



WIRTSCHAFTSPRÜFERKAMMER

Körperschaft des
öffentlichen Rechts

www.wpk.de/berufsaufsicht/berichte.asp

**Zusammenstellung der eingeschränkten oder ergänzten
Bestätigungsvermerke für das Jahr 2009**

**(Anlage zum Bericht der Wirtschaftsprüferkammer zur
Berufsaufsicht im Jahr 2009, Teil Abschlussdurchsicht)**

Teil 1:	Zusammenstellung der eingeschränkten Bestätigungsvermerke	3
1.	Einschränkungen bei im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Jahresabschlüssen (HGB)	4
2.	Einschränkungen bei im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Konzernabschlüssen (HGB)	37
3.	Einschränkungen bei im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Konzernabschlüssen gemäß § 315 a HGB (IFRS)	52
Teil 2:	Zusammenstellung der ergänzten Bestätigungsvermerke	57
1.	Ergänzungen bei im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Jahresabschlüssen (HGB)	58
2.	Ergänzungen bei im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Einzelabschlüssen nach § 325 Abs. 2 a HGB (IFRS)	150
3.	Ergänzungen bei im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Konzernabschlüssen (HGB)	151
4.	Ergänzungen bei im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Konzernabschlüssen nach § 315 a HGB (IFRS)	163
5.	Ergänzungen bei Rechenschaftsberichten politischer Parteien	187
Teil 3:	Zusammenstellung der Versagungsvermerke	189

Teil 1: Zusammenstellung der eingeschränkten Bestätigungsvermerke

Vorbemerkung

Diese Auflistung der Bestätigungsvermerke dient dazu, den Berufsangehörigen und der interessierten Öffentlichkeit einen Überblick über eingeschränkt erteilte Bestätigungsvermerke zu verschaffen. Eine qualitative Wertung der Bestätigungsvermerke ist mit dieser Auflistung nicht verbunden. Insbesondere sollen damit keine "best practice" - Lösungen für die Abfassung von Bestätigungsvermerken in ähnlich gelagerten Fällen vorgegeben werden. Darüber hinaus behält sich die Wirtschaftsprüferkammer (WPK) vor, Fälle aufzugreifen, bei denen im nachhinein Zweifel an der Richtigkeit eines in die Zusammenstellung aufgenommenen Bestätigungsvermerks auftreten oder eine unsachgerechte Übernahme der Formulierung erfolgt.

Bei den aufgeführten Bestätigungsvermerken wird nur derjenige Teil des Bestätigungsvermerks zitiert, in dem der Wortlaut der Einschränkung enthalten ist. Da die Abfassungen der Bestätigungsvermerke fast ausnahmslos auf den Musterformulierungsvorschlägen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) beruhen, hätte die Aufnahme der vollständigen Wortlaute keinen zusätzlichen Informationsgewinn gebracht.

1. Einschränkungen bei im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Jahresabschlüssen (HGB)

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Stichtag
Datum der Veröffentlichung

Lemke, Mevißen & Partner G.m.b.H. WPG, Hürth
Deutsche Paracelsus Schulen für Naturheilverfahren GmbH, Koblenz
31.12.2006
11.03.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden **Einschränkungen** zu keinen Einwendungen geführt:

Die im Jahresabschluss insgesamt ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 11.340.519,67 konnten bezogen auf die durch eine Einzelwertberichtigung von T€ 4.541.999,32 korrigierten Forderungen nicht mit hinreichender Sicherheit bezüglich ihrer Werthaltigkeit geprüft werden. Ursache hierfür ist zum einen, dass eine in diesem Zusammenhang geplante Einholung von Saldenbestätigungen zu keiner hinreichenden Sicherheit bei der Beurteilung der Werthaltigkeit geführt hätte und zum anderen, dass die erfolgten alternativen Prüfungshandlungen bei dem für die Durchsetzung der Ansprüche aus diesen Forderungen beauftragten Rechtsanwalt, Dr. Zeller in Nürnberg, ebenfalls keine hinreichende Sicherheit über die Werthaltigkeit der wertberichtigten Forderungen ergeben hat. Ebenso konnten beim Anlagevermögen weiterhin keine Nachweise bezüglich des Bestandes des Inventars bei den einzelnen Schulen erbracht werden. An der Inventur der Vorräte haben wir nicht teilgenommen, so dass die Beurteilung des Bestandes und dessen Bewertung nur im Rahmen von einer Plausibilitätsprüfung erfolgen konnte. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss gegebenenfalls in diesen Punkten zu ändern wäre.

Mit diesen Einschränkungen entspricht der Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG StBG, München
Presse-Druck- und Verlags- GmbH, Augsburg
31.12.2006
08.04.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Beirats nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Gretter Treuhand WPG StBG Dr. Gretter & Partner GmbH, Ravensburg
TOX Pressotechnik GmbH & Co. KG, Weingarten
31.03.2007
07.11.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen der gesetzlichen Verpflichtung gemäß § 285 Nr. 9 HGB sind die Gesamtbezüge für die Mitglieder des Geschäftsführungsorgans im Anhang nicht angegeben worden.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Grant Thornton GmbH WPG, Düsseldorf
webwasher GmbH (Secure Computing GmbH), Paderborn
30.06.2007
14.11.2008

...eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

- Über den zum 30. Juni 2006 gebildeten passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 11.176 für noch nicht realisierte Umsatzerlöse konnte bei der Prüfung des Jahresabschlusses zum 30. Juni 2006 aufgrund bestehender Prüfungshemmnisse keine Aussage getroffen werden. Zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 30. Juni 2007 konnte die Gesellschaft uns keine weiteren Unterlagen bereitstellen, um ein Urteil über den Eröffnungsbilanzwert des passiven Rechnungsabgrenzungspostens zum 1. Juli 2006 zu erlangen. Von dem zum 1. Juli 2006 bestehenden passiven Rechnungsabgrenzungsposten wurde im Geschäftsjahr ein Betrag in Höhe von TEUR 7.300 aufgelöst und als Umsatz realisiert. Aus diesem Grund ist es nicht möglich, mit hinreichender Sicherheit ein Urteil über die Höhe des Gesamtumsatzes abzugeben. Ferner können wir kein hinreichend sicheres Urteil über die Höhe des passiven Rechnungsabgrenzungspostens in Höhe von TEUR 10.483 abgeben, da dieser noch einen Bestand aus Vorjahren in Höhe von TEUR 3.876 enthält.
- Die von webwasher für die Berichtsperiode zur Verfügung gestellten Unterlagen zur Konzernverrechnung von Drittlizenzen waren unzureichend, so dass wir die Vollständigkeit des ausgewiesenen Materialaufwands sowie die Höhe der gebildeten Rückstellung für ausstehende Lizenzrechnungen nicht mit hinreichender Sicherheit beurteilen können. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen im Voraus bezahlte Drittlizenzgebühren. Aufgrund der uns zur Verfügung gestellten Unterlagen ist auch eine Beurteilung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens nicht möglich.

Mit diesen Einschränkungen entspricht der Jahresabschluss ...von der Lage der webwasher GmbH, Paderborn, und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft zum 30. Juni 2007 bilanziell überschuldet ist. Zur Beseitigung der bilanziellen Überschuldung hat die alleinige Gesellschafterin Secure Computing Corporation, St. Paul/USA, eine Patronatserklärung für einen Zeitraum von mindestens zwölf Monaten ab Unterzeichnung des Jahresabschlusses gegeben. Wir verweisen ferner auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht zu den Ergebnis- und Liquiditätsrisiken der zukünftigen Entwicklung. Dort ist ausgeführt, dass die Geschäftsführung von einer Fortbestehensprognose der Gesellschaft für die Geschäftsjahre 2008 ff. ausgeht. Zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft hat die alleinige Gesellschafterin Secure Computing Corporation, St. Paul/USA, die auch alleiniger Kunde der wehwasher GmbH, Paderborn, ist, eine Patronatserklärung für einen Zeitraum von mindestens zwölf Monaten ab Unterzeichnung des Jahresabschlusses erteilt.

EWK Revisions- und Treuhand GmbH WPG StBG, München
Fränkische Landeszeitung GmbH, Ansbach
31.12.2006
19.11.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) und b) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer bzw. früherer Geschäftsführer nicht angegeben. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern im Sinne des § 42 Abs. 3 GmbHG wurden weder gesondert ausgewiesen noch im Anhang angegeben.

Nach unserer Beurteilung der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

WP StB Thomas Pollmann, Bielefeld
Sangel Systemtechnik GmbH, Bielefeld
30.09.2007
19.11.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme folgender Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

- Das Vorhandensein der ausgewiesenen Vorräte in Höhe von € 1.476.151,86 ist nicht hinreichend nachgewiesen, weil ich nicht an der Inventur teilnehmen und durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über den Bestand der Vorräte gewinnen konnte.
- Das Vorhandensein der ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 1.083.647,33 sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 1.992.980,25 ist nicht hinreichend nachgewiesen, da aufgrund der erst weit nach dem Bilanzstichtag erfolgten Bestellung und Beauftragung als Abschlussprüfer keine Saldenbestätigungen eingeholt wurden und durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über den Bestand der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erlangt werden konnte.

Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit diesen Einschränkungen entspricht der Jahresabschluss ...

KolleßTreuhand GmbH WPG, Siegen
TG Kunststoffverarbeitung GmbH, Erndtebrück
31.12.2006
19.11.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 S. 1 Nr. 9 Buchstabe a HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben. Das Vorhandensein der ausgewiesenen Vorräte konnte durch uns nicht überprüft werden, weil wir wegen verspäteter Auftragserteilung nicht an der Inventur teilnehmen und durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über den Bestand der Vorräte gewinnen konnten. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit diesen Einschränkungen entspricht der Jahresabschluss ...

WirtschaftsTreuhand GmbH WPG StBG, Stuttgart
Zehnacker Catering GmbH, Berlin
31.12.2007
19.11.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Satz 1 Nr. 11 HGB wurden im Anhang die Angaben zum Anteilsbesitz nicht gemacht.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

AWT Horvath GmbH WPG, München
Alpha Tonträger Vertriebs GmbH, Erding
30.06.2007
20.11.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Nr. 8 Buchstaben a) und b) HGB wurden im Anhang der Materialaufwand des Geschäftsjahres, gegliedert nach § 275 Abs. 2 Nr. 5 HGB und der Personalaufwand des Geschäftsjahres, gegliedert nach § 275 Abs. 2 Nr. 6 HGB nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG StBG, Eschborn
Walter Kluxen GmbH, Hamburg
31.12.2007
21.11.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden die Gesamtbezüge der Geschäftsführung nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt 3 ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft von der Aufrechterhaltung der Liquidität durch den Würth-Konzern abhängig ist. Durch eine unbefristete Patronatserklärung der Würth Beteiligungs-GmbH & Co. KG ist gewährleistet, dass die zur Unternehmensfortführung notwendigen Betriebsmittel in ausreichendem Maße zur Verfügung gestellt werden.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Leipzig
Autohaus Wittenberg GmbH, Wittenberg
31.12.2007
21.11.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt. Über die Eröffnungsbilanzwerte konnte keine hinreichende Prüfungssicherheit im Sinne des Prüfungsstandards des Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf, (IDW PS 205) erlangt werden. Sie sind dem Bericht über die Prüfung des Lageberichts und des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2006 bis zum 31. Dezember 2006 der Autohaus Wittenberg GmbH, Wittenberg, entnommen, der unseren Versagungsvermerk vom 18. April 2008 trägt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Wir verweisen auf die Ausführungen im Lagebericht der Gesellschaft zu den bestandsgefährdenden Risiken. Dort ist in den Abschnitten „Risikobericht“ und „Prognosebericht“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Autohaus Wittenberg GmbH, Wittenberg, insbesondere von der erfolgreichen Umsetzung der Maßnahmen zur Ertragssteigerung abhängig ist. Die Fortführung der Gesellschaft ist zudem von der Prolongation bzw. Umfinanzierung der von externen Kapitalgebern ausgereichten Fremdmittel abhängig.

Treuhand-Gesellschaft für Handel und Industrie m.b.H. WPG StBG, Lübeck
Werbetechnik Art of Display GmbH & Co. KG, Mölln
31.03.2007
21.11.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage unserer Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Das Vorhandensein der ausgewiesenen Vorräte in Höhe von € 384.993,09 und der Vorjahresbestände in Höhe von € 358.839,27 ist nicht hinreichend nachgewiesen, weil wir nicht an der Inventur teilnehmen konnten, weil keine ausreichenden Nachweise für Mengen und Werte der Gegenstände des Vorratsvermögens vorgelegt wurden und weil wir durch alternative Prüfungshandlungen keine ausreichende Sicherheit über den Bestand der Vorräte gewinnen konnten. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Osnabrück
Carrier Transicold Deutschland GmbH & Co. KG, Georgsmarienhütte
31.11.2006
24.11.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:
Entgegen § 285 Nr. 9a) HGB werden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

HDT Treuhand GmbH WPG STBG, Osnabrück
Avermann Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, Osnabrück
30.06.2007
24.11.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:
Das Vorhandensein der ausgewiesenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, der unfertigen und fertigen Erzeugnisse in Höhe von Euro 6.638.284,54 ist nicht hinreichend nachgewiesen, weil wir nicht an der Inventur teilnehmen und durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über den Bestand der Vorräte gewinnen konnten. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

WP StB Ralf Blum, Bad Kreuznach
Dagro-Gera GmbH Automobilzubehör, Gera
31.12.2006
25.11.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

- Unter den Vorräten wurden die fertigen Erzeugnisse (rd. 1.075 TEUR) auf Grund einer retrograden Ermittlung aus den Verkaufspreisen mit einem Abschlag von rd. 12 % die Herstellungskosten errechnet. Dies entspricht nicht der handelsrechtlich zulässigen Bewertung. In den Vorjahren hatte die Gesellschaft die Vorräte mit den Materialkosten und Fertigungskosten sowie den Material- und Fertigungsgemeinkosten bewertet. Da das Unternehmen im Berichtszeitraum über keinen Betriebsabrechnungsbogen zur Ermittlung der Herstellungskosten verfügt und auch keine Bewertung zu Herstellungskosten nach § 255 Abs. 2 HGB vorgenommen hat, können wir nicht ausschließen, dass durch die Rückrechnung ein Wert über den Herstellungskosten nach § 255 Abs. 2 HGB ausgewiesen wird. Bezüglich des Abschlags in Höhe von 12 % haben wir uns überschlägig davon überzeugt, dass dieser einer verlustfreien Bewertung entspricht.
- Auch hat die Gesellschaft die nach § 284 Abs. 2 Nr. 3 HGB erforderliche Anhangangabe auf Grund der fehlenden Ermittlung der Herstellungskosten der fertigen Erzeugnisse nach HGB nicht beziffert. Diese konnte somit auch nicht geprüft werden.
- Im Januar 2008 wurde die Geschäftsführerin Frau Jerzyna aus wichtigem Grund abberufen. Im Berichtszeitraum wurden Lieferungen in Höhe von rd. 2.167 TEUR und Einkäufe von Vorräten in Höhe von rd. 2.786 TEUR (Jahresverkehrszahlen des Debitors bzw. Kreditors) von der Firma MW Carline s.r.o., Tschechien, vorgenommen. Nach einem Handelsregisterauszug ist der Sohn der Geschäftsführerin alleiniger Gesellschafter der Gesellschaft. Die Geschäftsführerin hat uns keine Angaben bezüglich der Vollständigkeit der Verbuchung der Geschäftsvorfälle mit der Firma MW Carline s.r.o., Tschechien, vorgelegt.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Stuttgart
Pulse GmbH & Co. KG, Herrenberg
31.12.2006
25.11.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Das Vorhandensein der ausgewiesenen Vorräte in Höhe von TEUR 2.667 konnte nicht hinreichend nachgewiesen werden, da uns eine ordnungsgemäße Fortschreibung des Inventurbestands vom 1. Oktober 2006 zum Bilanzstichtag nicht vorgelegt werden konnte und wir durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über den Bestand der Vorräte gewinnen konnten. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht unter „Hinweise auf wesentliche Risiken der zukünftigen Entwicklung“ hin. Dort

ist ausgeführt, dass durch die finanzielle Abhängigkeit von dem Mutterkonzern das Fortbestehen der Gesellschaft unmittelbar mit den Entscheidungen und der Strategie des Technitrol- und Pulse-Konzerns zusammenhängt.

PETERS & PARTNER GMBH WPG StBG, Hannover
Besmer GmbH, Hessisch Oldendorf
30.09.2006
25.11.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Die Werthaltigkeit der mit 1 Mio. € pauschal angesetzten Forderung gegen den Pensionsversicherungsverein kann nicht abschließend beurteilt werden. Die endgültige Klärung der Höhe der Forderung steht noch aus.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Anhang und Lagebericht hin, dass aufgrund des Antrags auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens der Jahresabschluss in Abkehr vom Grundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt wurde.

Nexia Hannover GmbH WPG, Hannover
Robert Gieseke GmbH, Langenhagen
31.12.2006
26.11.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.
Entgegen § 246 Absatz 1 Satz 1 HGB wurde das Körperschaftssteuerguthaben der Gesellschaft nach § 37 Absatz 5 EStG mit einem Barwert von EUR 28.916,66 nicht aktiviert.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Schneider + Partner GmbH WPG StBG, Dresden
WBN Waggonbau Niesky GmbH, Niesky
31.12.2007
03.11.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft weist Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 2.824.884,62 aus, die bis zum 31. Dezember 2010 gestundet sind und deren Höhe und Werthaltigkeit von uns nicht abschließend beurteilt werden kann.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Kiel
DOMCURA AG, Kiel
31.12.2007
01.12.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Die Angaben im Anhang zu den Vorstandsbezügen entsprechend § 285 Nr. 9 HGB wurden nicht vorgenommen.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

A.S. Consulting GmbH WPG, Werl
Sundwiger Drehtechnik GmbH, Hemer
31.12.2006
05.12.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden **Einschränkung** zu keinen Einwendungen geführt: Das Vorhandensein und die Bewertung der ausgewiesenen unfertigen Erzeugnisse (in Produktion befindliche Aufträge) in Höhe von 445.659,72 Euro ist nicht hinreichend nachgewiesen, weil erforderliche aussagefähige Unterlagen nicht vorgelegt wurden und durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über den Bestand der unfertigen Erzeugnisse gewinnen konnte. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG StBG, München
K2 Ski Sport + Mode GmbH, Penzberg
31.12.2007
09.12.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Die Gesellschaft weist verzinsliche kurz- und langfristige Darlehen gegenüber den Konzerngesellschaften Madshus AS, Norwegen, in Höhe von TEUR 10.077 (Vj. TEUR 13.021) und Shakespeare Ltd., England, in Höhe von TEUR 1.098 (Vj. TEUR 1.140) zu historischen Anschaffungskosten aus, deren Werthaltigkeit nicht hinreichend nachgewiesen werden konnte. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Bremen
Wehrhahn GmbH, Delmenhorst
31.12.2007
09.12.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

WP StB Dr. Peter Hußmann, Nürnberg
WP StB Roland Freund, Nürnberg
is Industrial Services AG, Nürnberg
31.12.2007
09.12.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der im folgenden Absatz dargestellten Beanstandungen zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 lit. a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge des Vorstands nicht angegeben.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt A. Darstellung des Geschäftsverlaufes unter 3. Geschäftsergebnis ausgeführt, dass die bei der Tochtergesellschaft is Industrial Services GmbH, Salzburg/Österreich, bilanzierten Forderungen gegen Arbeitsgemeinschaften in Höhe von TEUR 1.585 und einen weiteren Auftraggeber in Höhe von TEUR 1.314 aufgrund laufender Rechtsstreitigkeiten mit erhöhter Unsicherheit behaftet sind.

KolleßTreuhand GmbH WPG, Siegen
Würz Fertigungstechnik GmbH, Driedorf
31.12.2006
09.12.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Das Vorhandensein der ausgewiesenen Vorräte konnte durch uns nicht überprüft werden, weil wir wegen verspäteter Auftragserteilung nicht an der Inventur teilnehmen und durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über den Bestand der Vorräte gewinnen konnten. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG StBG, Stuttgart
KaVo Dental GmbH, Biberach am Riß
31.12.2007
11.12.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Satz 1 Nr. 9a HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

LOEBE Treuhand GmbH WPG StBG, Lörrach
Dr. Osypka GmbH, Rheinfeldern
31.12.2007
11.12.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: die Bewertung des Vorratsvermögens erfolgt trotz veränderter Kostenstrukturen nicht auf der Basis aktueller Anschaffungs- bzw. Herstellkostensätze. Damit kann die Bewertung dieser Bilanzposition von uns nicht abschließend beurteilt werden.

Mit dieser Einschränkung entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse der Jahresabschluss ...

RG Treuhand WPG, Büdingen
Röder HTS Höcker GmbH, Kefenrod
31.12.2007
12.12.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: An der Inventur zum 31.12.2006 konnten wir nicht teilnehmen und auch nicht durch alternative Prüfungshandlungen eine hinreichende Sicherheit über den Bestand der Vorräte zum 31.12.2006 gewinnen. Das Vorhandensein der ausgewiesenen Vorräte zum 31.12.2007 ist ebenfalls nicht hinreichend nachgewiesen, weil wir nicht an der Inventur zum 31.12.2007 teilnehmen konnten und durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über den Bestand der Vorräte zum 31.12.2007 gewinnen konnten.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

Lemke, Mevißen & Partner G.m.b.H. WPG, Hürth
Deutsche Paracelsus Schulen für Naturheilverfahren GmbH, Koblenz
31.12.2007
12.12.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden **Einschränkungen** zu keinen Einwendungen geführt:

Die im Jahresabschluss insgesamt ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 13.002.793,41 konnten bezogen auf die durch eine Einzelwertberichtigung von T€ 4.754.319,52 korrigierten Forderungen nicht mit hinreichender Sicherheit bezüglich ihrer Werthaltigkeit geprüft werden. Ursache hierfür ist zum einen, dass eine in diesem Zusammenhang geplante Einholung von Saldenbestätigungen zu keiner hinreichenden Sicherheit bei der Beurteilung der Werthaltigkeit geführt hätte und zum anderen, dass die erfolgten alternativen Prüfungshandlungen bei dem für die Durchsetzung der Ansprüche aus diesen Forderungen beauftragten Rechtsanwalt, Dr. Zeller in Nürnberg, ebenfalls keine hinreichende Sicherheit über die Werthaltigkeit der wertberichtigten Forderungen ergeben hat.

Ebenso konnten beim Anlagevermögen kein vollständiger Nachweis bezüglich des Bestandes des Inventars bei den einzelnen Schulen erbracht werden. An der Inventur der Vorräte haben wir nicht teilgenommen, so dass die Beurteilung des Bestandes und dessen Bewertung nur im Rahmen von einer Plausibilitätsprüfung erfolgen konnte. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss gegebenenfalls in diesen Punkten zu ändern wäre.

Mit diesen Einschränkungen entspricht der Jahresabschluss ...

Bayerische Treuhandgesellschaft AG WPG StBG, Nürnberg

Hiestand Deutschland GmbH, Gerolzhofen

31.12.2007

15.12.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Kunzman Weigel Treuhand GmbH WPG StBG, Augsburg

Gandl Natursteine GmbH, Inning a.A.

31.12.2007

16.12.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit den folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

- Das Vorhandensein der ausgewiesenen Vorräte in Höhe von 2.140.766,32 EUR ist nicht hinreichend nachgewiesen, weil wir nicht an der Inventur teilnehmen und durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über den Bestand der Vorräte gewinnen konnten. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.
- Die zutreffende Bewertung der ausgewiesenen Vorräte von 2.140.766,32 EUR ist nicht hinreichend nachgewiesen, weil wir auf Basis der Dokumentation der Ermittlung der Anschaffungskosten eine Prüfung nicht vornehmen konnten und somit keine hinreichende Sicherheit über die zutreffende Bewertung der Vorräte gewinnen konnten. Es kann daher

nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit diesen Einschränkungen entspricht der Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG StBG, Köln
FEV Motorentechnik GmbH, Aachen
31.12.2007
22.12.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Nr. 9a HGB hat die Gesellschaft die Angaben zu den Bezügen der Geschäftsführung im Anhang unterlassen.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

WP StB Peter-Gerd Fischer, Fürth
MEDERER Süßwarenvertriebs GmbH, Fürth
31.12.2007
23.12.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Der Anhang entspricht inhaltlich nicht den gesetzlichen Vorschriften. Entgegen § 285 Nr. 4 HGB enthält er keine Aufgliederung der Umsatzerlöse nach geographischen Märkten.

Der Lagebericht entspricht in Inhalt und Umfang nicht den gesetzlichen Vorschriften. Er enthält keine umfassende, dem Umfang und der Komplexität der Geschäftstätigkeit entsprechende Analyse des Geschäftsverlaufs und der Lage und vermittelt daher auch kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild. Er enthält nicht die in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten gesetzlich geforderten Aussagen zu Risikomanagementzielen- und Risikomanagementmethoden, einschließlich der Methoden zur Absicherung aller wichtigen Arten von Transaktionen, die im Rahmen von Sicherungsgeschäften erfasst werden sowie auch keine Aussagen zu Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken und zu Risiken aus Zahlungsstromschwankungen. Dem Lagebericht sind auch keine Darstellung wesentlicher Chancen und Risiken mit einer Erläuterung der zugrunde liegenden Annahmen sowie auch keine Angaben zu nicht finanziellen Leistungsindikatoren zu entnehmen.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

WP StB Michael Stümpges, Dortmund
WP StB Stephan Brune, Düsseldorf
CONDOR Schutz- und Sicherheitsdienst GmbH, Essen
31.12.2007
29.12.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Werthaltigkeit der unter den Anteilen an verbundene Unternehmen ausgewiesenen Beteiligung an der ETS European Track Safety Services AG in Höhe von EUR 718.554,47 und des unter den Ausleihungen an verbundene Unternehmen ausgewiesenen Darlehns an die ETS European Track Safety Services AG in Höhe von EUR 268.795,80 ist nicht hinreichend nachgewiesen, da im Zeitpunkt der Erteilung des Bestätigungsvermerks keine ausreichende Anzahl an vertraglich fest vereinbarten Aufträgen der operativen Tochtergesellschaften vorlag, die eine nachhaltig positive Ertragslage und Geschäftsentwicklung bestätigen und wir auch durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über die Werthaltigkeit dieser Vermögensgegenstände gewinnen konnten. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass die Wertansätze der betroffenen Bilanzposten zu berichtigen sind.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

Märkische Revision GmbH WPG, Essen
AREAL Immobilien und Beteiligungs-AG, Essen
31.12.2007
05.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 161 AktG wurde die Erklärung zum Corporate Governance Kodex den Aktionären nicht dauerhaft zugänglich gemacht. Die Anhangsangabe gem. § 285 Nr. 16 HGB ist insoweit unzutreffend.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der AREAL Immobilien und Beteiligungs-AG, Essen, durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt IV. Risikobericht des Lageberichts dargestellt sind. Dort ist aufgeführt, dass sich durch den Anstieg der Leerstände in den einzelnen Objekten die Umsatzerlöse so weit vermindert haben, dass eine Deckung der Aufwendungen nicht mehr möglich ist. Die daraus resultierenden Verluste haben dazu geführt, dass sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragsstruktur weiter verschlechtert hat. Die Gesellschaft ist zum 31. Dezember 2007 mit T€ 1.135 bilanziell überschuldet. Nach einem Sachverständigengutachten zum Bewertungsstichtag 4. Januar 2007 enthält der Wert der Immobilie der Gesellschaft in Detmold, Bahnhofstraße, stille Reserven in Höhe von rd. € 0,9 Mio. Zur Vermeidung einer Überschuldung im Sinne der Insolvenzordnung hat die Thelen Holding GmbH, Essen, einen qualifizierten Rangrücktritt in Höhe von T€ 360 und die Concept Beteiligungs-GmbH, Essen, einen qualifizierten Rangrücktritt in Höhe von T€ 230 ausgesprochen. Die qualifizierten Rangrücktrittserklärungen sind im Hinblick auf die vorgesehene Kapitalerhöhung bis zum 31. Oktober 2008 befristet. Die Gesellschaft verfügt über nahezu keine Guthaben bei Kreditinstituten, freie Kreditlinien stehen nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund liegt eine unmittelbare Bestandsgefährdung wegen Zahlungsunfähigkeit vor. Aufgrund der fehlenden finanziellen Ausstattung können notwendige Investitions- und Sanierungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden. Die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit kann kurz- bis mittelfristig nur durch weitere Stundung von Forderungen bzw. der Aussetzung von Darlehenstilgungen von verbundenen Unternehmen gesichert werden. Die Unternehmensfortführung kann aus unserer Sicht nur erreicht werden, wenn die für das Jahr 2008 geplante Kapitalerhöhung

durchgeführt wird und anschließend wie beabsichtigt neue und renditestarke Immobilienprojekte in die Gesellschaft eingebracht werden.

EWK Revisions- und Treuhand GmbH WPG StBG, München
Rola Weinbrennerei u. Likörfabrik GmbH & Co. KG, Niederhatzkofen
31.12.2007
06.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 264 c Abs. 1 HGB werden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern weder gesondert ausgewiesen noch im Anhang vermerkt und entgegen § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Betafence Deutschland GmbH, Schwalmtal
31.12.2006
08.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen der gesetzlichen Verpflichtung ist ein Lagebericht nicht aufgestellt worden. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hamburg
Airbus Deutschland GmbH, Hamburg
31.12.2007
09.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit der Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

WP StB Franz-Josef Westhoff, Rheda-Wiedenbrück
Fritz Husemann GmbH & Co. KG Elektrotechnische Fabrik, Gütersloh
31.03.2007
13.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Das Vorhandensein der ausgewiesenen Vorräte in Höhe von 4.132.944 EUR ist nicht hinreichend nachgewiesen, weil ich nicht an der Inventur teilnehmen und durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über den Bestand der Vorräte gewinnen konnte. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

WRT Revision und Treuhand GmbH WPG StBG, Hagen
Bilstein GmbH & Co. KG, Hagen
31.12.2007
14.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit der Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt. Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

WWS Wirtz, Walter Schmitz GmbH WPG StBG, Mönchengladbach
M. Dohmen GmbH, Korschenbroich
31.12.2007
14.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaften der M. Dohmen - Gruppe befanden sich Ende 2007 und darüber hinaus bis zum Abschluss unserer Prüfung in einer nachhaltigen Rentabilitäts- und Liquiditätskrise. Gründe hierfür waren neben einer schwachen Entwicklung der Absatzmärkte vor allem auch hohe Lasten aus dem Finanzierungsbereich. Die Gesellschafter der Konzern - Obergesellschaft M. Dohmen S.A. haben mit potentiellen strategischen Partnern ein Sanierungs- und Restrukturierungskonzept für die M. Dohmen - Gruppe erarbeitet, dessen formelle, insbesondere vertragliche Umsetzung bei Abschluss unserer Prüfung noch ausstand. Die Fortführung der M. Dohmen - Gruppe und damit auf Ebene der M. Dohmen GmbH insbesondere die Wertansätze der Ausleihungen an verbundene Unternehmen (T€ 22.417) und Forderungen gegen verbundene Unternehmen (T€ 7.864) hängen u. E. in entscheidendem Maße von einer erfolgreichen Umsetzung des vorerwähnten Sanierungs- und Restrukturierungskonzepts ab. Es ist zudem u.E. nicht auszuschließen, dass auch bei einer erfolgreichen Umsetzung des Sanierungs- und Restrukturierungskonzepts auf Gruppenebene auf der Ebene der M. Dohmen GmbH wesentliche außerplanmäßige Abschreibungen auf die vorgenannten Bilanzposten vorzunehmen sein werden, können deren Erfordernis dem Grunde und der Höhe nach jedoch derzeit nicht abschließend beurteilen.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Osnabrück
Carrier Transicold Deutschland GmbH & Co. KG, Georgsmarienhütte
30.11.2007
15.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a HGB werden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Treuhand- und Revisions-AG Niederrhein WPG StBG, Krefeld
Emons Spedition GmbH, Köln
31.12.2007
16.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt. Entgegen § 285 Nr. 9 a) und b) HGB wurden im Anhang die Bezüge des Beirats, der Geschäftsführung, der Hinterbliebenen von ehemaligen Geschäftsführern sowie die für diese Personen gebildeten Pensionsrückstellungen nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

WP StB Christian Böhm, München
European Securities Invest SECI GmbH Wertpapierhandelsbank, München
31.12.2007
16.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Die zur Eintragung in die Insolvenztabelle angemeldeten Forderungen an die Privatbank Reithinger GmbH & Co. KG i. I. in Höhe von 10.575 T€ wurden vom Insolvenzverwalter noch nicht eingetragen. Die Werthaltigkeit der Forderungen an die Ravena Vermögensverwaltung GmbH, München, in Höhe von 949 T€ sowie der Forderungen an die Ravena Finanz Management AG, München, in Höhe von 657 T€ können nicht abschließend beurteilt werden, insbesondere da wesentliche Vermögenspositionen dieser Gesellschaften zur Eintragung in die Insolvenztabelle angemeldeten Forderungen an die Privatbank Reithinger GmbH & Co. KG i. I. sind, die vom Insolvenzverwalter noch nicht eingetragen wurden.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

SR SüdRevision GmbH WPG StBG, Aschaffenburg
Altra Trading GmbH, Nidderau
31.12.2007
20.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Bei der Tochtergesellschaft Cambridge Optical Group Ltd. ergab sich nach Wegfall des größten Kunden der Gesellschaft ein erheblicher aufgelaufener Verlust. Eine Abwertung auf die Beteiligung (Buchwert TEUR 3.926) wurde nicht vorgenommen, obwohl von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung der Beteiligung auszugehen ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

WP StB Peter Berggold, Augsburg
Alois Killisperger Spedition und Mineralölvertrieb GmbH, Wertingen
31.12.2007
21.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

vBP Heinrich Teigeler, Bielefeld
Blech-Service Nordhausen GmbH & Co. KG, Nordhausen
31.12.2007
22.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat, mit Ausnahme der folgenden Einschränkung, zu keinen Einwendungen geführt:

Das Vorhandensein der ausgewiesenen Vorräte in Höhe von TEUR 1.870 ist nicht hinreichend nachgewiesen, weil ich wegen der Auftragserteilung nach dem Bilanzstichtag nicht an der Inventur teilnehmen und durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über den Bestand der Vorräte gewinnen konnte.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

BTR - Dr. Welte, Hieke & Partner KG WPG, Freiburg
Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG, Freiburg
31.12.2007
23.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Rückstellungen für drohende Verluste aus den Miet- und Pachtverträgen für das Konzerthaus i. H. v. etwa T€ 10.000 wurden nicht und für das Veranstaltungshaus Friedrichsbau nicht in ausreichender Höhe (T€ 400 statt erforderlicher T€ 2.000) gebildet.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

TRINAVIS GmbH & Co. KG WPG StBG, Berlin
Müritz Hotel GmbH, Berlin
31.12.2007
26.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Das Eigentum der unter den „Grundstücken und Bauten“ ausgewiesenen Ferienhausgrundstücke in Höhe von TEUR 1.592 ist nicht hinreichend nachgewiesen, weil die grundbuchliche Eigentumsbeschreibung aufgrund ungeklärter Fragen im Zusammenhang mit der lastenfreien Übertragung nach wie vor nicht erfolgt ist. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist. Ein zu aktivierender Rückabwicklungsanspruch gegen die Verkäuferin wäre aufgrund deren Insolvenz höchstwahrscheinlich nicht werthaltig.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zu künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt C. 3. ausgeführt, dass sich eine Gefährdung des Fortbestandes der Gesellschaft aufgrund der derzeit unsicheren Situation bezüglich der Fortführung des Pachtvertrages - resultierend aus der Insolvenz der Verpächterin - dann ergeben könnte, wenn keine Einigung über die künftigen Pachtzahlungen erfolgen sollte. Ferner ist in Abschnitt C. 4. ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft mangels ausreichender Liquidität dann gefährdet ist, wenn die Archon Capital Bank Deutschland GmbH, Hof, (in Nachfolge der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG, München), die seit Dezember 2000 offenen, derzeit auf Grundlage mündlicher Vereinbarungen stillschweigend gestundeten Kapitaldienstleistungen mangels schriftlicher Vereinbarungen hierzu wider Erwarten fällig stellen bzw. die Stundung nicht verlängern sollte.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Stuttgart
Proinvest-Beratung GmbH, Nürnberg
30.04.2008
27.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Die Werthaltigkeit der Forderung gegen die Elcoteq Deutschland GmbH i. H. v. EUR 5,9 Mio. sind wegen fehlender Nachweise zur Liquiditätssituation dieser Gesellschaft nicht abschließend beurteilbar. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt Risikobericht ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft auf Grund angespannter Liquidität bedroht ist.

EUREGIO Südwest GmbH WPG, Freiburg
Thieme GmbH & Co. KG, Teningen
31.12.2007
27.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 I Nr. 6 wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

PricewaterhouseCoopers AG WPG, München
MSD Sharp & Dohme GmbH, Haar
31.12.2007
29.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen der gesetzlichen Verpflichtung sind im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns Risiken aus möglichen Schadensersatzansprüchen, die aus vermuteten gesundheitsschädlichen Nebenwirkungen eines durch die Gesellschaft bzw. den Konzern vertriebenen Medikamentes resultieren, nicht ausreichend dargestellt worden.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

MDS Möhrle GmbH WPG, Hamburg
Jürgen Martens GmbH & Co. KG, Hamburg
31.12.2007
02.02.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft hat im Rahmen eines größeren Bauvorhabens zum Geschäftsjahresende für erbrachte, aber von den Kunden noch nicht endabgenommene Teilleistungen Umsatzerlöse in Höhe von EUR 2 Mio. realisiert. Die sich auf diese Teilleistungen beziehenden Vorauszahlungen waren zum Bilanzstichtag in voller Höhe erbracht worden. Ohne die Realisation dieser Umsatzerlöse wären die im Jahresabschluss ausgewiesenen Umsatzerlöse um etwa EUR 2 Mio. niedriger, die unfertigen Leistungen und Bestandsveränderungen um etwa EUR 1,5 Mio. höher und das Jahresergebnis um etwa TEUR 500 niedriger.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Stuttgart
PA Power Automation AG, Pleidelsheim
31.12.2007
11.02.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 161 AktG wurde bis zur Erteilung des Bestätigungsvermerks keine Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex abgegeben. Daher fehlen die vorgeschriebenen Angaben nach § 285 Satz 1 Nr. 16 HGB im Anhang.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die in den Abschnitten H. bis I. des zusammengefassten Lageberichts dargestellt sind. Dort ist aufgeführt, dass der mittelfristige Fortbestand der Gesellschaft von der Entwicklung der Ertragslage der Power Automation GmbH CNC-Automatisierungstechnik, Pleidelsheim, abhängt. Sofern diese Tochtergesellschaft nicht wie geplant eine nachhaltige Verbesserung ihrer Ertragslage erreichen kann und somit eine voraussichtlich dauernde Wertminderung des Beteiligungsansatzes sowie der ihr gewährten Ausleihungen nicht abgewendet werden kann, droht der Gesellschaft durch den Abschreibungsbedarf eine insolvenzrechtliche Überschuldung.

Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V., Berlin
Barfuss GmbH, Oer-Erkenschwick
31.12.2007
11.02.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

von Wedemeyer & Partner WPG, Hannover
Juragent AG, Berlin
31.12.2007
11.02.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Wir weisen darauf hin, dass die Belege der Gesellschaft bis zum 31. März 2008 durch die ehemaligen Organe und Mitarbeiter der Gesellschaft edv-technisch archiviert und die Originalbelege weitestgehend vernichtet wurden. Der derzeitige Vorstand bemüht sich, die Dokumentation ausreichend zu reproduzieren. Es besteht die Möglichkeit, dass die Vollständigkeit der Belege und Aufzeichnungen nicht mehr gewährleistet ist.

Die Gesellschaft hat mit vier Publikumsgesellschaften (Erste, Zweite, Dritte bzw. Vierte Juragent GmbH & Co. Prozesskostenfonds KG, alle Berlin) Geschäftsbesorgungsverträge abgeschlossen. In diesen verpflichtet sich die Gesellschaft Prozesse mit einem Streitwert von Mio. € 812 zu finanzieren. Tatsächlich finanziert wurde bis zum 31. Dezember 2007 nach den uns vorgelegten Unterlagen ein Streitwertvolumen von Mio€ 228. Die Geschäftsführung hat aus dieser Tatsache im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 keine Konsequenzen gezogen. Inwieweit sich hieraus Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2007 oder in zukünftigen Abschlüssen ergeben, können wir nicht abschließend beurteilen. Korrespondierend zu diesen Geschäftsbesorgungsverträgen hat die Gesellschaft eine Rückstellung für Prozesskosten für finanzierte und noch zu finanzierende Prozesse in Höhe von T€ 28.910 gebildet. Bei der Dotierung dieser Rückstellung bestehen Bewertungsspielräume. Die Geschäftsführung hat bei im Vergleich zum Vorjahr unverändertem methodischem Bewertungsschema die Bewertungsparameter geändert, woraus eine Ergebnisverbesserung in Höhe von T€ 4.570 resultiert. Ob und inwieweit die Rückstellung und die dadurch in der Gesellschaft gebundenen Mittel zur Erfüllung der Verpflichtungen der Gesellschaft ausreichen, bleibt den Erkenntnissen von zukünftigen Abschlüssen vorbehalten.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden Forderungen von nominell T€ 4.787 ausgewiesen, die mit T€ 1.297 wertberichtigt wurden. Die Werthaltigkeit der verbliebenen Forderungen in Höhe von T€ 3.490 wurde nicht hinreichend sicher nachgewiesen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit unzutreffende Ansätze dem Grunde und der Höhe nach enthält.

Mit diesen Einschränkungen entspricht der Jahresabschluss ...

WP StB Dr. Holmer Vogel, Köln
Autohaus Bernds GmbH, Dinslaken
31.12.2007
20.02.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Ein erworbenes unbebautes Grundstück mit Anschaffungskosten in Höhe von EUR 1.116.000 sowie die Kaufpreisverbindlichkeiten in gleicher Höhe wurden nicht bilanziert, obwohl der Grundstückskaufvertrag am 03. Dezember 2007 notariell beurkundet wurde, der Übergang von Besitz, Gefahr, Nutzen und Lasten mit gleichem Tage erfolgte und der Eigentumsübergang am 3. Juni 2008 im Grundbuch eingetragen wurde, so dass die Gesellschaft bereits am Bilanzstichtag wirtschaftlicher Eigentümer des Grundstücks war.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Stuttgart
Württembergische Filztuchfabrik D. Geschmay GmbH, Göppingen
31.12.2007
20.02.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB bzw. § 285 Nr. 9 Buchstabe b) wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer bzw. die Gesamtbezüge der früheren Geschäftsführer und ihrer Hinterbliebenen nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Salans GmbH WPG StBG, Berlin
SERO Entsorgung AG, Berlin
30.06.2008
24.02.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Die Gesellschaft weist unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Verbindlichkeiten aus Patronaten gegenüber 27 Töchtern in Höhe von insgesamt TEUR 28.626 aus, deren zutreffende Bewertung wir nicht abschließend beurteilen können. Die Gesellschaft weist TEUR 10.923 unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus. Mangels fehlender Saldenbestätigungen durch drei wesentliche Gläubigerbanken, welche 60% des Volumens der Kreditverbindlichkeiten auf sich vereinen, können wir die tatsächliche Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nicht abschließend beurteilen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist. Die nach § 161 AktG geforderte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde nicht abgegeben.

Mit diesen Einschränkungen entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Anhang hin. Dort wird im Abschnitt II. ausgeführt, dass am 1. Juli 2002 das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaft eröffnet und bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden im vorliegenden Jahresabschluss nicht mehr von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen wurde.

AWT Horwath GmbH WPG, München
Privatklinik Dr. Robert Schindlbeck GmbH & Co. KG, Herrsching am Ammersee
31.12.2007
24.02.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Der als "Ausgleichsposten der Vorjahre" unter den sonstigen Haftungsverhältnissen im Anhang dargestellte Betrag in Höhe von T€ 301 konnte im Rahmen unserer Prüfung nicht

eindeutig nachvollzogen werden. Es ist möglicherweise davon auszugehen, dass ein Teil des Ausgleichspostens, der jedoch nicht bestimmbar ist, unter der Position "Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG" auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen und im Berichtsjahr sowie in den Folgejahren ertragswirksam aufzulösen wäre.

Mit dieser Einschränkung entspricht nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse der Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG StBG, Eschborn
Black & Decker GmbH, Idstein/Taunus
31.12.2006
06.03.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Im Wertansatz der Steuerrückstellungen für Geschäftsjahre ab 2004 ist das Risiko der steuerlichen Nichtanerkennung von umsatzabhängigen Aufwendungen einer Organgesellschaft in Höhe eines Teilbetrages von insgesamt rd. 15 Mio. € (davon für Vorjahre rd. 9,5 Mio. €) als Betriebsausgaben für aus dem Ausland bezogene Leistungen auf Grundlage eines Nutzungsüberlassungs- und Dienstleistungsvertrages nicht berücksichtigt. Daraus könnte im Geschäftsjahr 2006 ein höherer Steueraufwand von insgesamt 5,7 Mio. € (davon für 2004 und 2005 rd. 3,6 Mio. €), berechnet jeweils auf der Basis einer durchschnittlichen Steuerbelastung der betroffenen Jahre, resultieren.

Im Wertansatz der Steuerrückstellungen für Geschäftsjahre ab 1999 ist ferner das Risiko der teilweisen steuerlichen Nichtanerkennung von Aufwendungen für Forschung und Entwicklung einer Organgesellschaft in einer Größenordnung von insgesamt rd. 25 Mio. € (davon für 1999 bis 2005 rd. 21 Mio. €) als Betriebsausgaben nicht berücksichtigt. Daraus könnte im Geschäftsjahr 2006 ein höherer Steueraufwand von insgesamt 9,7 Mio. € (davon für 1999 bis 2005 rd. 8,3 Mio. €), berechnet jeweils auf der Basis einer durchschnittlichen Steuerbelastung der betroffenen Jahre, resultieren.

Nach unserer Einschätzung kann eine teilweise Inanspruchnahme durch die Steuerbehörden für die Geschäftsjahre ab 1999 – wie oben dargestellt – derzeit nicht ausgeschlossen werden; eine abschließende Beurteilung ist aber gegenwärtig nicht möglich. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss in Bezug auf die Steuerrückstellungen und die Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gegebenenfalls hätte geändert werden müssen.

Mit diesen Einschränkungen entspricht der Jahresabschluss ...

Seebach, Bürk und Kollegen GmbH WPG, Bruchsal
Advice Portfolio Management GmbH, Walldorf
31.12.2007
10.03.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Für Aktien wurden Wertberichtigungen nach § 340e Abs. 1 Satz 3 HGB in Verbindung mit § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB in Höhe von T€ 493 nicht vorgenommen. Für Forderungen an Kunden und sonstige Forderungen wurden Abschreibungen nach § 340e Abs. 1 S. 2 HGB in Verbindung mit § 253 Abs. 3 Satz 2 HGB in Höhe von insgesamt rd. T€ 200 auf den niedrigeren beizulegenden Wert nicht vorgenommen.

Mit diesen Einschränkungen entspricht der Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG StBG, Saarbrücken
DRH Deutsche Reihenhause AG, Köln
31.12.2007
13.03.2009

...eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: In einer Größenordnung von TEUR 4.622 wurden Umsatzerlöse ausgewiesen, obwohl sie am Abschlussstichtag nicht i.S.v. § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB realisiert waren. Im Vorjahr sind Umsatzerlöse in einer Größenordnung von TEUR 666 ausgewiesen, die dem laufenden Jahr zuzurechnen sind. Dementsprechend ist der Wertansatz der in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu hoch.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

KSB Intax Treuhand GmbH WPG StBG, Hannover
W. Neudorff GmbH KG, Emmerthal
30.09.2007
16.03.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit der Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:
Entgegen § 285 Nr. 9 HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Mit dieser Einschränkung entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse der Jahresabschluss ...

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Jena
SHB Stahl- und Hartgusswerke Bösdorf GmbH, Leipzig
31.12.2007
17.03.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Im o. g. Jahresabschluss sind die Auswirkungen eines in 2005 abgeschlossenen und durchgeführten sehr komplexen Sale-and-lease-back-Geschäfts mit Ankaufs- und Andienungsrechtsvertrag nicht so dargestellt, dass das zivilrechtlich veräußerte unbewegliche Anlagevermögen wirtschaftlich weiterhin der Gesellschaft zuzurechnen ist. Demzufolge wurden im Jahresabschluss 2005 aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens stille Reserven i. H. v. TEUR 8.604 ergebniswirksam aufgedeckt und ab Beginn des Geschäftsjahres 2006 jährliche Mietaufwendungen berücksichtigt, statt eine Finanzierung auszuweisen. Die Mietaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2007 TEUR 768. Das Jahresergebnis ist dementsprechend um TEUR 193 zu niedrig ausgewiesen. Zu

den bilanziellen Auswirkungen im Einzelnen verweisen wir auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft im Lagebericht unter Punkt 1.7.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken verweisen wir im übrigen auf die entsprechenden Ausführungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft zur Finanzierung im Lagebericht sowie die Darstellung der sonstigen finanziellen Verpflichtungen im Anhang der Gesellschaft.

Deloitte & Touche GmbH WPG, München
Walter Bau-AG i.l., Augsburg
31.12.2006
23.03.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.

Die nach § 161 AktG vom Vorstand und Aufsichtsrat jährlich abzugebende Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde nicht abgegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der WALTER BAU-AKTIENGESELLSCHAFT i. l., Augsburg, ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir pflichtgemäß auf die Ausführungen des Insolvenzverwalters im Anhang und im Lagebericht zu dem am 1. April 2005 über die Gesellschaft eröffneten Insolvenzverfahren und den damit verbundenen insolvenzbedingten Besonderheiten der Rechnungslegung hin. Dort wird ausgeführt, dass der Jahresabschluss unter Aufgabe der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt worden ist. Darüber hinaus werden die insolvenzbedingten Besonderheiten der Bilanzierung und Bewertung umfassend dargestellt. In diesem Zusammenhang wird insbesondere in Abschnitt 4.2 des Lageberichts ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die der Bilanzierung und Bewertung zugrunde liegenden Annahmen und Erwartungen auf den Umständen und Kenntnissen basieren, die zum Zeitpunkt der Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht bekannt waren, dass zukunftsbezogene Prognosen und Schätzungen jedoch naturgemäß mit erhöhter Unsicherheit behaftet sind.

Allgemeine Treuhand- und Revisionsgesellschaft mbH Rheinland WPG, Düsseldorf
Travel24.com AG, München
31.12.2006
24.03.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Travel24.com AG ist bilanziell in Höhe von TEUR 6.017 überschuldet. Die bilanzielle Überschuldung wird in Höhe von TEUR 1.757 abgedeckt durch die Berechtigung der

Gesellschaft, hinsichtlich der im Geschäftsjahr 2003 begebenen Wandelschuldverschreibung am Endfälligkeitstag die Wandlung des Wandeldarlehnens in Aktien zu verlangen (Andienungsrecht). Der Vorstand der Gesellschaft geht davon aus, dass unabhängig von der Qualifizierung der Wandelanleihe auf Grund des Markenrechts "travel24" stille Reserven in einer Höhe bestehen, die eine Bilanzierung unter der Annahme der Fortführung der Gesellschaft (going concern) rechtfertigen. Aufgrund der während der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse und den uns gegenwärtig zur Verfügung stehenden Informationen können wir die vom Vorstand vorgenommene Bewertung des Markenrechts und damit einhergehend die unterstellte Fortbestehensprognose nicht abschließend beurteilen. Für den Fall, dass die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit unzutreffend ist, wären auf Grund der dann durchzuführenden Bewertungsänderungen Abwertungen der in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände (im Wesentlichen Abschreibungen auf Anlagevermögen in Höhe von TEUR 50) vorzunehmen sowie Rückstellungen für Abwicklungskosten zu bilden.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt 5 (Risikobericht) des Lageberichtes hin. Dort wird ausgeführt, dass die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit von der Umsetzung der im Unternehmenskonzept vor gesehenen Maßnahmen abhängig ist.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt
Hays AG, Mannheim
30.06.2008
30.03.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge des Vorstands nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG StBG, München
Definiens AG, München
31.12.2007
03.04.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Werthaltigkeit der Beteiligung an der Definiens Inc. in Höhe von TEUR 743 sowie der Forderung gegen die Definiens Inc. in Höhe von TEUR 5.083 können wir aufgrund der bestehenden und zukünftig geplanten Verlustsituation nicht abschließend beurteilen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes im Lagebericht zur zukünftigen Finanzierung hin. Dort ist im Abschnitt ‚2. Lage der Gesellschaft‘ ausgeführt, dass sich für die Umsetzung der Wachstumsplanung und die Rückzahlungsverpflichtung der stillen Beteiligungen über 3,5 Mio. EUR für die Gesellschaft für die Jahre 2008 bis 2010 ein weiterer Finanzierungsbedarf in Höhe von insgesamt ca. 11,1 Mio. EUR ergibt. Dieser Finanzierungsbedarf soll entweder durch den Verkauf vorhandener Geschäftsfelder, durch neue Investoren oder durch den Hauptaktionär gedeckt werden. Der Fortbestand des Unternehmens ist gefährdet, da die Mittel für die Umsetzung der Wachstumsplanung und des in 2009 zu erwartenden Liquiditätsdefizits noch nicht gesichert sind. Der Vorstand ist der Überzeugung, dass die benötigten Finanzmittel für 2008 bis 2010 zur Verfügung gestellt werden.

SEWAG GmbH + Co. KG, Gerlingen
Friedrich Binder GmbH & Co. KG Schmuckkettenfabrik, Mönshheim
31.12.2007
06.04.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 284 Abs. 2 Nr. 4 HGB wurde der erhebliche Unterschiedsbetrag aus der Bewertung gleichartiger Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens gem. § 256 Satz 1 HGB zum jeweiligen Börsen- oder Marktpreis vor dem Abschlussstichtag nicht im Anhang angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Eschborn
Ernst Schmitthelm, Federn- und Metallwarenfabrik GmbH & Co. KG, Heidelberg
31.12.2006
07.04.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Die Gesellschaft konnte nicht nachweisen, welche technischen Anlagen und Maschinen zum Stichtag noch im Bestand der Ernst Schmitthelm, Federn- und Metallwarenfabrik GmbH & Co. KG, Heidelberg, waren und welche bereits vorher abgingen. Zudem ist zum Stichtag 31. Dezember 2006 die Anlagenbuchhaltung nicht mit der Finanzbuchhaltung abstimmbar. Der Bestand der Sachanlagen und der immateriellen Vermögensgegenstände wurde zum Stichtag um TEUR 463 abgewertet; entsprechende Nachweise für die außerplanmäßigen Abschreibungen konnten nicht vorgelegt werden. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist. Der Vorratsbestand wurde zum Stichtag 31. Dezember 2006 mit TEUR 1.068 bilanziert. Nachweisbar waren im Rahmen der Aufgabe der Geschäftstätigkeit Verkäufe nach dem Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 840 an eine Schwestergesellschaft. Bezüglich der Differenz in Höhe von TEUR 228 konnte nicht nachgewiesen werden, ob und in welcher Höhe Verkäufe im Rahmen der Aufgabe der Geschäftstätigkeit stattfanden. Daher kann nicht beurteilt werden, ob und gegebenenfalls in welcher Höhe der Liquidationswert der Vorräte zum 31. Dezember 2006 niedriger als die bilanzierten Anschaffungs- oder Herstellungskosten sind. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Geeignete Nachweise (z. B. Belege, Dokumentation) für die Eröffnungsbilanzwerte konnten überwiegend nicht vorgelegt werden. Der Vorjahresprüfer hat im Rahmen des Versagungsvermerks des Vorjahresabschlusses zum 31. Dezember 2005, der sich auf andere Sachverhalte bezieht, die Bilanzierung und Wertansätze der Posten der Bilanz bestätigt. Bzgl. der fehlenden Nachweise der Vorjahreswerte liegt ein Verstoß gegen § 257 HGB i. V. m. § 238 Abs. 1 HGB vor.

Mit diesen Einschränkungen entspricht der Jahresabschluss ...

WP StB Markus Katz, Schwabach
Heuschkel & Barnickel GmbH, Nürnberg
31.12.2006
08.04.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Das Vorhandensein der ausgewiesenen Vorräte in Höhe von € 1.006.327,04 ist nicht hinreichend nachgewiesen, weil ich nicht an der Inventur teilnehmen und durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über den Bestand der Vorräte gewinnen konnte. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

Revisions- und Treuhand-Kommanditges. WPG StBG, Kiel
Hans-Günter Berner GmbH & Co. KG, Altenholz
31.12.2007
28.04.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Nr. 9a HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführung nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Treuaktiv GmbH WPG, Gauting
P&R Gebrauchtcontainer Vertriebs- und Verwaltungs GmbH, Grünwald
31.12.2007
13.05.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Nr. 3 bzw. Nr. 9a HGB wurden im Anhang der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen bzw. die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Mit diesen Einschränkungen entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse der Jahresabschluss ...

Dürkop Möller und Partner WPG StG, Hamburg
Otto Stumpf AG, Fürth/Bayern
31.12.2008
15.05.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Wert der Beteiligung an der PHOENIX KG kann ebenso wie der der Forderungen an verbundene Unternehmen unter den derzeitigen Umständen nicht verlässlich bestimmt werden.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen in Tz. 7 des Lageberichtes hin. Dort wird ausgeführt, dass für die Gesellschaft Zahlungsunfähigkeit eintreten würde, wenn das zum 31. März 2009 auslaufende Standstill – Abkommen nicht verlängert wird.

AWT Horwath GmbH WPG, München
PRO DV Software AG, Dortmund
31.12.2008
18.05.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Werthaltigkeit der Forderung gegen einen ausländischen Kunden in Höhe von ca. 1,9 Mio. EUR konnte auf Grund fehlender Nachweise nicht abschließend beurteilt werden. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

WP StB Stephan Maier, Straubing
Gäubodenbäcker Hahn GmbH, Geiselhöring
30.06.2008
26.05.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Die Verbuchung der Geschäftsvorfälle verzichtet in der Mehrzahl auf einen Buchungstextes aus welchem der Inhalt des Geschäftsvorfalles hervorgeht. Dies stellt einen Verstoß gegen die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung dar.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Dürkop Möller und Partner WPG StBG, Hamburg
F. Reichelt AG, Hamburg
31.12.2008
16.06.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Wert der Beteiligung an der PHOENIX KG kann ebenso wie der der Forderungen an verbundene Unternehmen unter den derzeitigen Umständen nicht verlässlich bestimmt werden.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen in Tz. 7 des Lageberichts hin. Dort wird ausgeführt, dass für die Gesellschaft Zahlungsunfähigkeit eintreten würde, wenn das zum 31. März 2009 auslaufende Standstill-Abkommen nicht verlängert wird.

HWT Hanseatische Wirtschaftsberatungs- und Treuhand KG, Schenefeld
MONIMEX GmbH Finanzdienstleistungen, Im- und Export, Hamburg
31.12.2008
03.07.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.

Zwischen dem Geschäftsführer des Unternehmens und dem Unternehmen besteht eine wirksam erteilte und zivilrechtlich anerkannte, steuerlich jedoch in Teilen der Gesamtausstattung beanstandete Pensionszusage. Eine vertragliche Neufassung wurde noch nicht vorgenommen. Eine dem bisherigen Rechtsstand entsprechende Zuführung zu den Rückstellungen wurde mit unmittelbarer Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unterlassen.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

Deloitte & Touche GmbH WPG, München
Walter Bau-AG i. I., Augsburg
31.12.2007
18.08.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.

Die nach § 161 AktG vom Vorstand und Aufsichtsrat jährlich abzugebende Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde nicht abgegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der WALTER BAU-AKTIENGESELLSCHAFT i. I., Augsburg, ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir pflichtgemäß auf die Ausführungen des Insolvenzverwalters im Anhang und im Lagebericht zu dem am 1. April 2005 über die Gesellschaft eröffneten Insolvenzverfahren und den damit verbundenen insolvenzbedingten Besonderheiten der Rechnungslegung hin. Dort wird ausgeführt, dass der Jahresabschluss unter Aufgabe der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt worden ist. Darüber hinaus werden die insolvenzbedingten Besonderheiten der Bilanzierung und Bewertung umfassend dargestellt. In diesem Zusammenhang wird insbesondere in Abschnitt 4.2 des Lageberichts ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die der Bilanzierung und Bewertung zugrunde liegenden Annahmen und Erwartungen auf den Umständen und Kenntnissen basieren, die zum Zeitpunkt der Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht bekannt waren, dass zukunftsbezogene Prognosen und Schätzungen jedoch naturgemäß mit erhöhter Unsicherheit behaftet sind.

VHL Vahle & Langholz mbH WPG, Berlin
Artur Schambach Lehren- und Werkzeugbau GmbH, Berlin
31.12.2007
15.09.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Das Vorhandensein der ausgewiesenen Vorräte in Höhe von 1.005.660,02 EUR ist nicht ausreichend nachgewiesen, weil wir nicht an der Inventur beobachtend teilgenommen haben und durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über den Bestand der Vorräte gewinnen konnten. Es ist daher nicht ausgeschlossen, dass der Jahresabschluss insofern unrichtig sein könnte.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt
Vanco GmbH, Neu-Isenburg
31.12.2007
04.12.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die periodengerechte Abgrenzung im Jahresabschluss zum 31. Januar 2005 von Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 3.833 und Materialaufwendungen in Höhe von TEUR 1.628 aus der Erstellung von Netzwerken für Kunden war uns nicht nachgewiesen worden. Dies gilt daraus folgend ebenso für die periodengerechte Abgrenzung von Umsatzerlösen und Materialaufwendungen im Jahresabschluss zum 31. Januar 2006. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass die sich auf die Gewinn, und Verlustrechnung des Geschäftsjahres zum 31. Januar 2006 beziehenden Vergleichszahlen im Jahresabschluss zum 31. Januar 2007 insoweit fehlerhaft sind.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Risikoberichterstattung im Lagebericht hin. Dort ist dargestellt, dass die Gesellschaft zum 31. Januar 2007 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von Mio. EUR 14,4 ausweist. Zur Abwendung etwaiger insolvenzrechtlicher Folgen dieser bilanziellen Überschuldung wurde eine Patronatserklärung durch das Mutterunternehmen Reliance Vanco Group Ltd., Brentford, Middlesex, Großbritannien, abgegeben.

2. Einschränkungen bei im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Konzernabschlüssen (HGB)

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Stichtag
Datum der Veröffentlichung

Ernst & Young AG WPG StBG, München
Presse-Druck- und Verlags- GmbH, Augsburg
31.12.2006
15.04.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Beirats nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Dr. Ehlers Gruttke Dr. Volkmann und Partner WPG StBG, Hamburg
Ludwig Görtz GmbH, Hamburg
31.12.2007
12.11.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt. Entgegen § 314 Nr. 6 Buchstabe a) und b) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer sowie früherer Geschäftsführer und die für diese gebildeten Pensionsrückstellungen nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Stuttgart
Schmidt Holding GmbH, St. Blasien
31.12.2007
14.11.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Dr. Dienst & Partner KG WPG StBG, Koblenz
Recticel Verwaltung GmbH & Co. KG, Rheinbreitbach
31.12.2005
18.11.2007

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaften im Geschäftsbereich Automobilsysteme führen ihre Bücher nach den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der RECTICEL S.A.-Gruppe, Brüssel/Belgien. Die Anpassung an die deutschen handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften erfolgt in einer Überleitungsrechnung. Aufgrund weitergehender einschränkender Aussagen des Abschlussprüfers zum Rechnungswesen der Gesellschaften können die Auswirkungen des Vorgehens auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht abschließend beurteilt werden.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, verweisen wir hinsichtlich Finanzierung und Fortbestand der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sowie hinsichtlich des Risikomanagements auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter im Konzernlagebericht. Dabei ist hervorzuheben, dass die Zahlungsfähigkeit und der Fortbestand des deutschen Teilkonzerns der RECTICEL Verwaltung GmbH & Co. KG unverändert von der wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Mutterkonzerns der RECTICEL S.A., Brüssel, Belgien, abhängig ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf
BBDO Germany GmbH, Düsseldorf
31.12.2007
19.11.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer und der früheren Geschäftsführer und die für frühere Mitglieder der Geschäftsführung gebildeten Pensionsrückstellungen nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH WPG StBG, Stuttgart
MAHA Maschinenbau Haldenwang GmbH & Co. KG, Haldenwang
30.11.2007
26.11.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Leonberg
Alfred Kärcher GmbH & Co. KG, Winnenden
31.12.2007
02.12.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Die im Anhang gemäß § 285 Nr. 9, § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB geforderten Angaben (Gesamtbezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans, Gesamtbetrag der für frühere Mitglieder gebildeten Rückstellungen für laufende Pensionen und Anwartschaften auf Pensionen) sind nicht enthalten. Ferner ist in der Konzern-Kapitalflussrechnung der Cashflow aus der Investitionstätigkeit nicht untergliedert.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 28. März 2008 abgeschlossenen Konzernabschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Erweiterung der Angaben im Konzernanhang gemäß § 264 Abs. 3 Nr. 4a HGB durch Nennung verschiedener inländischer Kapitalgesellschaften bezog, die von der Befreiungsmöglichkeit hinsichtlich der Offenlegung ihres Jahresabschlusses und Lageberichts gemäß § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch machen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

MDS Möhrle GmbH WPG, Hamburg
Pier Holding GmbH, Hamburg
31.12.2007
09.12.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die für die Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 298 Abs. 1 HGB i. V. m. § 265 Abs. 2 HGB vorgeschriebenen Vorjahresvergleichszahlen wurden wegen des Verzichts auf die Aufstellung eines Vorjahreskonzernabschlusses nicht angegeben.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ...

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Frankfurt a. M.
C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG, Ingelheim am Rhein
31.12.2007
11.12.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Mitglieder und früheren Mitglieder der Geschäftsführung nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

FGS Flick Gocke Schaumburg GmbH WPG, Bonn
EJOT Holding GmbH & Co. KG, Bad Berleberg-Berghausen
31.12.2007
12.12.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Genussrechtskapital ist als Verbindlichkeit auszuweisen, sofern nicht sämtliche Voraussetzungen für die Qualifikation der Kapitalzuführung als bilanzielles Eigenkapital (nach der HFA-Stellungnahme 1/1994 des Instituts der Wirtschaftsprüfer) erfüllt sind. Ein Ausweis als Sonderposten zwischen Eigenkapital und Rückstellungen kommt danach nicht in Betracht. Die Gesellschaft weist Genussrechtskapital (EUR 5.000.000,00), für das eine Teilnahme am Verlust der Gesellschaft ausgeschlossen ist, in einem Sonderposten zwischen Eigenkapital und Rückstellungen aus. Nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften ist der Ausweis des Genussrechtskapitals in den Verbindlichkeiten vorzunehmen.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG WPG StBG, Köln
FEV Motorentechnik GmbH, Aachen
31.12.2007
22.12.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB hat die Gesellschaft die Angaben zu den Bezügen der Geschäftsführung des Mutterunternehmens im Anhang unterlassen.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

WP StB Peter-Gerd Fischer, Fürth
Willy Mederer GmbH & Co. KG, Fürth
31.12.2007
23.12.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Der Anhang entspricht nicht den gesetzlichen Vorschriften. Die vorgenommene Aufgliederung der Umsatzerlöse entspricht nicht den Anforderungen des § 314 Nr. 3 HGB, wonach eine Differenzierung nach geographischen Märkten erfolgen muss.

Der Lagebericht entspricht in Inhalt und Umfang nicht den gesetzlichen Vorschriften. Er enthält keine umfassende, dem Umfang und der Komplexität der Geschäftstätigkeit entsprechende Analyse des Geschäftsverlaufs und der Lage und vermittelt daher auch kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild. Er enthält nicht die in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten gesetzlich geforderten Aussagen zu Risikomanagementzielen und Risikomanagementmethoden, einschließlich der Methoden zur Absicherung aller wichtigen Arten von Transaktionen, die im Rahmen von Sicherungsgeschäften erfasst werden sowie auch keine Aussagen zu Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken und zu Risiken aus Zahlungsstromschwankungen. Dem Lagebericht sind auch keine Darstellung wesentlicher Chancen und Risiken mit einer Erläuterung der zugrunde liegenden Annahmen sowie auch keine Angaben zu nicht finanziellen Leistungsindikatoren zu entnehmen.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG WPG StBG, Berlin
Good Time Holding GmbH, Berlin
31.12.2007
24.12.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat bis auf die folgende Ausnahme zu keinen Einwendungen geführt: Die Gesellschaft hat entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB die Bezüge der Geschäftsführung des Mutterunternehmens nicht im Konzernanhang angegeben. Wir können daher unseren Bestätigungsvermerk nur eingeschränkt erteilen.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
Kondor Wessels Invest GmbH, Berlin
31.12.2007
08.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Im Zuge der Erstkonsolidierung wurde im Vorjahr für die Kapitalflussrechnung eine vereinfachte Darstellung gewählt. Die Vereinfachung besteht darin, dass gemäß DRS 2

einzelndarzustellende Posten der Kapitalflussrechnung zusammengefasst wurden. Die Kapitalflussrechnung entspricht bei den Vorjahresangaben insofern nicht den Anforderungen des DRS 2.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
Kondor Wessels Holding GmbH, Berlin
31.12.2007
12.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Im Zuge der Erstkonsolidierung wurde für die Kapitalflussrechnung des Vorjahres eine vereinfachte Darstellung gewählt. Die Vereinfachung besteht darin, dass gemäß DRS 2 einzeln darzustellende Posten der Kapitalflussrechnung zusammengefasst wurden. Die Kapitalflussrechnung entspricht insofern nicht den Anforderungen des DRS 2.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Ebner, Dr. Stolz, und Partner GmbH WPG StBG, Stuttgart
Konrad Wittwer GmbH & Co. KG, Stuttgart
31.12.2007
12.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Der Konzernanhang enthält nicht die erforderlichen Angaben nach § 314 Abs. 1 Nr. 6 a) und b) HGB.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

ETH Erlanger Treuhand GmbH WPG, Erlangen
la Cour Holding GmbH, Schweinfurt
30.09.2007
14.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:
Die gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a HGB erforderlichen Anhangsangaben zu den Gesamtbezügen, die den Mitgliedern des Geschäftsführungsorgans für ihre Tätigkeit bei den Mutter- und Tochterunternehmen im Geschäftsjahr gewährt wurden, sind unterblieben.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Deloitte & Touche GmbH WPG, Berlin
PAS Management Holding GmbH, Hamburg
31.12.2006
14.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit der Ausnahme der im nachfolgenden Absatz beschriebenen Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die gemäß § 314 Abs. 6 HGB erforderlichen Angaben der Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Beirats des Mutterunternehmens sind unterblieben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt III. „Nachtragsbericht“ aufgeführt, dass aufgrund von im Geschäftsjahr 2007 eingetretenen Veränderungen der Marktbedingungen die mittelfristige Planung für die Gruppe derzeit überarbeitet wird und aus heutiger Sicht zu erwarten ist, dass auf Grundlage der geänderten Planungen eine Neubewertung des Geschäfts- und Firmenwertes notwendig wird, die unter Umständen zu einer nennenswerten außerplanmäßigen Abschreibung im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 führen kann, die den vorläufigen Konzernjahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2007 von ca. Mio. EUR 12 entsprechend erhöhen würde.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf
Pharma Zentrale GmbH, Herdecke (Ruhr)
31.12.2007
15.01.2009

...eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 a) HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Dr. Stückmann und Partner WPG StBG, Bielefeld
Union Knopf GmbH, Bielefeld
31.12.2007
15.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen der Regelung des § 313 Nr. 6 a HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht genannt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG WPG StBG, Dortmund
Behr-Hella Thermocontrol GmbH, Stuttgart
31.12.2007
16.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Satz 1 Nr. 6 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH WPG StBG, Stuttgart
Ernst Klett AG, Stuttgart
31.12.2007
16.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a) HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge des Vorstandes nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Leonberg
Kliniken Schmieder (Stiftung & Co.) KG, Gallingen
31.12.2007
20.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.

Die Gesellschaft hat das Genussrechtskapital in Höhe von EUR 5.000.000,00 als Sonderposten vor den Verbindlichkeiten ausgewiesen. Dieser Ausweis widerspricht der Stellungnahme HFA 1/1994 des IDW, die einen Ausweis des Genussrechtskapitals unter dem Posten Verbindlichkeiten fordert.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG WPG StBG, Stuttgart
Testo AG, Lenzkirch
31.12.2007
23.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB wurden im Anhang die nach dieser Vorschrift geforderten Angaben für die Organe des Konzernmutterunternehmens nicht gemacht.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

WP StB Andreas Johst, Paris
Hager SE, Blieskastel
31.12.2007
26.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstaben a) und c) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge des Vorstands sowie die gewährten Kredite nicht angegeben.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG WPG StBG, Stuttgart
Südwestdeutsche Medien Holding GmbH, Stuttgart
31.12.2007
28.01.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Anhangangaben nach § 313 Abs. 2 bzw. 4 HGB zum Anteilsbesitz wurden nicht gemacht.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ...

PricewaterhouseCoopers AG WPG, München
MSD Sharp & Dohme GmbH, Haar
31.12.2007
29.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen der gesetzlichen Verpflichtung sind im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns Risiken aus möglichen Schadensersatzansprüchen, die aus

vermuteten gesundheitsschädlichen Nebenwirkungen eines durch die Gesellschaft bzw. den Konzern vertriebenen Medikamentes resultieren, nicht ausreichend dargestellt worden.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG WPG StBG, Eschborn
Black & Decker GmbH, Idstein
31.12.2005
06.04.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

- Im Wertansatz der Steuerrückstellungen für Geschäftsjahre ab 2004 im Konzernabschluss 2005 ist das Risiko der steuerlichen Nichtanerkennung von umsatzabhängigen Aufwendungen einer Organgesellschaft des Mutterunternehmens in Höhe eines Teilbetrages von insgesamt rd. 9,5 Mio. € (davon für 2004 rd. 4 Mio. €) als Betriebsausgaben für aus dem Ausland bezogene Leistungen auf Grundlage eines Nutzungsüberlassungs- und Dienstleistungsvertrages nicht berücksichtigt. Daraus könnte im Geschäftsjahr 2005 ein höherer Steueraufwand des Konzerns von insgesamt 3,6 Mio. € (davon für 2004 rd. 1,5 Mio. €), berechnet jeweils auf der Basis einer durchschnittlichen Steuerbelastung der betroffenen Jahre, resultieren.
- Im Wertansatz der Steuerrückstellungen für Geschäftsjahre ab 1999 im Konzernabschluss 2005 ist ferner das Risiko der teilweise steuerlichen Nichtanerkennung von Aufwendungen für Forschung und Entwicklung einer Organgesellschaft des Mutterunternehmens in einer Größenordnung von insgesamt rd. 21 Mio. € (davon für 1999 bis 2004 rd. 18 Mio. €) als Betriebsausgaben nicht berücksichtigt. Daraus könnte im Geschäftsjahr 2005 ein höherer Steueraufwand des Konzerns von insgesamt 8,3 Mio. € (davon für 1999 bis 2004 rd. 7,0 Mio. €), berechnet jeweils auf der Basis einer durchschnittlichen Steuerbelastung der betroffenen Jahre, resultieren.

Nach unserer Einschätzung kann eine teilweise Inanspruchnahme durch die Finanzverwaltung für die Geschäftsjahre ab 1999 – wie oben dargestellt – derzeit nicht ausgeschlossen werden; eine abschließende Beurteilung ist aber gegenwärtig nicht möglich. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Konzernabschluss in Bezug auf die Steuerrückstellungen und die Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gegebenenfalls hätte geändert werden müssen.

Mit diesen Einschränkungen entspricht der Konzernabschluss ...

Nörenberg • Schröder GmbH WPG, Hamburg
GERMANIA-EPE AG, Gronau
30.09.2007
08.04.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.

Die im Konzernabschluss ausgewiesenen sonstigen Vermögensgegenstände konnten, bezogen auf eine einzelwertberichtigte Darlehensforderung gegenüber einer insolventen Gesellschaft in Höhe von € 3.500.000,00 (ursprünglicher Darlehensbetrag € 5.300.000,00) nicht mit hinreichender Sicherheit bzgl. ihrer Werthaltigkeit geprüft werden. Der Insolvenzverwalter hat den Bestand der Darlehensforderung bestritten. Das Landgericht Duisburg hat die von der Gesellschaft eingereichte Feststellungsklage negativ entschieden. Die Gesellschaft hat gegen das Urteil Berufung eingelegt. Die von uns vorgenommenen alternativen Prüfungshandlungen haben ebenfalls keine hinreichende Sicherheit über den Bestand und die Werthaltigkeit der wertberichtigten Darlehensforderung ergeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung im Konzern zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist sinngemäß ausgeführt, dass die finanzielle Situation des Konzerns angespannt ist und der Konzern auch zukünftig auf Zuführung liquider Mittel durch Dritte angewiesen ist.

Ernst & Young AG WPG StBG, München
Klausner Holding Deutschland GmbH, Saalburg-Ebersdorf
30.06.2008
08.06.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: in der Konzernbilanz ist entgegen § 298 HGB ein Sonderposten mit Rücklageanteil ausgewiesen. Für Konzernabschlüsse mit nach dem 31. Dezember 2002 beginnenden Geschäftsjahr ist dies gemäß Art. 54 EGHGB nicht mehr zulässig.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ...

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Konzernlagebericht zur zukünftigen Entwicklung und Finanzierung des Konzerns hin. Dort ist in Abschnitt „Nachtragsbericht“, „Risikobericht“ sowie im „Prognosebericht“ ausgeführt, dass sich die Klausner Unternehmensgruppe in einer Restrukturierungsphase befindet. In diesem Zusammenhang wurde Ende des Geschäftsjahres 2007/2008 eine Validierung der Fortbestehensprognose durch ein renommiertes Beratungsunternehmen erstellt. Aufgrund der Ergebnisse dieses Gutachtens haben sich alle finanzierenden Banken Anfang des Geschäftsjahres 2008/2009 verpflichtet, die bisher ausgegebenen Kredite bis zum 30. Juni 2009 tilgungsfrei zu stellen, existierende Bar- und Avalkreditlinien mit Stand zum 30. Juni 2008 ebenfalls bis zum 30. Juni 2009 zu prolongieren und im Geschäftsjahr 2008/2009 weitere liquide Mittel in Höhe von EUR 15 Mio. bereitzustellen. Aufgrund der Planung der Gesellschaft, die dem Gutachten zugrunde liegt, ist somit der Liquiditätsbedarf des Konzerns bis zum 30. Juni 2009 gesichert. Erhebliche, den Fortbestand des Konzerns gefährdende Risiken bestehen darin, dass es bereits in den ersten vier Monaten des neuen Geschäftsjahres zu wesentlichen negativen Abweichungen von der Ergebnis- und Liquiditätsplanung gekommen ist, die im Rahmen des Gutachtens aufgeführten Maßnahmen zur Stabilisierung der finanziellen Situation und Sicherstellung der Liquidität inklusive des aufgezeigten Desinvestitionsprogramms von rund EUR 120 Mio. zur Reduzierung der Verschuldung nicht rechtzeitig greifen und die dadurch neu entstehende

Finanzierungslücke nicht durch weitere Überbrückungskredite im Geschäftsjahr 2008/2009 und 2009/2010 gedeckt werden kann oder die bestehenden Kreditlinien oder Darlehen über den 30. Juni 2009 hinaus nicht weiter prolongiert werden sowie die Gläubiger der langfristigen Anleihe über EUR 125 Mio. von Kündigungsrechten Gebrauch machen, sofern die Klausner Holding Deutschland GmbH die Anleihebedingungen nicht erfüllen kann. Die Geschäftsführung geht trotz der aktuellen negativen Planabweichungen und den problematischen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen davon aus, dass auftretende Liquiditätslücken kurzfristig gedeckt werden können sowie die Anleihebedingungen erfüllt werden und damit der Konzern fortgeführt werden kann.

Euregio Südwest GmbH WPG, Freiburg
Thieme GmbH & Co. KG, Teningen
31.12.2008
22.09.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 I Nr. 6 HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG WPG StBG, Köln
FEV Motorentechnik GmbH, Aachen
31.12.2008
30.09.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB hat die Gesellschaft die Angaben zu den Bezügen der Geschäftsführung des Mutterunternehmens im Anhang unterlassen.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

WP Andreas Sautter, Stuttgart
WP Helmut Schiller, Stuttgart
Zeller + Gmelin GmbH & Co. KG, Eisingen
31.12.2008
02.10.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Dr. Clauß, Dr. Paal & Partner WPG StBG, Münster
zeb/rolfes.schierenbeck.associates gmbH, Münster
31.12.2008
30.10.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Nr. 6 a HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer des Mutterunternehmens für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Mutterunternehmen und den Tochterunternehmen nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG WPG StBG, Eschborn
Rauch GmbH & Co. KG, Freudenberg
31.12.2008
04.11.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Satz 1 Nr. 6 a), b) und c) HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans bzw. der früheren Mitglieder des Geschäftsführungsorgans sowie die dieser Personengruppe vom Mutterunternehmen und den Tochterunternehmen gewährten Kredite nicht angegeben.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ...

ETH Erlanger Treuhand GmbH WPG, Erlangen
la Cour Holding GmbH, Schweinfurt
30.09.2008
17.11.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a HGB erforderlichen Anhangsangaben zu den Gesamtbezügen, die den Mitgliedern des Geschäftsführungsorgans für ihre Tätigkeit bei den Mutter- und Tochterunternehmen im Geschäftsjahr gewährt wurden, sind unterblieben.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Dr. von der Hardt & Partner WPG, Münster
Wilhelm Burg GmbH, Münster
30.09.2008
17.11.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Der Anhang enthält nicht die Angaben gem. § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse der Konzernabschluss ...

Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG WPG StBG, Hamburg
Senator International Spedition GmbH, Hamburg
31.12.2008
19.11.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a) HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Ernst & Young GmbH WPG, Mannheim
Rutronik Elektronische Bauelemente GmbH, Ispringen
31.12.2008
23.11.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Horntruhand GmbH WPG, Ulm
UBH Unternehmens- und Beteiligungsholding mbH, Blaubeuren
31.12.2008
26.11.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwänden geführt. Die Bewertung der in den Sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen kurzfristigen Darlehen in Höhe von TEUR 172.309, die überwiegend an Gesellschaften der Merckle-Gruppe ausgegeben wurden, kann derzeit nicht abschließend beurteilt werden. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass weitere Wertberichtigungen notwendig sind.

Im Übrigen verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht. Dort ist unter anderem ausgeführt, dass Gesellschaften des UBH-Konzerns in das Standstill-Abkommen zwischen den Unternehmen der Merckle Gruppe und den kreditgebenden Banken einbezogen sind, welches eine Stundung der Bankschulden sowie Zins- und Tilgungsleistungen bis 31.12.2010 beinhaltet.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ...

FGS Flick Gocke Schaumburg GmbH WPG, Bonn
EJOT Holding GmbH & Co. KG, Bad Berleburg – Berghausen
31.12.2008
02.12.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Genussrechtskapital ist als Verbindlichkeit auszuweisen, sofern nicht sämtliche Voraussetzungen für die Qualifikation der Kapitalzuführung als bilanzielles Eigenkapital (nach der HFA-Stellungnahme 1/1994 des Instituts der Wirtschaftsprüfer) erfüllt sind. Ein Ausweis als Sonderposten zwischen Eigenkapital und Rückstellungen kommt danach nicht in Betracht. Die Gesellschaft weist Genussrechtskapital (EUR 5.000.000,00), für das eine Teilnahme am Verlust der Gesellschaft ausgeschlossen ist, in einem Sonderposten zwischen Eigenkapital und Rückstellungen aus. Nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften ist der Ausweis des Genussrechtskapitals in den Verbindlichkeiten vorzunehmen.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ...

S&P GmbH WPG, Augsburg
FORUM Media Group GmbH, Merching
31.12.2008
09.12.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Auf Angaben laut § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a) HGB wurde verzichtet.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

3. Einschränkungen bei im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Konzernabschlüssen gemäß § 315 a HGB (IFRS)

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Stichtag
Datum der Veröffentlichung

Ernst & Young AG WPG StBG, Hamburg
KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Bremen
EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen
31.12.2007
17.11.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Die Gesellschaft hat das Kommanditkapital, die Kapitalrücklage, die Gewinnrücklagen und den Bilanzgewinn - ohne die hiervon abgesetzten Kosten von EUR 2,0 Mio. aus der Begebung von Hybridkapital - von insgesamt EUR 197,2 Mio. (Vorjahr: EUR 171,9 Mio.) als Eigenkapital ausgewiesen, obwohl diese Posten nach IAS 32 als Fremdkapital zu qualifizieren sind. Korrespondierend wurde die auf diese Finanzinstrumente entfallende Vergütung von EUR 106,5 Mio. (Vorjahr: EUR 70,0 Mio.) als Konzernjahresüberschuss und nicht als Finanzierungsaufwand ausgewiesen.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.
Amann & Söhne GmbH & Co. KG, Bönningheim
31.12.2007
16.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen IAS 24.16 bzw. IAS 19.124 i. V. m. IAS 24 wurden im Anhang die Angaben zu den Vergütungen der Geschäftsführer bzw. zu den Pensionsrückstellungen mit nahe stehenden Personen nicht angegeben.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ...

Deloitte & Touche GmbH WPG, München
Aurelius AG, München
31.12.2007
17.02.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Es erfolgt keine Individualisierung der nach IFRS 3 gemachten Angaben. Darüber hinaus wird der nach IFRS 5 anzugebende Veräußerungsgewinn nicht genannt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Stuttgart
PA Power Automation AG, Pleidelsheim
31.12.2007
23.02.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 161 AktG wurde bis zur Erteilung des Bestätigungsvermerks keine Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex abgegeben. Daher fehlen die vorgeschriebenen Angaben nach § 314 Abs. 1 Nr. 8 HGB im Anhang.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft und des Konzerns durch Risiken bedroht ist, die im zusammengefassten Lagebericht dargestellt sind. Dort ist aufgeführt, dass, bedingt durch einen sehr knappen Liquiditätsspielraum, die Zahlungsfähigkeit der für den Konzern wesentlichen Gesellschaft PA GmbH mittelfristig davon abhängt, dass die im Finanzplan prognostizierten Auftragseingangs- und Umsatzentwicklungen weiterhin erreicht werden und die mit den stillen Gesellschaftern geschlossenen Stundungsvereinbarungen weiterhin zur Anwendung kommen.

Bayerische Treuhandgesellschaft AG WPG StBG, München
Sedlmayr Grund und Immobilien KGaA, München
30.09.2008
16.03.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Die Beteiligung an der Dinkelacker AG wurde im Konzernabschluss zum 30. September 2005 at equity einbezogen. Zum 28. März 2006 wurde der bis dahin zwischen Herrn Wolfgang Dinkelacker und der Sedlmayr Grund und Immobilien KGaA bestehende Entherrschungsvertrag aufgehoben mit der Folge, dass die Dinkelacker AG zu diesem Zeitpunkt im Wege der Vollkonsolidierung einzubeziehen war. Dabei wurden auch die Tochtergesellschaften der Dinkelacker AG im Wege der Vollkonsolidierung bzw. nach der Equity-Methode erstmals mit einbezogen. Entgegen IFRS 3.58 wurde hierbei keine erneute Kaufpreisallokation vorgenommen, sondern die beizulegenden Zeitwerte wurden aus der Equity-Bilanzierung fortgeführt. Dadurch waren insbesondere die langfristigen Vermögenswerte saldiert um rd. 43 Mio. € zu niedrig ausgewiesen. Als Gegenposten auf der Passivseite wären im Wesentlichen passive latente Steuern (langfristige Schulden) sowie die Neubewertungsrücklage (Eigenkapital) zu berücksichtigen gewesen. Die Ergebnisauswirkung auf Grund der Mehrabschreibung infolge der Kaufpreisallokation, vermindert um eine entsprechende Auflösung der passiven latenten Steuern, kann mangels Nachweisen hinsichtlich der Zuordnung der stillen Reserven auf abnutzbare und nicht

abnutzbare Vermögenswerte nicht ermittelt werden. Die gewählte Bilanzierungsmethode wurde im Berichtsjahr fortgeführt.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ...

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Berlin
Brocard Group GmbH & Co. KGaA, Berlin
31.12.2006
30.03.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

In den Geschäftsjahren 2005 und 2006 wurden die mittelbaren Mehrheitsbeteiligungen an folgenden Gesellschaften in Russland, OOO Brocard-Perm, OOO Brocard Tula, OOO Brocard Parfum-Nizhniy Novgorod, OOO Brocard SPb, OOO Magazin Chay und OOO Brocard Parfums-Kazan, die den Geschäftsbereich Einzelhandel in Russland umfassten, trotz des beherrschenden Einflusses der Muttergesellschaft nicht in den Konzernabschluss der Brocard Group GmbH & Co. KGaA im Rahmen der Vollkonsolidierung (IAS 27.12) einbezogen.

Die Brocard Group GmbH & Co. KGaA hat mit Kaufvertrag vom 20. Dezember 2006 diesen Geschäftsbereich veräußert. Die notwendigen Angaben gemäß IFRS 5 im Zusammenhang mit der Aufgabe des oben genannten Geschäftsbereichs wurden nicht gemacht.

Die Entkonsolidierung des veräußerten Geschäftsbereichs zum 20. Dezember 2006 ist im Konzernabschluss nicht dargestellt.

Als Folge der fehlenden Vollkonsolidierung dieser Gesellschaften in dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 stellt der vorliegende Konzernabschluss ausschließlich die fortgeführten Bereiche der Brocard Group GmbH & Co. KGaA, Berlin, dar.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ...

Dürkop Möller und Partner WPG StBG, Hamburg
Otto Stumpf AG, Fürth/Bayern
31.12.2008
15.05.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Der Zeitwert der Beteiligungen an der PHOENIX KG kann unter den derzeitigen Umständen nicht verlässlich bestimmt werden.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen in Tz. 7 des Lageberichtes hin. Dort wird ausgeführt, dass für den Otto Stumpf Konzern Zahlungsunfähigkeit eintreten würde, wenn das zum 31. März auslaufende Standstill-Abkommen nicht verlängert wird.

FIDES Treuhandgesellschaft KG WPG StBG, Bremen
Bremer Lagerhausgesellschaft AG von 1877, Bremen
31.12.2008
15.05.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft hat die Minderheitenanteile von EUR 337,5 Mio. (Vorjahr: EUR 305,3 Mio.), bei denen es sich um Anteile von Kommanditisten handelt, als Eigenkapital ausgewiesen und bewertet, obwohl diese Posten nach IAS 32 als Fremdkapital zu qualifizieren sind. Korrespondierend wurde die auf diese Finanzinstrumente entfallende Vergütung von EUR 71,6 Mio. (Vorjahr: EUR 65,6 Mio.) als Teil des Konzernjahresüberschusses und nicht als Finanzierungsaufwand ausgewiesen.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ...

Dürkop Möller und Partner WPG StBG, Hamburg
F. Reichelt AG, Hamburg
31.12.2008
26.05.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Der Zeitwert der Beteiligungen an der PHOENIX KG kann unter den derzeitigen Umständen nicht verlässlich bestimmt werden.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen in Tz. 7 des Lageberichtes hin. Dort wird ausgeführt, dass für den F. Reichelt Konzern Zahlungsunfähigkeit eintreten würde, wenn das zum 31. März auslaufende Standstill-Abkommen nicht verlängert wird.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Dresden
GK Software AG, Schöneck
31.12.2008
27.05.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt. Entgegen § 315 a Abs. 1 HGB i. V. m. § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a) HGB wurden im Konzernanhang die Bezüge jedes einzelnen Vorstandsmitglieds, aufgeteilt nach erfolgsunabhängigen und erfolgsbezogenen Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung, nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, München
travel24.com AG, München
31.12.2008
21.08.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

In den Konzernabschlüssen der Geschäftsjahre 2003 bis 2007 wurde weder die aus den den Vorständen der Gesellschaft gewährten Pensionszusagen abgeleitete Verpflichtung passiviert noch die diesen gegenüberstehenden Guthaben der Lebensversicherungen aktiviert. Entgegen der Vorschrift des IAS 8.42 erfolgte die Korrektur des Fehlers nicht durch rückwirkende Anpassung, sondern ergebniswirksam in laufender Rechnung. Hinsichtlich der betragsmäßigen Auswirkungen verweisen wir auf die Ausführungen unter 2.9 (Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer / Pensionsrückstellungen) im Anhang der Gesellschaft.

Da eine Fehlerkorrektur entsprechend IAS 8.42 nicht durchgeführt wurde, sind die nach IAS 8.49 erforderlichen Angaben im Anhang der Gesellschaft nicht enthalten.

Mit dieser Einschränkung entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse der Konzernabschluss ...

KPMG AG WPG, Köln
M. DUMONT Schauberg Expedition der Kölnischen Zeitung GmbH & Co. KG, Köln
31.12.2008
20.11.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB und IAS 24.16 wurden die Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats und die Vergütungen der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen im Anhang nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Teil 2: Zusammenstellung der ergänzten Bestätigungsvermerke

Vorbemerkung

Diese Auflistung der Bestätigungsvermerke dient dazu, den Berufsangehörigen und der interessierten Öffentlichkeit einen Überblick über mit einem Hinweis oder einer Bedingung versehene Bestätigungsvermerke zu verschaffen. Eine qualitative Wertung der Bestätigungsvermerke ist mit dieser Auflistung nicht verbunden. Insbesondere sollen damit keine "best practice" - Lösungen für die Abfassung von Bestätigungsvermerken in ähnlich gelagerten Fällen vorgegeben werden. Darüber hinaus behält sich die WPK vor, Fälle aufzugreifen, bei denen im Nachhinein Zweifel an der Richtigkeit eines in der Zusammenstellung enthaltenen Bestätigungsvermerks auftreten oder eine unsachgerechte Übernahme der Formulierung erfolgt.

Bei den aufgeführten Bestätigungsvermerken wird nur derjenige Teil des Bestätigungsvermerks zitiert, in dem der Wortlaut der Ergänzung enthalten ist. Da die Abfassungen der Bestätigungsvermerke fast ausnahmslos auf den Musterformulierungsvorschlägen des IDW beruhen, hätte die Aufnahme der vollständigen Wortlaute keinen zusätzlichen Informationsgewinn gebracht.

Nicht aufgeführt werden Bestätigungsvermerke mit Zusätzen, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen in den Wortlaut des Bestätigungsvermerks aufzunehmen sind (Krankenhäuser, Unternehmensbeteiligungsgesellschaften).

1. Ergänzungen bei im elektronischen Bundesanzeiger
veröffentlichten Jahresabschlüssen (HGB)

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Stichtag
Datum der Veröffentlichung

WP StB Dr. Ernst Beck, Nürnberg
EPIQ GmbH, Adelsdorf
31.12.2007
03.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weise ich darauf hin, dass die Verlagerung der Großserienproduktion nach Tschechien im Prüfungsjahr und den dadurch verursachten Restrukturierungsaufwand in Verbindung mit geringeren Umsatzerlösen sowie die geplante Verlagerung der Endprüfung, Fakturierung und des Kundenservices in 2008 die Entwicklung des Unternehmens wesentlich beeinträchtigt werden kann.
Hierauf und auf die voraussichtlichen Verluste für das Geschäftsjahr 2008 hat die Geschäftsführung in Abschnitt C. des Lageberichts hingewiesen.

BTU Treuhand Union München GmbH WPG, München
LTU Lufttransport-Unternehmen GmbH, Düsseldorf
31.12.2006
03.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand des Unternehmens vor allem durch die Risiken Nachfrageverhalten der Kunden sowie Treibstoffpreis- und Währungsentwicklung (US-\$) gefährdet ist. Da die Gesellschaft nur über eine geringe Liquiditäts- und unter Berücksichtigung von insgesamt stillen Reserven geringe Eigenkapitalausstattung verfügt, kann bereits eine geringfügige Beeinträchtigung der Geschäftsentwicklung gegenüber der Planung 2007 und der weiteren Unternehmensplanung den Bestand der Gesellschaft gefährden.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
IFA Insel Ferien Anlagen GmbH & Co. KG, Burg auf Fehmarn
31.12.2007
04.11.2008

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass im Zeitpunkt der Beendigung der Abschlussprüfung die Erfüllung der Voraussetzungen des § 264b HGB insoweit nicht abschließend beurteilt werden konnte, als diese Voraussetzungen erst zu

einem späteren Zeitpunkt erfüllbar sind. Die noch ausstehenden Voraussetzungen sind gemäß § 264b HGB: die Einbeziehung in den Konzern des Mutterunternehmens, die Angabe der Befreiung im Anhang des vom Mutterunternehmen aufgestellten und offen gelegten Konzernabschlusses sowie die Mitteilung der Befreiung im elektronischen Bundesanzeiger unter Angabe des Mutterunternehmens.

BTU Treuhand Union München GmbH WPG, München
MoMa-Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
31.12.2006
04.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die weitere Entwicklung der LoMa auch künftig von einer positiven Entwicklung der LTU abhängig sein wird. Mit der zum Ende jeder Wintersaison eintretenden angespannten Liquiditätssituation der LTU, kommt es auch zu einer Gefährdung des Fortbestandes der LoMa, wenn die prognostizierten Finanzmittelzuflüsse nicht eintreten. Darüber hinaus ist ausgeführt, dass der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag durch Rangrücktrittserklärungen gedeckt wird und dadurch die Folgen der Überschuldung nicht eintreten.

Ernst & Young AG WPG StBG, Dortmund
Metallhüttenwerke Bruch GmbH, Dortmund
30.09.2007
04.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin. Dort ist in Abschnitt 4 „Risikobericht“ unter d) „Finanzwirtschaftliche Risiken“ ausgeführt, dass die Gesellschaft zu einem wesentlichen Teil durch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie durch Inhaberschuldverschreibungen finanziert wird. Die in den Schuldverschreibungsbedingungen vorgesehenen Sonderkündigungsrechte des Zeichners für den Fall des Nichterreichens bestimmter Finanzkennzahlen bzw. einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft sind derzeit ausübbar, so dass die Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft eintreten könnte, wenn der Gläubiger nicht über den bislang zugesagten 31. Mai 2008 hinaus auf eine fristlose Kündigung verzichtet oder die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen abgerufen werden. Wenn es entgegen der Unternehmensplanung nicht gelingen sollte, den seit mehreren Jahren negativen operativen Cashflow zu verbessern, ist die Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität und gesteigerter Verschuldung in ihrem Bestand gefährdet.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Essen
RWE Systems Immobilien GmbH & Co. KG, Essen
31.12.2007
04.11.2008

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Zum Zeitpunkt der Beendigung unserer Prüfung konnte nicht abschließend beurteilt werden, ob die Befreiungen nach § 264b HGB zu Recht in Anspruch genommen worden sind, weil die Voraussetzungen der Nr. 1 (Einbeziehung in den Konzernabschluss des befreienden Unternehmens), Nr. 2 (Aufstellung, Prüfung und Offenlegung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach dem für das den Konzernabschluss aufstellende Unternehmen maßgeblichen Recht) und Nr. 3 (Angabe der Befreiung im Anhang des vom Mutterunternehmen aufgestellten und offen gelegten Konzernabschlusses sowie Mitteilung der Befreiung im elektronischen Bundesanzeiger) dieser Vorschrift ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt werden können.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
Kommanditgesellschaft Allgemeine Leasing GmbH & Co., Grünwald
31.12.2007
06.11.2008

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommanditgesellschaft Allgemeine Leasing GmbH & Co., Grünwald.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Einhaltung der formalen Voraussetzungen aus § 264b HGB von uns im Zeitpunkt der Beendigung der Jahresabschlussprüfung nicht beurteilt werden konnte, da diese Voraussetzungen ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllbar sind.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Karlsruhe
AP Automation + Productivity AG, Karlsruhe
31.08.2007
07.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die in Abschnitt IV.1. des Lageberichts dargestellt sind. Trotz eines nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages zum 31. August 2007 in Höhe von T€ 1.267 wurde die insolvenzrechtliche Überschuldung durch Rangrücktrittserklärungen abgewendet. Weiterhin weisen wir darauf hin, dass die vom Vorstand ermittelte positive Fortbestehensprognose vom Eintritt der den Planungsrechnungen zugrundeliegenden Prämissen abhängig ist.

bdp Revision und Treuhand GmbH WPG, Hamburg
Unylon AG, Hamburg
31.12.2007
07.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken aus der Werthaltigkeit der Vermögenswerte“ ausgeführt, dass die Werthaltigkeit der Beteiligung an der UNYLON POLYMERS GmbH vom Eintritt der der Bewertung zugrunde liegenden Planungsannahmen abhängig ist.

Rath, Anders, Dr. Wanner & Partner WPG, München
Automobile Wölfle GmbH & Co., Lindau
31.12.2007
07.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht, Abschnitt 3, hin, wo ausgeführt ist, dass die der Fortbestand der Gesellschaft in hohem Maße von der Erreichung der finanziellen Erfolgsziele abhängt und begleitend Verbesserungen im Debitorenmanagement vorgenommen werden müssen, wobei die Muttergesellschaft unterstützende Leistungen erbringen wird. Ein insolvenzrechtlicher Überschuldungstatbestand besteht nicht.

Dr. Bergmann, Kauffmann und Partner GmbH & Co. KG WPG, Dortmund
Dortmunder Stadtwerke AG, Dortmund
31.12.2007
07.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 19. Mai 2008 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung vom 23. Juni 2008, die sich auf Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen um 985.717,59 € zugunsten des Bilanzgewinns bezog.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, München
Scotts Celaflor GmbH & Co. KG, Mainz
30.09.2007
11.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter im Anhang und Lagebericht hin. Dort wird ausgeführt, dass die Gesellschaft zum 30. September 2007 bilanziell überschuldet ist. Zur Abwendung einer materiellen Überschuldung hat die Konzernmuttergesellschaft eine unlimitierte Patronatserklärung abgegeben. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft wird durch Mittelbereitstellungen über das konzernweite Cash-Pooling sichergestellt.

WP StB Ute Göttler, Ansbach
Hans Hirschmann KG Bauunternehmung GmbH & Co., Schwabach Wolkersdorf
30.06.2007
11.11.2008

...von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die im Jahresabschluss ausgewiesene bilanzielle Überschuldung und die im Lagebericht hierzu getroffenen Aussagen hin.

Treuhandgesellschaft Südbayern GmbH WPG, München
STOCK-Guß GmbH, Neumünster
31.12.2006
12.11.2007

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführung im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt II. b) (4) ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Stuttgart
Axima Refrigeration GmbH, Lindau
31.12.2007
14.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 07. März 2008 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und der Erträge aus der Verlustübernahme, der Kapitalrücklage und des Bilanzgewinns sowie auf die Erläuterungen zu diesen Posten im Anhang und die Änderung des Lageberichts bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt III Eigenkapital, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

SK Treuhand GmbH WPG, München
Autohaus Walter GmbH, Weilheim
31.12.2007
27.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft. Die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in den Abschnitten B. und C. ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist. Die Gesellschaft ist zum 31.12.2007 bilanziell überschuldet. Eine Überschuldung konnte durch Rangrücktrittserklärungen vermieden werden. Die Fortführung hängt wesentlich von der weiteren Umsetzung des Restrukturierungskonzepts, sowie den von den Hauptgläubigern zugesagten Beiträgen zur Sanierung der Gesellschaft ab.

BTU Treuhand Union München GmbH WPG, München
LTUplus GmbH, Düsseldorf
31.12.2006
14.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft - wie im Lagebericht im Abschnitt II/2 im Einzelnen dargestellt - durch die hohe wirtschaftliche und finanzielle Abhängigkeit von der LTU Lufttransport-Unternehmen GmbH, Düsseldorf, die sich weiterhin in angespannter wirtschaftlicher Lage befindet, gefährdet ist.

MAZARS GmbH WPG, München
ARVAL Deutschland GmbH, Kirchheim b. München
31.12.2007
17.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Praxis der Versicherungsabrechnung der Gesellschaft derzeit auf Rechtmäßigkeit hin untersucht wird. Daraus ergeben sich wesentliche Unsicherheiten, für welche die Gesellschaft Rückstellungen von Mio. EUR 1,3 gebildet hat. Wir verweisen auf die Darstellung der Risiken aus der Untersuchung der Versicherungsabrechnung durch die Geschäftsführung in Anhang und Lagebericht.

WP StB Dr. Siegfried Zitzelsberger, München
Gämmerler AG, Geretsried-Gelting
31.03.2007
17.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die finanzielle Lage der Gesellschaft angespannt ist und der Fortbestand der Gesellschaft von der Realisierung des angestrebten Finanzierungskonzeptes abhängt.

Dr. Schreiber & Partner Treuhand GmbH WPG StBG, Hamburg
Sikora AG, Bremen
31.12.2007
17.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass aufgrund der erst nach der Durchführung der Inventur zum 31. Dezember 2007 erfolgten Auftragserteilung von uns keine Inventurbeobachtung zum Inventurstichtag vorgenommen werden konnte. Auf der Grundlage der uns vorgelegten Unterlagen konnten wir uns durch alternative

Prüfungshandlungen ausreichende und angemessene Prüfungsnachweise über das Vorhandensein, die Vollständigkeit und die Beschaffenheit der Vorräte verschaffen.

WP StB Siegfried Reuter, Korbach
Mauser Waldeck AG i. I., Waldeck
31.12.2007
18.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird auf die Einstellung des Geschäftsbetriebes hingewiesen, nachdem die Überschuldung eingetreten war.

Ernst & Young AG WPG StBG, Eschborn
Evac GmbH, Wedel
31.08.2007
18.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklungen zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Geschäftsverlauf ausgeführt, dass sich die Gesellschafterin Zodiac S.A., Issy-les-Moulineaux, Frankreich, mit Vereinbarung vom 4. Juli 2007 gegenüber der Gesellschaft zur Einzahlung eines Betrages von EUR 6,0 Mio. verpflichtet hat, der in Höhe des Barwertes von 5,5 Mio. im Jahresabschluss zum 31. August 2007 als Forderung aktiviert und zugleich als Zuführung zur Kapitalrücklage erfasst wurde. Aufgrund dessen und unter Berücksichtigung des Jahresabschlusses wurde der im Vorjahr nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag beseitigt. Bei ihrer Beurteilung stützt sich die Geschäftsführung auf das Schrifttum und eine Stellungnahme ihres Rechtberaters, der bestätigt hat, dass mit Abschluss der Vereinbarung zivilrechtlich wirksam eine Forderung entstanden ist und mit dem Entstehen dieser Forderung eine Sacheinlage in Form der Forderung geleistet ist.

Ernst & Young AG WPG StBG, Düsseldorf
Pironet NDH AG, Köln
31.12.2006
19.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 12. März 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der sonstigen Vermögensgegenstände, des Eigenkapitals, der Rückstellungen, des Zinsaufwands und der Ertragsteuern bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt „Erläuterungen zu den Änderungen des Jahresabschlusses“ wird verwiesen. Die hinsichtlich der Korrekturen durchgeführte Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young AG WPG StBG, Düsseldorf
Magna Donnelly GmbH & Co. KG, Dorfprozelten
31.12.2007
19.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt "IV. Hinweise auf die Risiken der künftigen Entwicklung" ausgeführt, dass die Gesellschaft zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 14.967 bilanziell überschuldet ist. Weiter ist dort ausgeführt, dass zur Vermeidung der insolvenzrechtlichen Folgen der bilanziellen Überschuldung die Magna Donnelly Corporation eine Rangrücktrittserklärung bezüglich ihrer Forderungen gegen die Gesellschaft abgegeben hat. Danach ist die weitere Unterstützung durch verbundene Unternehmen Voraussetzung für den Fortbestand der Gesellschaft.

NCW Mittelstandspartner GmbH WPG StBG, Frankfurt a. M.
PAN DACOM NETWORKING AG; Dreieich
31.12.2007
19.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft von einer positiven Ergebnissituation und einer damit einhergehenden verbesserten Eigenkapitalausstattung ausgeht. Darüber hinaus ist ausgeführt, dass die Planungen davon ausgehen, dass die Unternehmensfinanzierung über die bestehenden Kreditlinien und der Ausnutzung des Faktoringvertrages ausreichend gesichert ist. Zudem ist ausgeführt, dass bei einer Unterschreitung der Planergebnisse und damit einhergehenden weiteren Eigenkapitalverzehr und Liquiditätsengpässen die Fortführung des Unternehmens von weiteren Kapitalmaßnahmen abhängig ist.

Dr. Dornbach & Partner GmbH WPG StBG, Koblenz
P-D Interklas Technologies GmbH, Erbach
31.12.2007
19.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im zusammengefassten Bericht über die Lage des Unternehmens und des Konzerns zur angespannten Finanzlage hin. Demzufolge wird für den Fortbestand der Gesellschaft die Einbeziehung in die Betriebsmittelfinanzierung der Preiss-Daimler-Gruppe wegen der Cashflow-Situation der P-D INTERGLAS TECHNOLOGIES AG, Erbach, unverzichtbar bleiben.

BTU Treuhand Union München GmbH WPG, München
Leisure Cargo GmbH, Düsseldorf
31.12.2006
20.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft - wie im Lagebericht in Abschnitt III im Einzelnen dargestellt ist - durch die hohe wirtschaftliche und finanzielle Abhängigkeit von der LTU Lufttransport-Unternehmen GmbH, Düsseldorf, die sich weiterhin in angespannter wirtschaftlicher Lage befindet, gefährdet ist. Wir möchten jedoch auch darauf hinweisen, dass die Gesellschaft ihre Abhängigkeit von der LTU zunehmend reduziert.

Wissler Protzen Partner WPG, Baden-Baden
Bold GmbH & Co. KG, Achern
31.12.2007
20.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hamburg
myToys.de GmbH, Berlin
29.02.2008
21.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass die Gesellschaft zur Sicherung der künftigen Zahlungsfähigkeit und des Fortbestands der Gesellschaft weiterhin auf die finanzielle Unterstützung der Gesellschafter angewiesen ist.

Ernst & Young AG WPG StBG, Dortmund
Asperger Metallhütte Bruch GmbH, Asperg
30.09.2007
21.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 4 „Risikobericht“ unter d) „Finanzwirtschaftliche Risiken“ ausgeführt, dass die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in hohem Maße von der Bonität der Muttergesellschaft METALLHÜTTENWERKE BRUCH GmbH, Dortmund, und der Finanzkraft des Konzerns abhängt, weil Forderungen gegen die Muttergesellschaft in Höhe

von TEUR 8.000 bestehen und die Gesellschaft in unternehmensübergreifende Konzernfinanzierungsvereinbarungen eingebunden ist. Die finanzielle Lage der Muttergesellschaft ist angespannt, weil in den Finanzierungsvereinbarungen über eine Schuldverschreibung enthaltene Sonderkündigungsrechte derzeit ausübbar sind, so dass Zahlungsunfähigkeit der Muttergesellschaft eintreten könnte, wenn der Gläubiger nicht über den bislang zugesagten 31. Mai 2008 hinaus auf eine fristlose Kündigung verzichtet oder die Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft gegenüber verbundenen Unternehmen kurzfristig abgerufen würden. Wenn es entgegen der Planung der Konzerngeschäftsführung nicht gelingen sollte, den seit mehreren Jahren negativen operativen Cashflow des Konzerns zu verbessern, sind die Muttergesellschaft aufgrund angespannter Liquidität und gesteigener Verschuldung und damit auch die Gesellschaft in ihrem Bestand gefährdet.

Dipl.-Kfm. Hans M. Klein + Partner WPG StBG, Köln
Kölnarena Management GmbH, Köln
31.12.2007
24.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist insbesondere in Abschnitt III. "Gesamtbetrachtung" ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der negativen Ertragslage und der hieraus resultierenden bilanziellen Überschuldung zum Bilanzstichtag bedroht und davon abhängig ist, dass Gesellschafter die auflaufenden Verluste weiterhin ausgleichen bzw. der Gesellschaft kapitaleretzende Darlehen gewähren. Auf Basis der mit den Gesellschaftern geführten Gespräche, die vergangenen und erwarteten Verluste auszugleichen, geht die Managementebene von einer positiven Fortbestehensprognose und Unternehmensfortführung aus.

Susat & Partner oHG WPG, Leipzig
GP Günter Papenburg AG, Hannover
31.12.2007
24.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft buchmäßig überschuldet ist. Infolge der von der GP Günter Papenburg AG, Hannover, am 17. Dezember 2002 abgegebenen Verpflichtungserklärung, die Gesellschaft finanziell so ausgestattet zu halten, dass sie ihren Verpflichtungen jederzeit nachkommen kann, sowie des erklärten Rangrücktritts besteht keine Verpflichtung zur Stellung eines Insolvenzantrages. Die Gesellschaft ist zur Fortführung ihrer Tätigkeit auf kapital- und liquiditätssichernde Maßnahmen der Alleingesellschafterin Schuppert-Baugesellschaft mit beschränkter Haftung, Hannover, sowie der Konzernobergesellschaft GP Günter Papenburg AG, Hannover, angewiesen.

Ernst & Young AG WPG StBG, Düsseldorf
Hitachi Power Europe GmbH, Duisburg
31.12.2007
24.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen zur Vermögenslage im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft zum 31. Dezember 2007 mit EUR 143,8 Mio. bilanziell überschuldet ist. Zum Zwecke der Vermeidung einer Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne hat die Hitachi Ltd., Tokio, Japan, eine Patronatserklärung erteilt und die Babcock-Hitachi K.K., Tokio, Japan, eine qualifizierte Rangrücktrittserklärung in Höhe von EUR 5 Mio. abgegeben. Ferner ist dort ausgeführt, dass die ersten Großaufträge mit zufrieden stellender Marge erst ab 2012 abgerechnet werden können und die Gesellschaft insofern mittelfristig von der weiteren Unterstützung durch ihre Gesellschafter abhängig ist.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf
DuPont Hellac GmbH & Co., Wuppertal
31.12.2006
25.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen des Geschäftsführers der geschäftsführenden Komplementär-GmbH zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit in den Abschnitten "Allgemeine Angaben" bzw. "Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze" des Anhangs sowie in Abschnitt "Firmenentwicklung" des Lageberichts hin. Dort ist aufgeführt: dass mit Gesellschafterbeschluss vom 9. Juni 2006 die Einstellung der Geschäftstätigkeit und die Schließung des Standortes in Helmstedt zum 30. Juni 2006 beschlossen wurde. Der Abschluss wurde daher in Abkehr vom Grundsatz, der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt.

Hunecke Revision GmbH WPG, Hagen
Kirchhoff GmbH & Co. KG, Halver
31.12.2006
25.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne den Bestätigungsvermerk einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „C.1 Risikobericht“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft entscheidend von der erfolgreichen und termingerechten Durchführung der Sanierungsmaßnahmen zur Verbesserung der Rentabilität und Sicherung der Liquidität abhängt.

Ernst & Young AG WPG StBG, Dresden
KTSN Kunststofftechnik Sachsen GmbH & Co. KG, Pirna
31.12.2007
25.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt "Ausblick, Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung" im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft bilanziell überschuldet ist und dass sich die Gesellschaft in einer angespannten Liquiditätssituation befindet. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass der dauerhafte Fortbestand der Gesellschaft von eigenkapitalstärkenden Maßnahmen des Gesellschafters, welche dazu geeignet sind, den Eintritt der insolvenzrechtlichen Überschuldung bzw. der Zahlungsunfähigkeit zu verhindern, abhängig ist.

Hansa Partner GmbH WPG, Hamburg
SSW Fähr- und Spezialschiffbau GmbH, Bremerhaven
31.12.2006
25.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zum laufenden Insolvenzverfahren und zur nicht mehr gegebenen Annahme der Unternehmensfortführung hin.

Ernst & Young AG WPG StBG, Berlin
Alpina Bad Homburg GmbH, Bad Homburg v.d.Höhe
31.12.2007
25.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt 10. „Prognosebericht“ im Lagebericht hin. Dort ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der derzeitigen und erwarteten zukünftigen Verlustsituation von der weiteren finanziellen Unterstützung durch den Konzernverbund in Form der Fortsetzung des Ergebnisabführungsvertrags mit der Gesellschafterin und der weiteren Stundung der Verbindlichkeiten aus dem Konzern-Cash-Pooling abhängig ist.

Ernst & Young AG WPG StBG, Berlin
Trainico Training und Ausbildung Cooperation in Berlin-Brandenburg GmbH, Berlin
31.12.2006
25.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung der Gesellschaft im Lagebericht unter dem Abschnitt „Risikobericht“ hin.

Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft zum Bilanzstichtag bilanziell überschuldet ist, jedoch unter Berücksichtigung der mit der Lufthansa Technik AG, Hamburg, getroffenen Rangrücktrittsvereinbarung betreffend ihrer Forderungen in Höhe von TEUR 1.200 und der sich aus der Unternehmensplanung ergebenden positiven Fortführungsprognose eine Überschuldung im Sinne von § 19 Insolvenzordnung nicht gegeben ist. Weiterhin wird ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft nur gesichert ist, wenn die derzeit durchgeführten Sanierungsmaßnahmen zu nachhaltig positiven Ergebnissen der Gesellschaft führen und die Annahmen der Liquiditätsplanung insbesondere hinsichtlich der prognostizierten Anzahl der Kursteilnehmer und der laufenden Ein- und Auszahlungen eintreten. Bei Abweichungen von den der Liquiditätsplanung zugrunde liegenden Annahmen kann es dazu kommen, dass die Liquidität der Gesellschaft nicht aus eigener Kraft gewährleistet werden kann und ihr Fortbestand nur gesichert ist, wenn die Gesellschafter oder mit diesen verbundene Unternehmen auch in Zukunft den Finanzbedarf der Gesellschaft decken.

HD Bayern Audit AG WPG, Ochsenfurt
Wolfgang Stephan, Blechverarbeitung mit CNC - Technik GmbH & Co. KG, Schwarzenberg
31.12.2007
25.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird unter Punkt Finanzierung sowie im Abschnitt Risiken und Chancen auf die Eigenkapitalsituation und auf bestehende Finanzierungsrisiken der Gesellschaft hingewiesen.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Stuttgart
Cargologic GmbH, Frankfurt a. M.
31.12.2006
26.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf in, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht dargestellt sind. Dort ist aufgeführt, dass die Gesellschaft zum 31. Dezember 2006 bilanziell überschuldet ist und dass die Gesellschafterin zur Vermeidung der insolvenzrechtlichen Überschuldung eine Rangrücktrittserklärung abgegeben hat. Der kurz- und mittelfristige Fortbestand der Gesellschaft ist von der unveränderten finanziellen Unterstützung der Gesellschafterin Rhenus AG & Co. KG abhängig.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hamburg
EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH, Lüneburg
30.06.2007
01.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 12. Oktober 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich unter

Bezugnahme auf die Regelung in § 286 Abs. 3 Nr. 2 HGB auf die Unterlassung der Angaben des Anteilsbesitzes im Anhang bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Essen
RWE Key Account Contracting GmbH, Essen
31.12.2007
01.12.2008

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Im Zeitpunkt der Beendigung unserer Prüfung konnte nicht abschließend beurteilt werden, ob die Befreiung nach § 264 Abs. 3 HGB (Verzicht auf Lagebericht) zu Recht in Anspruch genommen worden ist, weil die Voraussetzungen der Nr. 3 (Einbeziehung in den Konzernabschluss des Mutterunternehmens) und Nr. 4 (Angabe der Befreiung im Anhang des vom Mutterunternehmen aufgestellten und offengelegten Konzernabschlusses sowie Mitteilung der Befreiung im elektronischen Bundesanzeiger) ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt werden können.

Abstoß & Wolters OHG WPG StBG, Mönchengladbach
A. Monforts Werkzeugmaschinen GmbH & Co. KG, Mönchengladbach
30.06.2007
03.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin, wo ausgeführt ist, dass zur nachhaltigen Unternehmenssicherung die konsequente Fortsetzung der eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen erforderlich ist.

Trion Treuhandgesellschaft mbH WPG, Buchholz
E&K Automation Indumat GmbH & Co. KG, Reutlingen
31.12.2007
03.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass das Kommanditkapital nahezu zur Hälfte aufgezehrt ist. Die Gesellschaft ist zur Fortführung der Geschäftstätigkeit auf die bestehende Kreditlinie im Konzernverbund angewiesen.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Rein EDV GmbH, Willich
31.12.2007
04.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Jahresabschluss trotz der bilanziellen Überschuldung unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt wurde. Die Rechtsfolgen einer Überschuldung konnten durch Rangrücktritte von Gesellschaftern und einer nahe stehenden Person vermieden werden. Außerdem weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt "Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung" ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft von der Bereitschaft der Gesellschafter und anderer Darlehensgeber, ihre gegebenen Sicherheiten aufrechtzuerhalten, abhängig ist.

Darüber hinaus weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht zu Punkt 7 "Besondere Ereignisse" hin. Dort wird auf die für den Zeitraum von Juni 2005 bis Dezember 2007 durchgeführte und noch andauernde Zollaußenprüfung durch das Hauptzollamt in Krefeld hingewiesen.

Ein Prüfungsurteil bzw. Prüfungsbericht liegt der Gesellschaft bisher noch nicht vor. Aufgrund der bestehenden Unsicherheit über den Ausgang des weiteren Verfahrens, der vom Ergebnis künftiger Vorgänge und Ereignisse abhängt, die von der Gesellschaft selbst nicht unmittelbar beeinflusst werden können, und da die Gesellschaft das Risiko einer aufwandswirksamen Zollverpflichtung als äußerst gering einschätzt, hat die Rein EDV GmbH keine Rückstellung für mögliche Zollnachzahlungen passiviert.

Rath, Anders, Dr. Wanner & Partner WPG, München
Heinrich Spieß & Söhne GmbH & Co. KG, Dieburg
31.12.2006
04.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die bilanzielle Überschuldung sowie die sehr angespannte Liquiditätslage hin und verweisen auf die Ausführungen dazu im Anhang und Lagebericht.

Ernst & Young AG WPG StBG, Köln
Rhein Biotech Gesellschaft für neue biologische Prozesse und Produkte mbH, Düsseldorf
31.12.2007
04.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird im Abschnitt 2. 'Darstellung der Vermögens- und Finanzlage' ausgeführt, dass die Gesellschaft zum 31. Dezember 2007 in Höhe von EUR 3,8 Mio. bilanziell, jedoch nicht im Sinne von § 19 InsO überschuldet ist, weil die Gesellschafterin auf Forderungen von insgesamt EUR 7,9 Mio. einen qualifizierten Rangrücktritt erklärt haben. Insbesondere für geplante Investitionen wird die Gesellschaft darüber hinaus auf die Finanzierung durch weitere Darlehen der Muttergesellschaft angewiesen sein. Die Geschäftsführung geht davon aus, diese bei Bedarf auf Basis des bestehenden Rahmenkreditvertrags zu erhalten.

Falk & Co GmbH WPG StBG, Frankfurt a. M.
Alte Oper Frankfurt Konzert- und Kongresszentrum GmbH, Frankfurt a.M.
31.12.2007
08.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft voraussetzt, dass die Stadt Frankfurt am Main wie in den Vorjahren die Liquidität der Gesellschaft gewährleistet und die Verluste durch Einzahlungen in das Eigenkapital ausgleicht.

WP StB Friedrich Wolff, Castrop-Rauxel
Getränke Doeden Willi Doeden GmbH & Co. KG, Wuppertal
31.12.2006
03.11.2008

... von der Lage der Fa. GETRÄNKE DOEDEN Willi Doeden GmbH & Co. KG, Wuppertal, und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken zu wollen, weise ich auf die Ausführung im Lagebericht der Gesellschaft hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft davon ausgeht, dass im Hinblick auf die unbefriedigende Umsatzentwicklung der vergangenen Jahre die Talsohle erreicht sei und für das Kalenderjahr 2007 zumindest eine weitere Abschwächung vermieden werden könne und letztlich mit einem hoch gerechneten Umsatz von TEUR 28.000 für das Jahr 2007 gerechnet würde. Daneben werden im Lagebericht verschiedene Maßnahmen vorgetragen, die das Jahresergebnis 2007 voraussichtlich erheblich verbessern werden.

Um das finanzielle Gleichgewicht und die Kapitalstrukturrisiken überschaubar zu halten, ist es zur Sicherung der Gesellschaft notwendig, dass die erwarteten Umsatzwerte erreicht und die vorgesehenen Restrukturierungsmaßnahmen vorangetrieben werden und ergebnismässig greifen.

Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH WPG StBG, Stuttgart
ATS GmbH Automatik-Tür-Systeme, Rheda-Wiedenbrück
31.12.2007
09.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar“.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft derzeit nicht in der Lage ist, den zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit erforderlichen Kapitalbedarf aus eigener Kraft zu decken. Zur Vermeidung insolvenzrechtlicher Konsequenzen ist die Gesellschaft daher zwingend auf die Bereitstellung ausreichender Fremd- und/oder Eigenmittel durch die Gesellschafterin angewiesen. Für das Geschäftsjahr 2008 geht die Geschäftsführung der Gesellschaft von einer weiteren Verbesserung des Jahresergebnisses aus. Im Übrigen verweisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Anhang und im Lagebericht.

Prüfungs- und Treuhand GmbH WPG StBG, Frankfurt a.M.
GfA-Gesellschaft für Abfallbeseitigung des Märkischen Kreises mbH, Iserlohn
31.12.2007
11.12.2008

Unter der Bedingung, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2005 in der testierten Fassung vom 05.05.2006 und der Jahresabschluss zum 31.12.2006 in der testierten Fassung vom 26.10. 2007 festgestellt werden, erteilen wir nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ...

Deloitte & Touche GmbH WPG, Halle (Saale)
Heizkraftwerk Halle-Trotha GmbH, Halle
31.12.2007
11.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung in Abschnitt „6. Risiko-/Prognosebericht“ des Lageberichts hin. Dort wird ausgeführt, dass ein seitens der Gesellschafter bestätigtes Fortführungskonzept für das Kraftwerk Trotha derzeit nicht vorliegt. Das Kraftwerk wird ab dem 1. April 2008 voraussichtlich auf nicht absehbare Zeit stillstehen. Somit sind ab dem 1. April 2008 die mit den Kunden bestehenden Strom- und Wärmelieferverträge nicht mehr erfüllbar. Es sollen über die Spitzenlasterzeuger lediglich noch Wärmelieferungen an die EVH GmbH erfolgen. Hierzu ist ein neuer Vertrag abzuschließen bzw. der bestehende zu modifizieren. Die endgültige Finanzierung des am 31. Dezember 2007 vom Leasinggeber erworbenen Kraftwerks Trotha ist in Höhe eines Teilbetrages von rd. Mio. EUR 3 zurzeit noch ungeklärt.

Ernst & Young AG WPG StBG, Nürnberg
Billhöfer Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, Nürnberg
31.12.2007
11.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht unter Punkt „Besondere Vorgänge nach dem Schluss des Geschäftsjahres“ hin. Dort ist ausgeführt, dass mit Zwischenabschluss zum 31.07.2008 eine bilanzielle Überschuldung festgestellt wurde. Ein im Zusammenhang mit dem Sanierungsgutachten erstellter Überschuldungsstatus zeigt jedoch, dass keine Überschuldung i. S. d. § 19 InsO vorliegt. Aufgrund der Vorlage des Sanierungsgutachtens und dessen positiver Beurteilung haben die Hausbanken per 01.10.2008 die Gewährung weiterer Kredite bestätigt. Eine Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft zum Berichtszeitpunkt ist somit nicht gegeben.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Corbis GmbH, Düsseldorf
31.12.2006
11.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Jahresabschluss unter Zugrundelegung der Going-Concern-Prämisse aufgestellt wurde. Die insolvenzrechtlichen Konsequenzen der bilanziellen Überschuldung konnten durch eine "Patronatserklärung/Liquiditätszusage" vom 28. Mai 2008 für den Zeitraum 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2009 vermieden werden.

MNT Revision und Treuhand GmbH WPG StBG, Limburg
Feierabendheim Simeon haus GmbH, Wiesbaden
31.12.2007
11.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt "Hinweise auf die Risiken der künftigen Entwicklung" ausgeführt, dass von der Unternehmensfortführung bzw. positiven Fortbestehungsprognose nur dann ausgegangen werden kann, wenn eine bauliche Wettbewerbsfähigkeit hergestellt wird. Die bestehende bilanzielle Überschuldung der Gesellschaft wurde durch Beschluss vom 30. April 2008 durch die Landeshauptstadt Wiesbaden, der einen (nicht rückzahlbaren) Zuschuss in Höhe von € 15 Mio. zur finanziellen Ausstattung und Umstrukturierung der Gesellschaft und einer weiteren städtischen Gesellschaft im Bereich der Altenhilfe vorsieht, beseitigt. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf unsere Darstellung der "Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen" in Abschnitt 2.2. unseres Berichts.

Dr. Rieden GmbH WPG StBG, Meschede
Reineke Brot GmbH & Co. KG, Salzkotten
31.12.2007
11.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft in 2007 die Kapitalkonten der Kommanditisten in Eigen- und Fremdkapital getrennt hat. Hierzu erfolgte eine Rückrechnung bis auf den 01.01.1998. Die zum 01.01.1998 vorgetragenen variablen Kapitalkonten wurden komplett dem Fremdkapital zugeordnet.

RWT Horwath GmbH WPG, Reutlingen
Sauter GmbH, Wehingen
31.12.2006
11.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 12. Juni 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf Änderungen des Lageberichts bezog. Aufgrund der erweiterten Publizitätsvorschriften der §§ 325 ff HGB hat die Geschäftsführung die Änderung des Lageberichts beschlossen. Die Änderungen erstrecken sich im Wesentlichen auf die Kürzung von nicht gesetzlich verlangten Angaben. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young AG WPG StBG, Stuttgart
Projektgesellschaft Neue Messe GmbH & Co. KG, Leinfelden-Echterdingen
31.12.2007
12.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass eine Finanzierung von gegebenenfalls entstehenden Mehrkosten aus Baukostenüberschreitungen im Zusammenhang mit dem Bau der Landesmesse bislang noch nicht abschließend geregelt ist. Die Absicherung der Finanzierung der Mehrkosten bei der Projektgesellschaft Neue Messe GmbH & Co. KG soll gegebenenfalls durch Bürgschaften von der Landeshauptstadt Stuttgart und dem Land Baden-Württemberg erfolgen.

Ernst & Young AG WPG StBG, München
Richardson Electronics GmbH, Puchheim
31.05.2006
12.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt „Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung“ im Lagebericht hin, wonach die Gesellschaft zum 31. Mai 2006 in Höhe von TEUR 4.510 zwar bilanziell überschuldet ist, jedoch nach Auffassung der Geschäftsführung eine Überschuldung im Sinne von § 19 InsO aufgrund einer Rangrücktritts- und Patronatserklärung der Richardson Electronics, Ltd., LaFox, Illinois, USA, nicht bestand und die bilanzielle Überschuldung durch Zuführungen zur Kapitalrücklage in den Geschäftsjahren 2006/07 und 2007/08 beseitigt wurde.

Ernst & Young AG WPG StBG, München
Telefonica Deutschland GmbH, München
31.12.2007
12.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt "A. VI. 7 Entwicklung des Geschäfts- oder Firmenwertes" im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwertes in Höhe von TEUR 293.798 dem Risiko des Nichteintretens von Planungsprämissen und dem Risiko, dass negative Entscheidungen der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Bonn, mit Auswirkungen auf die Unternehmensstrategie erfolgen, unterliegen. Als wesentlicher Bewertungsfaktor ist hier insbesondere der Ausbau und Erfolg des Geschäftsbereiches breitbandige Online-Dienste zu sehen.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, München
VION Anhalt GmbH, Rodleben
31.12.2007
12.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt "IV. Risiken der zukünftigen Entwicklung" ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft von einer Verlängerung bzw. einer weiteren Erhöhung der Liquiditätshilfegarantie der A. Moksel AG, Buchloe, oder anderer Unternehmen des Konzernkreises abhängig ist.

Dr. Dornbach & Partner GmbH WPG StBG, Koblenz
Alten- und Pflegeheim des Hospitalfonds Montabaur gGmbH, Montabaur
31.12.2007
12.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft bilanziell überschuldet ist. Bei der Beurteilung der Überschuldung sind allerdings die Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens nicht zu den Schulden zu rechnen. Sie sind vielmehr wie Eigenkapital zu behandeln. Damit ist bei Betrachtung der Ansätze in der Bilanz zum 31. Dezember 2007 keine Überschuldung gegeben.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Leipzig
Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH, Leipzig
31.12.2007
12.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt "V. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft - Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung" des Lageberichtes hin. Dort ist ausgeführt, dass die Geschäftsführung fest mit der fortgesetzten Unterstützung durch die Hausbanken rechnet und dass die Liquiditätssituation der Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2008 angespannt bleiben wird.

Wirtschaftstreuhand GmbH WPG StBG, Stuttgart
Verzinkerei Leipzig GmbH, Machern-Gerichshain
31.12.2007
12.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Verzinkerei Leipzig GmbH zur Aufrechterhaltung ihrer Liquidität voraussichtlich auf die Vergabe von Darlehen durch die Mehrheitsgesellschafterin Voigt & Schweitzer Markenverbund-Holding GmbH & Co. KG angewiesen sein wird.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Mannheim
ABBOTT Vascular Deutschland GmbH, Wiesbaden
30.11.2007
15.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass es zu einer bilanziellen Überschuldung der Gesellschaft kommen kann, wenn die Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwertes nicht durch zukünftig nachhaltig positive Cash Flows entsprechend der von der Gesellschaft vorgelegten Planung nachgewiesen wird.

Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von der weiteren Versorgung mit Zahlungsmitteln durch das weltweite Abbott Finanzmanagement abhängig ist.

Ernst & Young AG WPG StBG, Heilbronn
HAUSprofi Bausysteme GmbH, Freudenstadt
31.12.2007
15.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

- Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin, wonach
- die Gesellschaft bilanziell überschuldet ist, aufgrund von qualifizierten Rangrücktrittsvereinbarungen mit dem Alleingesellschafter über TEUR 8.340 jedoch keine Überschuldung im Sinne von § 19 InsO vorliegt.
- die Gesellschaft in 2008 aufgrund der beschlossenen und in Umsetzung befindlichen Teilbetriebsstilllegung erheblichen Bedarf an finanziellen Mitteln hat, der nicht durch den Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit und aus Beteiligungserträgen gedeckt werden kann.

Der Fortbestand der Gesellschaft ist gefährdet, wenn die Alleingesellschafterin MONIER Group GmbH, Oberursel, zukünftig den Finanzbedarf der Gesellschaft nicht durch die bestehende Cash-Pooling-Vereinbarung sicherstellt.

Ernst & Young AG WPG StBG, Nürnberg
IMA Automation GmbH, Amberg
30.09.2007
15.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft im Wesentlichen von der Finanzierung durch die Gesellschafterin FEINTOOL International Holding AG, Lyss, Schweiz, abhängt und dass die Gesellschaft bilanziell überschuldet ist. Zur Vermeidung einer Überschuldung im Sinne von § 19 InsO hat die Gesellschafterin FEINTOOL International Holding AG, Lyss, Schweiz, eine qualifizierte Rangrücktrittserklärung über ihre Darlehensforderungen sowie einen Teil ihrer Forderungen aus dem laufenden Verrechnungsverkehr in Gesamthöhe von TEUR 5.000 ausgesprochen.

WP StB Klaus Müller-Klaas, Frankfurt a.M.
ZEBCO Sports Europe GmbH, Tostedt
30.09.2007
15.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne meine Beurteilung einzuschränken, weise ich darauf hin, dass die Werthaltigkeit der Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von € 2.583.649,73 nur dann gegeben ist, wenn aus den bereits eingeleiteten Umstrukturierungsmaßnahmen in England und Frankreich die ab dem Geschäftsjahr 2007/2008 geplanten positiven Ergebnisse realisiert werden.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Rothenberger Werkzeuge GmbH, Kelkheim
31.12.2007
16.12.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Rothenberger Werkzeuge GmbH, Kelkheim, den gesetzlichen Vorschriften.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass im Zeitpunkt der Beendigung der Abschlussprüfung die Erfüllung der Voraussetzungen des § 264 Abs. 3 HGB insoweit nicht abschließend beurteilt werden konnten, als diese Voraussetzungen erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllbar sind. Die noch ausstehenden Voraussetzungen sind gemäß § 264 Abs. 3 Nrn. 3 und 4 HGB: Die Offenlegung des Konzernabschlusses des Mutterunternehmens, in welchen die Gesellschaft einbezogen ist, die Angabe der Befreiung der Gesellschaft im Konzernanhang sowie die Mitteilung dieser Befreiung im elektronischen

Bundesanzeiger für die Gesellschaft unter Bezugnahme auf die Befreiungsvorschrift und unter Angabe des Mutterunternehmens.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Rothenberger Werkzeuge Produktion GmbH, Hessisch Lichtenau
31.12.2007
16.12.2008

Unter der Bedingung, dass der Beschluss der Gesellschafter der Rothenberger Werkzeuge Produktion GmbH, Hessisch Lichtenau, betreffend die Befreiung gem. § 264 Abs. 3 HGB für das Geschäftsjahr 2007 nach § 325 HGB offen gelegt wird, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss ... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der ROTHENBERGER Werkzeuge Produktion GmbH, Hessisch Lichtenau, den gesetzlichen Vorschriften.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass im Zeitpunkt der Beendigung der Abschlussprüfung die Erfüllung der Voraussetzungen des § 264 Abs. 3 HGB insoweit nicht abschließend beurteilt werden konnte, als diese Voraussetzungen erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllbar sind. Die noch ausstehenden Voraussetzungen sind gemäß § 264 Abs. 3 Nrn. 3 und 4 HGB: Die Offenlegung des Konzernabschlusses des Mutterunternehmens, in welchen die Gesellschaft einbezogen ist, die Angabe der Befreiung der Gesellschaft im Konzernanhang sowie die Mitteilung dieser Befreiung im elektronischen Bundesanzeiger für die Gesellschaft unter Bezugnahme auf die Befreiungsvorschrift und unter Angabe des Mutterunternehmens.

ANDAMOS .Unternehmensberatungsgesellschaft mbH WPG, Gießen
SAB Spar- und Anlagenberatung AG, Bad Homburg
31.12.2006
16.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird im Risiko- und Prognosebericht sowie im Rahmen der Analyse der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ausgeführt, dass für eine künftige Fortsetzung der Geschäftstätigkeit die Wiedererlangung der Ertragskraft sowie die weitere erfolgreiche Umsetzung von Kosteneinsparungs- und Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind. Aufgrund des weiterhin niedrigen Vertriebsniveaus ist der Unternehmensbestand in erheblichem Maße gefährdet.

DHPG DR. HARZEM & PARTNER KG WPG StBG, Gummersbach
Autohaus Iserlohn GmbH, Iserlohn
31.12.2007
16.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung zur aktuellen Lage und zur künftigen Entwicklung der Gesellschaft im Lagebericht hin. Danach sieht die Geschäftsführung im Wesentlichen auf der Ertragsseite Risiken der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft. Sollten die angestrebten Umsätze und daneben auch die Kosteneinsparungen nicht erreicht werden können, ist der Fortbestand des Unternehmens gefährdet.

DHPG DR. HARZEM & PARTNER KG WPG StBG, Gummersbach
Autohaus Letmathe GmbH, Iserlohn
31.12.2007
16.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung zur aktuellen Lage und zur künftigen Entwicklung der Gesellschaft im Lagebericht hin. Danach sieht die Geschäftsführung im Wesentlichen auf der Ertragsseite Risiken der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft. Sollten die angestrebten Umsätze und daneben auch die Kosteneinsparungen nicht erreicht werden können, ist der Fortbestand des Unternehmens gefährdet.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Berlin
Hotelgesellschaft Gerberstraße Betriebs GmbH, Berlin
31.12.2007
16.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Jahresabschluss trotz der bestehenden bilanziellen Überschuldung unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt worden ist. Die insolvenzrechtlichen Konsequenzen der bilanziellen Überschuldung konnten durch ausreichende Rangrücktrittserklärungen der Muttergesellschaft BRE/German Hotel Holding II S.à r.l, Luxemburg, beseitigt werden. Wir verweisen diesbezüglich auf die Ausführungen der Geschäftsführung in Anhang und Lagebericht.

Ernst & Young AG WPG StBG, Eschborn
Profoam Schaumstoffverarbeitung GmbH, Lünen
31.12.2007
16.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt "A. a) 4. Beurteilung der Geschäftsentwicklung" im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Profoam Schaumstoffverarbeitung GmbH, Lünen, gemäß Gesellschafterbeschluss vom 3. Dezember 2007 den Geschäftsbetrieb zum 30. Juni 2008 einstellen wird.

Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, Bremen
Stadtwerke Forst GmbH, Forst
31.12.2007
16.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir daraufhin, dass die Gesellschaft aus den Einnahmen der Fernwärmeversorgung keine Mittelzuflüsse erwirtschaften kann, um die Tilgung der Bankverbindlichkeiten in Höhe von ca. 8 Mio. € zu gewährleisten. Aus dieser Tatsache besteht ein hohes Liquiditätsrisiko, welches geeignet ist, den Bestand der Gesellschaft zu gefährden. Der Jahresfehlbetrag 2007 führt zu einer erheblichen Minderung der Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft. Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass das gezeichnete Kapital der Gesellschaft angegriffen werden könnte, sofern künftig weitere Verluste entstehen.

Warth & Klein GmbH WPG, Düsseldorf
Hahl Filaments GmbH, Munderkingen
31.12.2007
17.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne dieses Ergebnis einzuschränken weisen wir darauf hin, dass die Hahl Filaments GmbH, Munderkingen, zum 31. Dezember 2007 bilanziell überschuldet ist. Die Hahl Verwaltungsgesellschaft mbH, Munderkingen, hat daher unter dem 30. November 2004 einen unbefristeten qualifizierten Rangrücktritt hinsichtlich sämtlicher Darlehensforderungen erklärt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf
Lycos Europe GmbH, Gütersloh
31.12.2007
17.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Ausblick/Chancen“ ausgeführt, dass die Lycos Europe N.V., Haarlem/Niederlande, eine unbefristete Patronatserklärung abgegeben hat, die erstmalig zum 31. Dezember 2009 gekündigt werden kann. Sollte diese Erklärung zu diesem Zeitpunkt oder danach gekündigt werden, ist der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet.

Rölfs WP Partner AG WPG, München
Bankhaus von der Heydt GmbH & Co. KG, München
31.12.2007
17.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin:

Der Geschäftsplan der Bank sieht für die kommenden Jahre weitere Anlaufverluste vor, die das aktuelle Eigenkapital der Bank übersteigen können. Der Bestand des Bankhauses hängt daher von Eigenkapitalzuführungen bzw. Zuschüssen der Eigentümer ab. Aufgrund aufsichtsrechtlicher Vorschriften ist die Gesellschaft unter anderem verpflichtet, bestimmte Eigenkapitalgrenzen einzuhalten. Die Gesellschafter des Bankhauses haben rechtsunverbindlich ihre weitere finanzielle Unterstützung zugesagt. Auf den im Fall einer Beendigung dieser Unterstützung, für die derzeit keine Anhaltspunkte bestehen, möglichen unverzüglichen Entzug der Erlaubnis zum Betreiben der Bankgeschäfte und die damit verbundene Einstellung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft weisen wir hin.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Erfurt
ELTEL Networks Communications GmbH, Westhausen
31.12.2007
17.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen des Geschäftsführers in Abschnitt 9 des Lageberichts hin. Dort ist ausgeführt, dass bei einem Liquiditätsabfluss und ausgeschöpfter Kreditlinie die Gesellschaft zur Unternehmensfortführung auf weitere finanzielle Unterstützung durch Konzernunternehmen angewiesen wäre.

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Köln
Euregio Freizeitbad Würselen GmbH & Co. KG, Würselen
31.12.2006
17.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht zur künftigen Entwicklung der Gesellschaft hin. Danach ergeben sich Risiken für die weitere Geschäftstätigkeit aus der andauernden negativen Ertragslage und den dadurch erwirtschafteten Verlusten, die wie in den Vorjahren die Notwendigkeit von Verlustausgleichszahlungen durch die Gesellschafterin zur Folge haben werden.

Ernst & Young AG WPG StBG, Hamburg
HSV-Stadion HSV-Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Hamburg
30.06.2008
17.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt 'Vermögens- und Finanzlage' im Lagebericht hin. Dort ist aufgeführt, dass die Gesellschaft zum Bilanzstichtag bilanziell überschuldet ist. Nach Auffassung der Geschäftsführung liegt jedoch keine Überschuldung im Sinne des § 19 InsO vor, da der Sonderposten für Investitionszuschüsse von TEUR 9.862 nach Abzug einer latenten Ertragsteuerbelastung anteilig dem Eigenkapital zugerechnet werden kann sowie im Bilanzansatz des Stadions und der dazugehörigen Anlagen, dessen Buchwert zum Abschlussstichtag EUR 59,4 Mio. beträgt, in ausreichendem Umfang stille Reserven bestehen.

Ernst & Young AG WPG StBG, Stuttgart
Magna Donelly Zaberfeld GmbH, Zaberfeld
31.12.2007
17.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass für das Geschäftsjahr 2008 mit einem Verlust von 4,5 Mio. EUR gerechnet wird. Aufgrund der gegebenen Ertragslage und Eigenkapital-Ausstattung ist die weitere Konzerneinbindung über den Ergebnisabführungsvertrag, das Konzerncashpooling und konzernintern zur Verfügung gestellte Kreditlinien erforderlich.

VdW Bayern Verband Bayerischer Wohnungsunternehmen (Baugenossenschaften und -gesellschaften) e.V. Gesetzlicher Prüfungsverband, München
Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH, München
31.12.2007
17.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 13. Februar 2008 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der im Anhang vorweg genannten Posten der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung so- wie die Änderung des Lageberichts bezog. Auf die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft im geänderten Anhang bzw. Lagebericht wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Grant Thornton GmbH WPG, Leipzig
VA TECH WABAG Deutschland GmbH, Zwenkau
31.12.2007
17.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne unsere vorgenannte Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf den Abschnitt 4 im Lagebericht. Danach ist, nach Übertragung der Auftragsrisiken und -chancen auf die Gesellschafterin in Vorjahren, die am 31. Dezember 2007 von der Gesellschafterin zugesagte Übernahme der Fortführungs- und Liquidationskosten Voraussetzung für die Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

ALTAVIS GmbH WPG StBG, München
AAIPharma Deutschland GmbH & Co. KG, Neu-Ulm
31.12.2007
18.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht hin. Hiernach sorgt die Gesellschaft für die Finanzierung ihrer europäischen Tochtergesellschaften, die sich in der Aufbau- oder Umstrukturierungsphase befinden und Verluste erwirtschaften. Die Werthaltigkeit der Forderungen gegen die europäischen Tochtergesellschaften ist vom Erfolg der eingeleiteten Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage dieser Unternehmen abhängig. Es besteht das Risiko, dass diese Forderungen ausfallen werden. Für diesen Fall hat die amerikanische Muttergesellschaft AAIPharma Inc., Wilmington, U.S.A., mit Datum vom 28. Februar 2008 eine Patronatserklärung abgegeben und sich verpflichtet für die Liquidität der deutschen und französischen Tochterunternehmen einzustehen.

Ernst & Young AG WPG StBG, Hamburg
HSV-Arena GmbH & Co. KG, Hamburg
30.06.2008
18.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt 'Vermögens- und Finanzlage' im Lagebericht hin. Dort ist aufgeführt, dass die Gesellschaft zum Bilanzstichtag bilanziell überschuldet ist. Nach Auffassung der Geschäftsführung wird einer Überschuldung im Sinne § 19 InsO dadurch begegnet, dass eine Gläubigerin erklärt hat, ihre Forderungen gegen die Gesellschaft in Höhe von TEUR 12.399 nur nach Eintritt einer auflösenden Bedingung geltend zu machen.

Ernst & Young AG WPG StBG, Düsseldorf
Tele-Fonika Kable GmbH Central Europe, Hilden
31.12.2007
23.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft zum 31. Dezember 2007 bilanziell überschuldet ist. Zum Zwecke der Beseitigung der bilanziellen Überschuldung sowie zur Vermeidung einer Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne hat die Gesellschafterin, die Tele-Fonika Kable S.A., Krakau, Polen, eine qualifizierte Rangrücktrittserklärung in Höhe von EUR 5 Mio. sowie eine bis zum 31. Dezember 2009 befristete Patronatserklärung abgegeben. Ferner ist dort ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft ohne die weitere Finanzierung durch die Muttergesellschaft ernsthaft gefährdet ist.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Frankfurt
EFFBE GmbH, Bad Soden-Salmünster
31.12.2007
23.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die in dem Abschnitt "Bestandsgefährdende Risiken" des Lageberichts dargestellt sind. Dort wird ausgeführt, dass der mittel- und langfristige Fortbestand der Gesellschaft über den 31. Dezember 2008 hinaus von der Einhaltung der verabschiedeten Unternehmensplanung für die Woco Gruppe sowie der Wirksamkeit der eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen abhängig ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
SEWAG Netze GmbH, Lüdenscheid
31.12.2007
24.12.2008

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir daraufhin, dass die Einhaltung der formalen Voraussetzungen aus § 264 Abs. 3 Nr. 3 und Nr. 4 HGB von uns im Zeitpunkt der Beendigung der Jahresabschlussprüfung nicht beurteilt werden konnte, da diese Voraussetzungen ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllbar sind.

Darüber hinaus weisen wir darauf hin, dass der Beschluss nach § 264 Abs. 3 Nr. 1 HGB beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht, aber vom Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers bisher noch nicht veröffentlicht wurde.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Kassel
Klinik Lohrey GmbH, Bad Soden-Salmünster
31.12.2007
24.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne die Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Darin wird von dem gesetzlichen Vertreter ausgeführt, dass der Fortbestand der Klinik Lohrey GmbH, Bad Soden-Salmünster, gefährdet ist, sollte es nicht gelingen, die Sanierungsmaßnahmen - Hebung von Kosteneinsparpotentialen, Steigerung der Belegung der Klinik und Aufnahme von Leistungen zur geriatrischen Patientenbetreuung - erfolgreich weiter voranzutreiben und somit die Einnahmen- und Ausgabenentwicklung in Einklang zu bringen.

PMU Prüfungsgesellschaft für mittelständische Unternehmen GmbH WPG, Sigmaringen
Fürstenquelle Bad Imnau GmbH, Bad Imnau
31.12.2007
29.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir besonders auf einzelne Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt "Risikobericht" ausgeführt, dass für das Geschäftsjahr 2008 mit weiteren Umsatzrückgängen und schwierigen Marktbedingungen zu rechnen ist und deshalb ein besonderer Focus auf die Sicherung der Ergebnissituation und der Liquidität gelegt werden muss.

Ernst & Young AG WPG StBG, Essen
GFKL Financial Services AG, Essen
31.12.2007
31.12.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht in Abschnitt "6 Entwicklung und Management von Risiken" zur Forderung der Tochtergesellschaft SBL Mobilien GmbH an ihren ehemaligen Gesellschafter aus Ergebnisabführung und Zinsen in Höhe von insgesamt 30,3 Mio. EUR hin.

Rölfs WP Partner AG WPG, Leipzig
Durtrack AG, Möllenhagen
31.12.2007
05.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass die Behandlung zukünftig zu liefernder Freischwelen entgegen dem Wortlaut der entsprechenden

Vereinbarungen als sonstige finanzielle Verpflichtung ausgewiesen wird. Ebenfalls verweisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft unter Abschnitt III.3.3. des Lageberichtes (steuerliche Risiken).

Rölfs WP Partner AG WPG, Dortmund
E-M-S new media AG, Dortmund
31.12.2007
07.01.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt 2.1.2 Unternehmensspezifische Risiken angeführt, dass, wenn die eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen nicht greifen und somit die Liquiditäts-, Umsatz- und Kostenplanung im Geschäftsjahr 2008 nicht nachhaltig realisierbar ist, die E-M-S new media AG in ihrem Fortbestand gefährdet ist.

Ernst & Young AG WPG StBG, Düsseldorf
BHR Hochdruck-Rohrleitungsbau GmbH, Essen
31.12.2007
08.01.2009

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften.

Wir weisen darauf hin, dass zum Zeitpunkt der Beendigung unserer Abschlussprüfung die Erfüllung der Voraussetzungen des § 264 Abs. 3 HGB insoweit nicht beurteilt werden konnte, als diese Voraussetzungen ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllbar sind. Die ausstehenden Voraussetzungen betreffen die Einbeziehung der Gesellschaft in den Konzernabschluss der Bilfinger Berger AG, Mannheim, die Angabe der Befreiung der Gesellschaft im Anhang dieses Konzernabschlusses, die Offenlegung dieses Konzernabschlusses im elektronischen Bundesanzeiger sowie die Mitteilung im elektronischen Bundesanzeiger für die Gesellschaft über die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB.

econ Treuhand GmbH WPG StBG, Isernhagen
ASA Autohaus GmbH & Co. KG, Halle
31.12.2007
08.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt E. ausgeführt, dass die Gesellschaft zum Bilanzstichtag bilanziell überschuldet ist. Zur Vermeidung einer materiellen Überschuldung im Sinne des § 19 InsO liegen entsprechende Rangrücktrittserklärungen und Schuldbeitritte vor.

Ernst & Young AG WPG StBG, München
Micromet AG, München
31.12.2007
09.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes im Lagebericht zur zukünftigen Finanzierung hin. Danach können die finanziellen Anforderungen auf Grundlage der aktuellen Finanzlage bis ins zweite Quartal 2009 erfüllt werden. Sollten sich bis dahin keine weiteren Finanzierungsmöglichkeiten sowohl über den Kapitalmarkt als auch über den Abschluss weiterer Kooperations- oder Lizenzvereinbarungen ergeben, wäre der Bestand der Gesellschaft gefährdet.

Ernst & Young AG WPG StBG, Berlin
SAPERION AG, Berlin
30.06.2007
09.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Darstellung des Vorstands der SAPERION AG im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort wird im Kapitel ‚Bestandsgefährdung‘ ausgeführt, dass eine bilanzielle Überschuldung sowie eine angespannte Liquiditätssituation vorliegt. Durch das Vorliegen von Aktionärsdarlehen, die mit einem Rangrücktritt ausgestattet sind, sind zum Bilanzstichtag sowie für einen Zeitraum bis zum 31. Dezember 2009 nach Einschätzung des Vorstands der SAPERION AG keine Tatbestände erfüllt, die zu einer Insolvenz der SAPERION AG führen würden.

WP Jürgen Vogel, Penig
Döbelner Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Döbeln
31.12.2007
12.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen zu den Hinweisen zur Bestandsgefährdung im Lagebericht hin. Dort sind insbesondere im Abschnitt B. „Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Unternehmens“ im Risiko- und auch im Prognosebericht die Risiken zutreffend dargelegt. Der Fortbestand des Unternehmens ist danach nur bei Zustimmung der Hauptgläubigerbanken zu den angestrebten Fortführungsalternativen bzw. zur Umsetzung des fortgeschriebenen Sanierungskonzeptes der Gesellschaft, unter angemessener Beteiligung des Gesellschafters, gewährleistet.

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH WPG StBG, Leipzig
FMN communications GmbH, Nordhausen
31.12.2007
12.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Anhang und Lagebericht zur Insolvenzsituation hin. Dort ist ausgeführt, dass die Zuführung neuer liquider Mittel im Rahmen der Sanierung erforderlich ist. Nur wenn durch Investoren die Gesamtfinanzierung des laufenden Betriebes gewährleistet werden kann, wird das Unternehmen erhalten bleiben.

WRG Wirtschaftsberatungs- und Revisionsgesellschaft mbH WPG StBG, Gütersloh
Medizinisches Zentrum für Gesundheit Bad Lippspringe GmbH-MZG-Westfalen,
Bad Lippspringe
31.12.2007
13.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne dieses Urteil einzuschränken weisen wir darauf hin, dass sich die Liquidität bzw. die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft durch den hohen Kapitaldienst für die Darlehen der Banken und die Rückzahlung der Gesellschafterdarlehen bzw. die hohen ergebniswirksamen Abschreibungen in der Zukunft weiter verschlechtern wird. Insoweit kann die weitere Entwicklung und der Fortbestand der Gesellschaft mittel- bis langfristig nur als gesichert angesehen werden, wenn bestandssichernde Maßnahmen, wie z.B. die Vereinbarung dauerhaft tragfähiger Tarifstrukturen bzw. zur Belegungssicherung, ergriffen und umgesetzt werden.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Essen
RWE Transportnetz Gas GmbH, Dortmund
31.12.2007
13.01.2009

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Im Zeitpunkt der Beendigung unserer Prüfung konnte nicht abschließend beurteilt werden, ob die Befreiung nach § 264 Abs. 3 HGB (Verzicht auf Lagebericht) zu Recht in Anspruch genommen worden ist, weil die Voraussetzungen der Nr. 1 (Offenlegung des Beschlusses der Gesellschafter über die Inanspruchnahme der Befreiung), Nr. 3 (Einbeziehung in den Konzernabschluss des Mutterunternehmens) und Nr. 4 (Angabe der Befreiung im Anhang des vom Mutterunternehmen aufgestellten und offengelegten Konzernabschlusses sowie Mitteilung der Befreiung im elektronischen Bundesanzeiger) erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt werden bzw. ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt werden können.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, München
Unique Personalservice GmbH, München
31.12.2007
13.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die in Abschnitt B 'Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, 2. Finanzlage' des Lageberichts dargestellt sind. Dort ist aufgeführt, dass die Gesellschaft zum 31. Dezember 2007 mit ca. € 16,1 Mio. bilanziell überschuldet ist und die Muttergesellschaft zur Vermeidung der insolvenzrechtlichen Überschuldung Rangrücktrittserklärungen in Höhe von ca. € 13,5 Mio. abgegeben hat. Zusätzlich hat die Konzernmutter mit Datum vom 25. Januar 2008 eine umfassende Kapitalausstattungs- und Liquiditätsgarantie abgegeben. Der mittel- und langfristige Fortbestand der Gesellschaft ist gefährdet, falls die geplanten Umsatz- und Ergebnisziele nicht realisiert werden können und in diesem Fall die Gesellschaft von der obersten Konzernmutter oder von anderen Dritten nicht ausreichend mit Kapital und finanziellen Mitteln ausgestattet wird.

Ernst & Young AG WPG StBG, Stuttgart
European Advanced Superconductors GmbH & Co. KG, Hanau
31.12.2007
13.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt "Ausblick, Chancen und Risiken" im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft voraussichtlich auch weiterhin auf die finanzielle Unterstützung durch die alleinige Kommanditistin angewiesen sein wird.

Schütte & Co. Revision GmbH WPG, Wildeshausen
G.V.B. Getränke Vertrieb Braunschweig GmbH & Co. KG, Meine/Bechtsbüttel
30.09.2007
13.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Darstellungen im Lagebericht unter Abschnitt C. 1. zur Finanzierung der Unternehmensgruppe Nagel. Sofern die mit den kreditgewährenden Banken getroffenen Finanzierungsbedingungen nicht vollumfänglich umgesetzt werden können, ist die Fortführung des Unternehmens gefährdet.

Schütte & Co. Revision GmbH WPG, Wildeshausen
Heinrich Nagel GmbH & Co. KG, Elze
30.09.2007
13.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Darstellungen im Lagebericht unter Abschnitt C. 1. zur Finanzierung der Unternehmensgruppe Nagel. Sofern die mit den kreditgewährenden Banken getroffenen Finanzierungsbedingungen nicht vollumfänglich umgesetzt werden können, ist die Fortführung des Unternehmens gefährdet.

WTG Wirtschaftstreuhand KG Dr. Grüber & Co. WPG StBG, Wuppertal
Sander GmbH & Co. KG, Wuppertal
31.12.2006
14.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt IV. Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung ausgeführt, dass die Gesellschaft zum Bilanzstichtag bilanziell überschuldet und der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Ertragslage bedroht ist. Aufgrund eines durch die Konzernmutter M.J. Maillis S.A. Packing Systems ausgesprochenen Rangrücktritts besteht keine Überschuldung im Sinne von § 19 InsO.

Ernst & Young AG WPG StBG, München
OPUS 1 Vermögensmanagement AG, München
31.12.2007
14.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht unter „Risiken“ hin. Dort ist ausgeführt, dass bei einer deutlich über die gebildete Rückstellung für Prozessrisiken von EUR 300.000 hinausgehenden Schadensersatzzahlung aufgrund von Überschuldung nicht mehr von der Fortsetzung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen werden kann.

Reimann + Bürger Treuhand GmbH WPG, Wuppertal
Schatz AG, Remscheid
31.12.2007
14.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass die Forderungen gegenüber der französischen Tochtergesellschaft SARL Schatz France (31.12.2007 € 153.024,85) hinsichtlich ihrer Werthaltigkeit nicht abschließend beurteilt werden konnten, da der Geldeingang der Forderungen gegenüber dem verbundenen Unternehmen von der künftigen Erzielung finanzieller Überschüsse der Tochtergesellschaft entsprechend den Prognosen des Vorstands abhängt.

A.I.C. Deutschland GmbH & Co. KG, Ludwigsburg
Deloitte & Touche GmbH WPG, Stuttgart
31.12.2007
16.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Abschnitt Unternehmensentwicklung im Lagebericht hin. Dort wird aufgeführt, dass die nicht durch Vermögenseinlagen gedeckten kumulierten Verluste durch eine Einzahlung von TUSD 16.000 der Kommanditistin A.I.C. Limited auf ihr variables Konto bei der Gesellschaft Anfang November 2008 gedeckt wurden.

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH WPG StBG, Stuttgart
Kenngott International GmbH & Co. KG, Heilbronn
31.12.2007
16.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin, wonach die Liquidität der Gesellschaft für die Geschäftsjahre 2008 und 2009 nur bei Erreichen der Planung, insbesondere der Umsatzausweitungen durch das Exportgeschäft und der Realisierung der geplanten Materialaufwandsquote, durch die Kapitalerhöhung, die Darlehensaufnahme sowie die Kreditzusage des neuen Mitgesellschafters gesichert ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
Magic Media Company TV-Produktionsgesellschaft mbH, Hürth
31.12.2007
16.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist insbesondere in Abschnitt 7. „Zukünftige Entwicklung, Chancen und Risiken“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft auf Grund der negativen Ertragslage und der hieraus resultierenden Unterdeckung beim Eigenkapital sowie der angespannten Liquiditätssituation bedroht ist und davon abhängig ist, dass die vormaligen und aktuellen Gesellschafter auch in der Zukunft die Verluste der Magic Media Company TV-Produktionsgesellschaft mbH, Hürth, ausgleichen beziehungsweise ihren Einstandsverpflichtungen gegenüber dem Vermieter nachkommen.

Moore Stephans Treuhand AG WPG, Mannheim
Alfred Hofmann GmbH, Walldorf
31.12.2007
19.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in den Abschnitten "Darstellung der Lage" und "Risikobericht" ausgeführt, dass die Gesellschaft zum Stichtag 31. Dezember 2007 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von T€ 384,7 ausweist, der sich zum 30. Juni 2008 auf T€ 610,3 erhöht hat. Zur Beseitigung einer tatsächlichen Überschuldung der Alfred Hofmann GmbH wurde seitens des Gesellschafters eine harte Patronatserklärung nebst Rangrücktrittserklärung abgegeben. In Abschnitt "Risikobericht" des Lageberichts wird ausgeführt, dass die Gesellschaft für das gesamte Geschäftsjahr 2008 ein negatives Ergebnis plant. Zur Sicherung der Finanzierung ist die Gesellschaft auf die Aufrechterhaltung bestehender- und gegebenenfalls die kurzfristige Erhöhung der Kreditlinien angewiesen. Hierzu wurden Gespräche mit den finanzierenden Banken aufgenommen. Weiterhin wird die Zuführung von Fremd- und/ oder Eigenkapital durch Kapitalgeber geprüft. Verbindliche Zusagen lagen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts noch nicht vor. Sofern die Kreditlinien nicht aufrechterhalten werden, wäre der Bestand der Gesellschaft gefährdet. Die Geschäftsführung geht jedoch davon aus, dass die Gespräche, wie in der Vergangenheit, konstruktiv verlaufen, die Planergebnisse eintreten sowie gegebenenfalls weitere Maßnahmen getroffen werden, so dass die Finanzierung der Gesellschaft über die nächsten zwölf Monate hinaus gesichert ist.

Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, Chemnitz
Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben
31.12.2007
19.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ohne unsere Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass aufgrund der kurzfristigen Fälligkeit von Darlehen in Höhe von € 5,5 Mio. zum Abschlussstichtag die Finanzlage der Gesellschaft wesentlich beeinträchtigt wird. Es besteht daher dringender Handlungsbedarf für die Geschäftsführung, um eine drohende Bestandsgefährdung abzuwenden.

Ernst & Young AG WPG StBG, Stuttgart
AKsys GmbH, Worms
31.12.2007
20.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht unter den Erläuterungen zur Finanzlage hin, wonach die Gesellschaft bilanziell überschuldet ist. Nach Überprüfung und juristischer Würdigung ist die Geschäftsführung zu dem Schluss gekommen, dass die Gesellschaft trotzdem nicht i. S. d. § 19 InsO überschuldet ist, weil für die Beteiligungen der stillen Gesellschafter (inklusive der kumulierten Verzinsung) in Höhe von TEUR 85.612 eine qualifizierte Rangrücktrittsvereinbarung vorliegt.

Ernst & Young AG WPG StBG, Düsseldorf
Coveright Surfaces Germany GmbH, Essen
31.12.2007
20.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort ist unter "Prognosebericht" ausgeführt, dass die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2007 einen Verlust in Höhe von TEUR 1.519 realisiert hat, der aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags von dem Gesellschafter der Coveright Surfaces Holding GmbH übernommen wurde. Darüber hinaus bestehen weitere Forderungen gegen den Gesellschafter und andere verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR. 4.018. Weitere Verluste der Gesellschaft würden zu einer entsprechenden Erhöhung der Forderungen führen.

Sollte der Gesellschafter bzw. die betroffenen verbundenen Unternehmen zukünftig nicht in der Lage sein, die bestehenden Forderungen auszugleichen, ist die Gesellschaft möglicherweise auf finanzielle Unterstützung durch die Konzerngesellschafter bzw. die finanzierenden Banken angewiesen.

Domus AG WPG StBG, Berlin
Grundstücksgesellschaft Stadt Klütz mbH, Klütz
31.12.2007
20.01.2009

...von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung Anlass zu folgenden wesentlichen Beanstandungen:

Die Vermögensverhältnisse sind in Hinblick auf die Aufzehrung des bilanziellen Eigenkapitals als nicht geordnet zu bezeichnen. Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2007 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von Tsd. € 570,6 aus. Die aus der Überschuldung resultierende Bestandsgefährdung der Gesellschaft wurde durch die im Jahresabschluss bzw. im Lagebericht im Abschnitt Vermögens- und Finanzlage beschriebenen Maßnahmen des Gesellschafters abgewendet. Dort wird insbesondere auf die qualifizierte Rangrücktrittserklärung über Gesellschafterdarlehen in Höhe von Tsd. € 791,9 (Stand: 31. Dezember 2007) hingewiesen.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist äußerst angespannt. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist zwar positiv, die planmäßigen Tilgungen in 2007 konnten jedoch nicht vollständig gedeckt werden.

Auf die nicht zufriedenstellende Liquiditätssituation und die geringe Selbstfinanzierungskraft im Berichtsjahr sowie auf die auch künftig erforderliche Liquiditätszuführung durch den Gesellschafter zur Sicherung der Unternehmensfortführung weisen wir hin.

CURACON GmbH WPG, Nürnberg
BayernStift gGmbH für Soziale Dienste und Gesundheit mbH, Erlangen
31.12.2007
20.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft mit T€ 189 bilanziell überschuldet ist. Die insolvenzrechtliche Überschuldung wurde eine Ausstattungsgarantie des Gesellschafters in Höhe von T€ 500 abgewendet, wodurch sich der Gesellschafter verpflichtet, die Gesellschaft mit Liquidität in einem solchen Umfang auszustatten, dass die Gesellschaft zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten in der Lage ist.

MDS Möhrle GmbH WPG, Hamburg
BHH-Behindertenhilfe Hamburg gGmbH, Hamburg
31.12.2007
20.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 7.3 „Ertragslage“ ausgeführt, dass die Gesellschaft in 2007 auf erhebliche Stützungsmaßnahmen des Alleingeschafters, dem Verein für Behindertenhilfe e.V., von TEUR 778 angewiesen war und diese finanzielle Abhängigkeit vermutlich in 2008, wenn auch in abgeschwächter Form (geplanter Gesellschafterzuschuss von TEUR 200), andauern wird (Abschnitt 9.2 im Lagebericht).

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 30. April 2008 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Lageberichtes bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

WP StB Peter Berggold, Augsburg
Holzwerke Pröbstl GmbH, Fuchstal-Asch
31.12.2007
21.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt D) -im Anschluss an die Risiken im Zusammenhang mit der Entwicklung der Gesellschaft- dargestellt unter welchen Unsicherheiten die Annahme der Unternehmensfortführung steht. Dabei nennt der gesetzliche Vertreter zunächst das Risiko eines nachhaltigen Fortwirkens schwieriger Materialkostenverhältnisse, sodann -unter Hinweis auf die geringe Eintrittswahrscheinlichkeit- ein mögliches Scheitern des Erweiterungsprojektes Pellets- und Heizwerk in den anhängigen verwaltungsgerichtlichen Verfahren sowie schließlich eine Störung des finanziellen Gleichgewichts im Falle des Kapitalentzugs durch Gläubiger, deren Kennzahlenvorstellungen im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht eingehalten wurden bzw. in der Zukunft nicht eingehalten werden, als die Unsicherheiten für den Fortbestand der Gesellschaft und beschreibt in diesem

Zusammenhang die wesentlichen Maßnahmen zur Begrenzung bzw. Beseitigung dieser Gefahren.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Köln
Katholische Kliniken Oberberg gGmbH, Lindlar
31.12.2007
21.01.2009

Unter der Bedingung, dass die Gesellschafterversammlung der im Jahresabschluss berücksichtigten Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von EUR 3.031,358,39 zustimmt, erteilen wir nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 4 Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres ausgeführt, dass die für die Zukunft erwartete angespannte Liquiditätslage durch ein Darlehen der Tochtergesellschaft Katholische Soziale Dienste Lindlar gGmbH abgewendet wird, für das die notwendige Genehmigung des Erzbischofs noch aussteht, mit deren Erteilung jedoch gerechnet wird.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
NCC Deutschland GmbH, Fürstenwalde/Spree
31.12.2007
21.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt 7.3 ‚Finanzierungsrisiko‘ ausgeführt, dass der Fortbestand des Unternehmens von der weiteren Verlängerung der von der NCC AB, Solna, Schweden, bzw. NCC Treasury AB, Solna, Schweden, ausgereichten Finanzierungen abhängig ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a.M.
Serving Advisors Deutschland GmbH, Frankfurt a.M.
31.12.2007
21.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr“ ausgeführt, dass zur Sicherung des Fortbestandes der Gesellschaft eine Erhöhung des Eigenkapitals durch die Gesellschafter vorgenommen werden muss, sofern die geplanten bzw. bereits umgesetzten Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragsstruktur nicht ausreichen.

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Nürnberg
Kirchner & Völker Bauunternehmung GmbH, Erfurt
31.12.2007
21.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 unter der Going-Concern Prämisse aufgestellt hat. Der zur Sicherstellung der Liquidität der einzelnen Gesellschaften der Kirchner-Gruppe mit verschiedenen Banken und Kautionsversicherern in 2007 ausgehandelte und am 26. Juli 2007 abgeschlossene Sicherheiten-Poolvertrag ist auf unbestimmte Zeit geschlossen, kann jedoch von jedem Poolfinanzierer unter Einhaltung einer Frist von einem Monat zum Monatsende, erstmals jedoch zum 30. November 2008 mit Wirkung zum 31. Dezember 2008 gekündigt werden.

Sollte der abgeschlossene Sicherheiten-Poolvertrag zum 31. Dezember 2008 enden, müssen Maßnahmen zur Sicherstellung der Liquidität des Konzerns ab dem 1. Januar 2009 ergriffen werden.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir weiterhin darauf hin, dass von der Gesellschaft bisher nicht bezahlte Nachträge aus eigenen Baumaßnahmen sowie aus Arbeitsgemeinschaften in Höhe von TEUR 149 zum Bilanzstichtag aktiviert worden sind. Wir haben uns durch entsprechende Nachweise davon überzeugt, dass die von der Gesellschaft vorgenommene Bilanzierung nicht zu beanstanden ist. Dennoch weisen wir darauf hin, dass diese Nachträge noch laufend nachverhandelt werden müssen. Die Ergebnisse der Nachverhandlungen liegen in der Zukunft und sind daher unsicher. Die Geschäftsführung hat uns ihre Einschätzung der Werthaltigkeit dieser Nachträge unter Beachtung des handelsrechtlichen Vorsichtsprinzips schriftlich bestätigt.

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Nürnberg
Kirchner Holding GmbH, Bad Hersfeld
31.12.2007
22.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 unter der Going Concern - Prämisse aufgestellt hat. Der zur Sicherstellung der Liquidität der einzelnen Gesellschaften der Kirchner-Gruppe mit verschiedenen Banken und Kautionsversicherern in 2007 ausgehandelte und am 26. Juli 2007 abgeschlossene Sicherheiten-Poolvertrag ist auf unbestimmte Zeit geschlossen, kann jedoch von jedem Poolfinanzierer unter Einhaltung einer Frist von einem Monat zum Monatsende, erstmals jedoch zum 30. November 2008 mit Wirkung zum 31. Dezember 2008 gekündigt werden.

Sollte der abgeschlossene Sicherheiten-Poolvertrag zum 31. Dezember 2008 enden, müssen Maßnahmen zur Sicherstellung der Liquidität der Gesellschaft ab dem 1. Januar 2009 ergriffen werden.

Karl Berg GmbH WPG, Düsseldorf
BINOS GmbH, Springe
31.12.2007
22.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zu den Risiken hin. Dort ist in Abschnitt Risiken ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft von folgenden Faktoren abhängt:

- Aufrechterhaltung der Finanzierung der kreditgebenden Banken und Gesellschafter über den 30. September 2008 hinaus
- Erfüllung der Umsatzprognosen
- Greifen weiterer Kosteneinsparungsmaßnahmen.

Sollten die vorgenannten Maßnahmen, insbesondere die Aufrechterhaltung der Finanzierung und der Eintritt der Umsatzprognosen entgegen der Planung nicht eintreten, sind künftige Verluste bzw. Zahlungsunfähigkeit nicht auszuschließen und zur Vermeidung einer Überschuldung die Zuführung wesentlicher Eigenmittel erforderlich. Hierin liegt eine wesentliche Unsicherheit hinsichtlich der Aufrechterhaltung der Going-Concern-Prämisse, denn wenn die Gesellschaft ihr Geschäft nicht fortführen könnte, wäre die Bilanz mit Liquidationswerten aufzustellen.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, München
Travel24.com AG, München
31.12.2007
23.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt 5 (Risikobericht) des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin. Dort wird ausgeführt, dass die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit von der erfolgreichen Umsetzung der vom Vorstand verabschiedeten Geschäftskonzeption abhängig ist.

RETREU GmbH WPG, Göttingen
Fleischwaren-Wulff GmbH & Co. KG, Göttingen
31.12.2007
23.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir jedoch auf die Ausführungen im Lagebericht zur bilanziellen Überschuldung hin. Die tatsächliche Überschuldung stellt einen Insolvenzgrund für die Gesellschaft dar. Unter Berücksichtigung der bis zum Testzeitpunkt zu beobachtenden grundsätzlich positiven Ertragsaussichten sowie einer damit verbundenen Verbesserung der Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation erscheint uns

jedoch die unveränderte Anwendung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung vertretbar.

Ernst & Young AG WPG StBG, Köln
Computacenter Managed Services GmbH, Köln
31.12.2007
27.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist dargestellt, dass die Gesellschaft trotz des zum 31. Dezember 2007 in der Bilanz ausgewiesenen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags nicht im Sinne von § 19 InsO überschuldet ist, weil die Gesellschafterin Computacenter plc, Hatfield, Großbritannien, zwischenzeitlich eine Zuzahlung in Höhe von EUR 5.000.000,00 in das Eigenkapital der Gesellschaft geleistet hat, wodurch sich auch unter Berücksichtigung weiterer Verluste bis August 2008 in Höhe von TEUR 1.275 ein positives Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von TEUR 3.171 ergeben hat. Die Geschäftsführung geht von einer Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus, weil sie in ihrer Planung nach weiteren Verlusten für die Geschäftsjahre 2008 und 2009 das Erreichen der Gewinnschwelle im Geschäftsjahr 2010 bzw. 2011 prognostiziert hat. Sollten die der Planung zugrunde gelegten Annahmen jedoch nicht eintreten und die Ziele nicht erreicht werden können, ist die Gesellschaft aufgrund der voraussichtlich zumindest bis 2009 anhaltenden Verlustsituation in ihrer Existenz bedroht und zur Unternehmensfortführung auf die weitere finanzielle Unterstützung durch die Gesellschafterin angewiesen.

PKF Fassel Schlage Lang und Stolz Partnerschaft WPG StBG, Duisburg
Mang Medical One AG, Essen
31.12.2007
27.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft zur Finanzierung ihrer Aktivitäten auf weitere Finanzierungszusagen nahestehender Personen angewiesen ist. Diese werden insbesondere dann erforderlich sein, wenn die geplanten Umsatz- und Ergebnisziele nicht erreicht werden.

RSM Hemmelrath GmbH WPG StBG, Hamburg
DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Hamburg
31.12.2006
28.01.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 10. September 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf Änderungen des Lageberichts bezog. Auf die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft im geänderten Lagebericht wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

MTG Mittelbayerische Treuhandgesellschaft mbH WPG, Kelheim
WGC Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Coburg
31.12.2007
28.01.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diesen Bestätigungsvermerk einzuschränken, weisen wir auf Kap. 5 im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Geltung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung maßgeblich abhängig ist von der planmäßigen Abwicklung der derzeitigen Verkaufsverhandlungen für die Betriebsimmobilie.

Consilia GmbH WPG, Passau
Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft Passau mbH (WPG), Passau
31.12.2007
28.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 24. Juni 2008 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Bilanzpostens „Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten“ bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang (1. Abschnitt), wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Saarbrücken
Gemeinnützige Klinik-Gesellschaft des Landkreises Neunkirchen mbH, Ottweiler
31.12.2007
29.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort ist im Zusammenhang mit der von der Landesregierung im Juni 2006 verabschiedeten Krankenhausplanung 2006 - 2010 in Abschnitt „Zukünftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken“ ausgeführt, dass, sofern die Verbundklinik Kohlhof nicht realisiert oder die bisherige Planung grundlegend geändert wird, sich zusätzlicher Abschreibungs- bzw. Wertberichtigungsaufwand ergeben wird.

AWI Treuhand & Revision GmbH WPG, Augsburg
Systrade Capital AG, Augsburg
31.12.2007
30.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt ‚Generelle Risiken‘ unter ‚Risiken aus der Kapitalausstattung‘ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft bei einer möglichen Nichterreichung der Planungsziele für das Geschäftsjahr 2008 aufgrund der geringen Eigenkapital- bzw. Liquiditätsausstattung bedroht ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Stuttgart
Armstrong DLW AG, Bietigheim -Bissingen
31.12.2007
02.02.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt "Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung" ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft auf der Grundlage der dargestellten Ergebnisentwicklung von der weiteren finanziellen Unterstützung durch die Muttergesellschaft abhängt.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Hamburg
ALAG Auto-Mobil AG & Co. KG, Hamburg
31.12.2007
02.02.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin, insbesondere auf die Risiken der künftigen Entwicklung (Risikobericht), voraussichtliche Entwicklung und going-concern-Prämisse (Prognosebericht). Die erheblichen operativen Verluste der Vorjahre haben sich für die ALAG Auto-Mobil AG & Co. KG existenzgefährdend entwickelt. Eine Fortführung der Gesellschaft ist wesentlich abhängig von den wie bisher erfolgten Zahlungseingängen zu ratierlich eingeforderten ausstehenden Einlagen atypisch stiller Gesellschafter.

NWPG Treuhand GmbH WPG, Oldenburg
Raiffeisen Emsland-Nord GmbH, Papenburg-Aschendorf
31.12.2006
02.02.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in den Abschnitten I. und III. aufgeführt, dass derzeit die Zahlungsbereitschaft über einen noch ausreichenden Kreditrahmen einer Kreditgeberin sichergestellt ist und dass sich, sofern sich die negative Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage durch einschneidende Maßnahmen nicht aufhalten lässt, mittelfristig eine Bestandsgefährdung der Gesellschaft nicht mehr ausgeschlossen werden kann.

GENO GmbH WPG StBG, Neu-Isenburg
Vereinigte Volksbank eG, Cochem
31.12.2007
03.02.2009

... von der Lage der Bank und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Bank mit Vertrag vom 5. bzw. 9. Juni 2008 Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. im Umfang von TEUR 3.900 gewährt wurden, die bereits im Jahresabschluss berücksichtigt sind.

Ernst & Young AG WPG StBG, Berlin
Bally Wulff Entertainment GmbH, Berlin
31.12.2007
06.02.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt "Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung" des Lageberichts hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft zum 31. Dezember 2007 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von TEUR -1.831 ausweist. Erwartungsgemäß fielen im ersten Halbjahr 2008 weitere erhebliche Verluste an. Dem dadurch weiter gestiegenen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag stehen qualifizierte Rangrücktritte bzw. Forderungserlasse in Höhe von rund EUR 15 Mio. gegenüber, so dass sich eine Überschuldung im Sinne der Insolvenzordnung nicht ergibt. Der Erfolg und Fortbestand der Gesellschaft hängt entscheidend von der erfolgreichen Umsetzung der strategischen Neuausrichtung und der weiteren Unterstützung durch den Gesellschafter ab. Die Liquiditätsplanung der Gesellschaft weist nur geringe finanzielle Mittel aus. Sollten die Planungsannahmen nicht eingehalten werden können, wäre der Fortbestand der Gesellschaft ohne weitere finanzielle Unterstützung gefährdet. Die Muttergesellschaft hat am 30. Juni 2008 zur Liquiditätsunterstützung eine Patronatserklärung über EUR 2 Mio. abgegeben.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Frankfurt a. M.
Navigon AG, Hamburg
31.12.2007
10.02.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir daraufhin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die in den Abschnitten Risikobericht und Prognosebericht des Lageberichts dargestellt sind. Dort wird auf die angespannte Liquiditätslage der Gesellschaft verwiesen. Der Fortbestand des Unternehmens hängt davon ab, dass der Finanzbedarf gesichert und die Unternehmensplanung mit den vorgesehenen Restrukturierungsmaßnahmen realisiert werden kann.

WESTAUDIT AG WPG, Bad Oeynhausen
LSM Sondermaschinen GmbH, Lemförde
31.12.2007
10.02.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne eine Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt "1.6 Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres", in Abschnitt "2.3 Ertragslage" und Abschnitt "3. Risiken und Chancen der künftigen Geschäftsentwicklung" aufgeführt, dass der Bestand des Unternehmens gefährdet ist, falls die eingeleitete Restrukturierung keine Wirkung zeigt und die wirtschaftlichen und finanziellen Ziele nicht erreicht werden.

Ernst & Young AG WPG StBG, Stuttgart
Uniloy Milacron Germany GmbH, Großbeeren
31.12.2007
10.02.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Abschnitt "Lage" im Lagebericht hin. Dort ist dargestellt, dass die Gesellschaft zum 31. Dezember 2007 buchmäßig mit TEUR 2.458 überschuldet ist. Zur Vermeidung einer insolvenzrechtlichen Überschuldung hat die alleinige Gesellschafterin einen qualifizierten Rangrücktritt bezüglich ihrer Forderungen (zum 31. Dezember 2007: TEUR 6.954) erklärt. Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss daher unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Im Abschnitt "Lage" ist weiter ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft von der weiteren finanziellen Unterstützung des Mutterunternehmens abhängig ist.

Dr. Fendt Dipl.-Kfm. Kluge GmbH WPG, Bad Reichenhall
Stromversorgung Ruhpolding GmbH, Ruhpolding
31.12.2007
11.02.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt. Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 11. Juni 2008 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Erhöhung der Rückstellungen und der daraus resultierende Verringerung des Bilanzgewinnes bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang und im geänderten Lagebericht wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young AG WPG StBG, Dortmund
delmod-international Bekleidungsindustrie GmbH & Co.. Hanse-Kleidung KG, Delmenhorst
31.12.2007
12.02.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne die Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt "Risikobericht" ausgeführt, dass die Gesellschaft zum wesentlichen Teil durch Kreditlinien finanziert wird, über deren Verlängerung bis zum 31. Dezember 2008 die Geschäftsführung im Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses in Verhandlungen mit den finanzierenden Banken stehe. Diese Kreditlinien, die ansonsten Ende März 2008 ausgelaufen wären, wurden zwischenzeitlich bis zum 31. Oktober 2008 hinsichtlich der Saisonkredite und bis zum 31. Dezember 2008 hinsichtlich der übrigen Kreditlinien durch die finanzierenden Banken verlängert. Soweit die Kreditlinien nicht über den 31. Oktober 2008 bzw. 31. Dezember 2008 hinaus verlängert werden, wäre die Gesellschaft illiquide. Der Fortbestand der Gesellschaft ist daher aufgrund angespannter Liquidität gefährdet. Die Geschäftsführung geht jedoch weiterhin von einer Verlängerung der Kreditlinien durch die finanzierenden Banken über die genannten Zeitpunkte hinaus aus.

W+ST Revision GmbH WPG, Berlin
ALU-Druckguß GmbH & Co. Berlin KG, Berlin
31.12.2007
12.02.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft zum Stichtag bilanziell überschuldet ist und dass die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft von weiteren Finanzierungsbeiträgen der Gesellschafter abhängig ist.

WP StB Bernd Neuendorff, Berlin
BUG Verkehrsbau AG, Berlin
31.12.2007
13.02.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt C. ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist.

Ernst & Young AG WPG StBG, München
VP Vermögensverwaltung GmbH, München
31.12.2007
16.02.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 4 ausgeführt, dass die Gesellschaft auch in den Folgejahren von der finanziellen Unterstützung durch die Muttergesellschaft abhängig ist. Die Muttergesellschaft hat diese Unterstützung zugesagt, indem Sie die Patronatserklärung vom 13. Januar 2005 mit einer Höhe von bis zu EUR 3,0 Mio. am 12. Februar 2007 um einen Zeitraum von 36 Monaten, beginnend mit diesem Datum, verlängert hat.

Ernst & Young AG WPG StBG, Hanover
DeveloGen AG, Göttingen
31.12.2007
17.02.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands in Abschnitt D. "Risikobericht" und in Abschnitt E. "Ausblick und Risiken der künftigen Entwicklung" im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist, der Vorstand jedoch aufgrund der mit Investoren geführten Gespräche von dem erfolgreichen Abschluss einer Finanzierungsrunde im Verlauf des Geschäftsjahres 2008 und damit von einer Finanzierung des Unternehmens über das Geschäftsjahr 2008 hinaus ausgeht. Zudem weisen wir darauf hin, dass der Vorstand davon ausgeht, dass der Rechtsstreit mit dem Land Nordrhein-Westfalen hinsichtlich einer möglichen Rückzahlung von erhaltenen Fördermitteln für die Gesellschaft erfolgreich ausgehen wird. Gemäß den Ausführungen des Vorstands in Abschnitt E. "Ausblick und Risiken der künftigen Entwicklung" im Lagebericht ist die weitere Aussetzung der Vollstreckung des Widerrufsbescheids bis zum Abschluss des Hauptverfahrens in dieser Sache wesentliche Voraussetzung für das endgültige Zustandekommen der im Oktober 2007 unterzeichneten Finanzierungsvereinbarung sowie darauf aufbauend weiterer Finanzierungen und somit für das Fortbestehen der Gesellschaft. Der Vorstand geht derzeit davon aus, dass die Vollstreckung über das Jahr 2008 hinaus ausgesetzt bleibt.

GB Revision GmbH WPG, Nordhorn
Reinert - Ritz GmbH, Nordhorn
31.12.2006
19.02.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 16. April 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen des Jahresabschlusses und des Lageberichts bezog. Auf die Darstellung und die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt 6., wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Landestreuhand Weihenstephan GmbH WPG, Freising-Weihenstephan
Togal-Werk AG, München
31.12.2007
25.02.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir pflichtgemäß auf die Ausführungen des Vorstands zur Unternehmensfortführung im Abschnitt V. des Lageberichts hin. Dort wird ausgeführt, dass die ungenügende Ertragskraft für das Unternehmen zu massiven wirtschaftlichen Verwerfungen geführt hat. Im Rahmen eines Sanierungs- und Unternehmenskonzepts wurden vom Vorstand bereits diverse Restrukturierungsmaßnahmen ergriffen. Der Vorstand beziffert den zur Umsetzung des Gesamtkonzepts erforderlichen Finanzierungsbedarf auf rd. Mio. EUR 7. Der Vorstand weist diesbezüglich ausdrücklich darauf hin, dass die im Rahmen der Sanierungskonzeption kontaktierten Banken für die Einräumung der zur planmäßigen Anschubfinanzierung eingeplanten Bankkredite über insgesamt Mio. EUR 5 die Zuführung frischen Eigenkapitals in Höhe von rd. Mio. EUR 2 als unbedingte Voraussetzung gefordert haben. Sollte es dem Vorstand daher nicht gelingen, eine Eigenkapitalzuführung in dieser Höhe und darauf aufbauend die geplante Bankkreditgewährung zu realisieren, wären das Sanierungs- und Unternehmenskonzept und damit nach Einschätzung des Vorstands auch der Fortbestand des Unternehmens konkret gefährdet.

Röfß WP Partner AG WPG, Düsseldorf
a&o systems+services germany GmbH, Frankfurt a. M.
31.12.2007
26.02.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Ausblick eine anhaltende Verlustsituation der Gesellschaft dargestellt. Zur Sicherung des Fortbestandes kann, angesichts der derzeitigen Verlustsituation und Höhe des Eigenkapitals, zur Sicherung des Fortbestands der Gesellschaft die finanzielle Unterstützung durch den Gesellschafter notwendig werden, falls die Maßnahmen zur Neuausrichtung nicht rechtzeitig greifen.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
Bauland GmbH Baulandbeschaffungs-, Erschließungs- und Wohnungsbaugesellschaft,
München
31.12.2007
27.02.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung“ dargestellt, dass nicht auszuschließen ist, dass die im Rahmen des Restrukturierungskonzepts zu Grunde gelegten Parameter nicht eintreten. Das trifft insbesondere auf die für die einzelnen Objekte auch innerhalb der GbRs unterstellte Verkaufsgeschwindigkeit und Veräußerungspreise zu. Hieraus können sich Belastungen für die Liquiditätsslage ergeben, die zur Sicherung des

Fortbestands weitere liquiditätserhaltende Maßnahmen durch den Mehrheitsgesellschafter erforderlich machen können.

KPWT Wirtschaftstreuhand AG WPG, München
F.X. Mittermaier & Söhne GmbH & Co. KG, Isen
30.04.2008
27.02.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist unter den Überschriften "Risiken der zukünftigen Entwicklung" und "Vermögens-, Finanz- und Ertragslage" ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist.

SK-Treuhand Dr. Schmieta & Partner WPG StBG, Hannover
Autohaus Stietenroth GmbH, Burgwedel
31.12.2007
02.03.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt der Risikobeurteilung ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der aktuellen Marktsituation und der damit eingeschränkten Ertragskraft langfristig gefährdet sein könnte. Dieses Risiko soll durch die aktuellen Verhandlungen mit dem Hersteller minimiert werden.

Ebner, Stolz und Partner GmbH WPG StBG, München
SchmitterGroup AG, Thüngen
31.12.2007
02.03.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Die SchmitterGroup AG, Thüngen, und ihre Tochtergesellschaften befinden sich in einer bestandsgefährdenden Krise. Werden die beschlossenen und im Wesentlichen bereits eingeleiteten Maßnahmen nicht plangemäß umgesetzt, kann dies negative Folgen für den Fortbestand des Unternehmens haben. Dies gilt auch bei negativen Planabweichungen.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Mannheim
Alstom Deutschland AG, Mannheim
31.03.2008
03.03.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf Ausführungen im Lagebericht der Tochtergesellschaft Alstom Power Systems GmbH, Mannheim, hin. Danach sind die Risiken im Zusammenhang mit dem Unfall auf der Baustelle in Neurath derzeit nicht abschätzbar, da die Klärung der Unfallursache durch die Ermittlungsbehörden noch nicht abgeschlossen ist. Die Geschäftsführung der Alstom Power Systems GmbH, Mannheim, geht davon aus, dass kein Eigenverschulden vorliegt.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Frankfurt
Cosorius AG, Linden
31.12.2007
04.03.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Entwicklung der Gesellschaft aufgrund des hohen Forderungsbestands gegenüber der bilanziell überschuldeten Aviorius GmbH von deren finanziellen Unterstützung durch die Konzernobergesellschaft COS Computer Systems AG, Baden, Schweiz, abhängig ist.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hannover
Residenz am Festspielhaus gGmbH, Recklinghausen
31.12.2007
04.03.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Geschäftsführung keine Notwendigkeit sieht, aufgrund der zum 31. Dezember 2007 bestehenden Vermögenslage der Gesellschaft Folgerungen aus § 19 Insolvenzordnung zu ziehen, da

- in Bezug auf Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Rangrücktrittserklärungen in ausreichender Höhe vorliegen und
- auf der Grundlage der vorgenommenen Umstrukturierungsmaßnahmen und nachhaltig verbesserter Pachtbedingungen auch zukünftig von der Erwirtschaftung nachhaltig positiver Jahresergebnisse auszugehen ist.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Düsseldorf
ARCANDOR AG, Essen
30.09.2008
05.03.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risikobericht“ ausgeführt, dass der Fortbestand der ARCANDOR Aktiengesellschaft insbesondere von der Aufrechterhaltung und Verlängerung der im Geschäftsjahr 2008/2009 auslaufenden Kreditlinien und Kredite abhängt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hannover
LambdaNet Communications Deutschland AG, Hannover
31.12.2007
06.03.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht im Abschnitt "Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung" hin. Dort wird ausgeführt, dass es zur Sicherung des Fortbestands der LambdaNet Communications Deutschland AG erforderlich ist, dass die Gesellschafterin, die 3U HOLDING AG, auch künftig die gegebenenfalls benötigte finanzielle Unterstützung leistet.

Ernst & Young AG WPG StBG, München
Swisslog Telelift GmbH, Puchheim
31.12.2007
09.03.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht unter Abschnitt B. 2. "Finanzlage" und Abschnitt C. "Risikobericht" hin, wonach die Gesellschaft dem Cashpool System der Muttergesellschaft Swisslog (Deutschland) GmbH angeschlossen ist, mit der auch ein Ergebnisabführungsvertrag besteht. Aufgrund einer gegebenenfalls weiterhin anhaltenden Verlustsituation ist die Gesellschaft auf die Aufrechterhaltung des Ergebnisabführungsvertrags und auf die weitere finanzielle Unterstützung der Swisslog (Deutschland) GmbH angewiesen. Wir weisen darauf hin, dass die Muttergesellschaft Swisslog (Deutschland) GmbH mit TEUR 77.036 bilanziell überschuldet ist. Zur Vermeidung einer insolvenzrechtlichen Überschuldung wurde von der Konzernobergesellschaft Swisslog Management AG eine qualifizierte Rangrücktrittserklärung in Höhe von TEUR 80.000 abgegeben. Bei ungünstiger Entwicklung der dem Organkreis der Swisslog (Deutschland) GmbH angeschlossenen Beteiligungen könnte der gewährte Rangrücktritt nicht ausreichen. Für diesen Fall und zur Aufrechterhaltung der Liquidität liegt eine Patronatserklärung der Swisslog Management AG, Buchs, als finanzierende Obergesellschaft zu Gunsten der Swisslog (Deutschland) GmbH vor.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Mannheim
AE&E Lentjes GmbH, Ratingen
31.12.2007
10.03.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort wird unter Abschnitt 6.2 Bestandsgefährdende Risiken angegeben, dass aus der Abwicklung der vorhandenen Generalunternehmeraufträge erneut sehr hohe Verluste entstanden sind. Die Ursachen hierfür sind Lieferantenprobleme und hausinterne Probleme bei der Auftragsabwicklung. Aufgrund der geringen Margen im Anlagenbau ist es aussichtslos, derartige Verluste durch Gewinne aus erfolgreich abgeschlossenen Generalunternehmeraufträgen auszugleichen.

Die Gesellschafterin LL Plant Engineering AG hat der AE&E Lentjes GmbH im Berichtsjahr Freistellungsansprüche in Höhe von Mio. EUR 183,7 gewährt. Aufgrund der sehr hohen operativen Verluste ist dennoch ein Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von Mio. EUR 25,1 entstanden, so dass die AE&E Lentjes GmbH zum 31. Dezember 2007 bilanziell überschuldet ist. Im neuen Geschäftsjahr 2008 hat die LL Plant Engineering AG der AE&E Lentjes GmbH weitere Freistellungsansprüche von insgesamt Mio. EUR 51,2 gewährt, die in 2008 in die Kapitalrücklage eingestellt wurden.

Wir weisen darauf hin, dass die Bewertung der Projektrisiken zum Bilanzstichtag mit erheblichen Unsicherheiten behaftet ist, da die bis zur Fertigstellung der jeweiligen Projekte noch zu erwartenden Aufwendungen von der Gesellschaft nur schwer abgeschätzt werden können. Darüber hinaus bestehen Schwächen bei der projektbezogenen Terminplanung. Aufgrund der in der im Geschäftsjahr 2007 angefallenen operativen Verluste von Mio. EUR 242,2 kann nicht ausgeschlossen werden, dass trotz der Zuführungen in die Kapitalrücklage von Mio. EUR 51,2 bei neu entstehenden Verlusten aus dem vorhandenen Auftragsbestand weitere Eigenkapitalzuführungen in 2008 zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs durch die Gesellschafter erforderlich werden.

Die AE&E Lentjes GmbH hat in 2007 keine neuen Generalunternehmeraufträge angenommen, nachdem bereits in 2006 nur ein neuer Generalunternehmerauftrag abgeschlossen worden war. Hieraus ergeben sich Auswirkungen auf die Auslastung der Mitarbeiter. Die Geschäftsführung geht dennoch davon aus, die Mitarbeiter mindestens bis zum 31. Dezember 2008 mit der Abwicklung des vorhandenen Auftragsbestands sowie mit noch zu akquirierenden Ingenieurdienstleistungsaufträgen, Losaufträgen und Großaufträgen beschäftigen zu können. Bei den Großaufträgen sollen der Bauteil und die Montageleistungen entweder nicht Teil des Auftragsumfangs sein oder in Höhe der tatsächlich anfallenden Aufwendungen an den Kunden weiterberechnet werden können. Wir weisen darauf hin, dass wir erhebliche Zweifel haben, dass die AE&E Lentjes GmbH als Generalunternehmerin überlebensfähig ist. Die Annahme und Abwicklung eines neuen Generalunternehmerauftrags könnte für die AE&E Lentjes GmbH fortbestandsgefährdend sein. Der Fortbestand der AE&E Lentjes GmbH wird davon abhängig sein, dass es gelingt, Ingenieurdienstleistungsaufträge, Losaufträge und Großaufträge zu akquirieren und mit Gewinn abzuschließen.

Des Weiteren weist die Geschäftsführung darauf hin, dass die AE&E Lentjes GmbH für Risiken aus drohenden bzw. anhängigen Rechtsstreitigkeiten in einigen Fällen keine oder nur geringe Rückstellungen gebildet hat, da die Geschäftsführung in diesen Fällen derzeit davon ausgeht, gar nicht oder nur in geringem Umfang in Anspruch genommen zu werden.

KPMG AG WPG, Dresden
Stadtwerke Chemnitz AG, Chemnitz
31.12.2007
11.03.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 25. März 2008 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Sachanlagen, der Rückstellungen, der sonstigen betrieblichen Erträge, der Abschreibungen, der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die Änderungen im Anhang und die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risikomanagement“ ausgeführt, dass die Gesellschaft das Risiko einer möglichen Verpflichtung zur Nachzahlung von Konzessionsabgaben für Trinkwasser eingeschätzt und hierfür eine Rückstellung in Höhe von EUR 7,1 Mio. angesetzt hat. Diese Rückstellung deckt den sich aus den beiden unterschiedlichen Rechtsauffassungen ergebenden Unterschiedsbetrag zu 50 bis 60 % ab.

Ernst & Young AG WPG StBG, Eschborn
EUROPEAN PRESSPHOTO AGENCY B.V. Zweigniederlassung Frankfurt, Frankfurt a. M.
31.12.2007
11.03.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft buchmäßig überschuldet ist. Nach Auffassung der Geschäftsführung, wird die buchmäßige Überschuldung durch ausreichende stille Reserven im epa-Archiv beseitigt, so dass bei der Aufstellung des Jahresabschlusses von der Annahme der Unternehmensfortführung ausgegangen werden kann. Bezüglich der Ausführungen zur weiteren Geschäftsentwicklung und zur Sicherung der Liquidität verweisen wir auf die Angaben im Lagebericht.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Mannheim
Alstom Power Systems GmbH, Mannheim
31.03.2008
12.03.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort wird unter Punkt 3. ausgeführt, dass die Risiken im Zusammenhang mit dem Unfall auf der Baustelle Neurath derzeit nicht abgeschätzt werden können, da die Klärung der Unfallursache durch die Ermittlungsbehörden noch nicht abgeschlossen ist. Die Gesellschaft geht davon aus, dass kein Eigenverschulden vorliegt.

WBH Wirtschaftsberatung GmbH WPG StBG, Hannover
MOLDA AG, Dahlenburg
31.12.2007
13.03.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in den Abschnitten Nachtragsbericht und Risikobericht ausgeführt, dass der Fortbestand insbesondere von der Umsetzung der Maßnahmen des Sanierungsgutachtens vom 25. März 2008 / Addendums vom 30. Mai 2008 einschließlich der Kapitalmaßnahmen sowie dem über den 30. Juni 2008 hinausgehenden Kreditrückhalt bei den finanzierenden Banken abhängt. Der Fortbestand des Unternehmens ist gefährdet.

KPMG AG WPG, München
Premiere AG, Unterföhring
31.12.2008
13.03.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne die Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes der Premiere AG im Lagebericht im Abschnitt "Finanzielle Risiken". Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft von der erfolgreichen Durchführung der von der Gesellschaft geplanten finanzierungs- und liquiditätssichernden Maßnahmen abhängig ist.

Ernst & Young AG WPG StBG, Eschborn
ACTRIS AG, Mannheim
31.12.2007
16.03.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung und Ausblick“ ausgeführt, dass aufgrund der unbefriedigenden Ertragssituation des Getränkebereiches Bier, der Vorstand die Option prüft, Teile des Getränkebereiches aus dem Segment Bier zu veräußern und hierüber auch entsprechende Verhandlungen mit Interessenten führt. Aus der Veräußerung von Teilen des Getränkebereiches könnten wesentliche Abschreibungen auf den Beteiligungsansatz der Eichbaum - Brauereien AG resultieren.

WP Jochen Herdramm, Dortmund
Hohenbuschei GmbH & Co. KG, Dortmund
31.12.2006
16.03.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteile ich aufgrund meiner pflichtgemäßen, am 12. März 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und meiner Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der unfertigen Erzeugnisse, des Jahresfehlbetrages, der sonstigen Verbindlichkeiten, der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen, dem Ergebnisvortrag und die Darstellung des Jahresergebnisses im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderungen im geänderten Anhang der Gesellschaft wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Ergänzend weise ich darauf hin, dass für das bilanzierte Grundstück die Bestimmung der Grundstücksflächen und die Eigentumsübertragung noch zu erfolgen haben.

Vestische Treuhandgesellschaft WPG, Recklinghausen
Remondis GmbH, Lünen
31.12.2006
16.03.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diesen Bestätigungsvermerk erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 26. April 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 und unserer Nachtragsprüfung für dieses Geschäftsjahr, die sich auf Änderungen im Jahresabschluss und Lagebericht bezog. Die Änderungen betreffen die Forderungen gegen verbundene Unternehmen, die sonstigen Vermögensgegenstände, die Steuerrückstellungen, die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen sowie die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang im ersten Abschnitt wird verwiesen.

HHS Hellinger Hahnemann Schulte-Groß GmbH WPG, Stuttgart
Schuler AG, Göppingen
30.09.2008
18.03.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Anhang und im Lagebericht hin. Dort ist unter "Chancen- und Risikobericht" aufgeführt, dass eine vorzeitige Kündigung des Konsortialkreditvertrages durch die Kreditgeber bei Verletzung vereinbarter Kennzahlenrelationen (Gearing, Interest Cover, Verschuldungsgrad) möglich ist. Wäre eine sofortige Anschlussfinanzierung am Markt nicht zu erhalten, könnte Zahlungsunfähigkeit und damit Insolvenz der Schuler AG die Folge sein.

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Jena
november AG, Erlangen
31.12.2007
19.03.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft bilanziell überschuldet ist. Aufgrund vorliegender Rangrücktrittserklärungen von Gläubigern und stillen Reserven wird die bilanzielle Überschuldung beseitigt. Ferner weisen wir daraufhin, dass der Fortbestand der Gesellschaft vom erfolgreichen Abschluss der eingeleiteten Sanierung bzw. Restrukturierung sowie der Neuordnung der bestehenden Verbindlichkeiten abhängig ist. Sollten die diesbezüglichen Verhandlungen scheitern oder sich zeitlich erheblich verzögern, würde die Gesellschaft erneut von einer erheblichen Bestandsgefährdung betroffen sein. Der Vorstand geht nach derzeitigem Kenntnisstand von einer planmäßigen Umsetzung im erforderlichen Umfang aus.

KPMG AG WPG, München
WILEX AG, München
30.11.2008
20.03.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Abschnitt "Risiko- und Chancenbericht", Unterabschnitt "Gesamtbeurteilung der Risikolage" im Lagebericht hin.

Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft mittel- bzw. langfristig gefährdet ist, falls entgegen der Planung keine ausreichenden Finanzmittel erwirtschaftet werden können und die Finanzierung über den Kapitalmarkt nicht gelingt.

Ernst & Young AG WPG StBG, Stuttgart
Erwin Behr Automotive GmbH, Wendlingen am Neckar
31.12.2006
20.03.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Abschluss, wie im Anhang ausgeführt, aufgrund der Eröffnung des Insolvenzverfahrens am 1. Januar 2008 unter Aufgabe der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt wurde.

Dohm Schmidt Janka Revision und Treuhand AG WPG, Berlin
Conlink Leasing GmbH & Co. KG, Seevetal
31.12.2007
20.03.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass sich die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Lagebericht auf die im Anhang dargestellte und von uns als Teil des Anhangs und des Lageberichtes geprüfte branchenbezogene Substanzwertberechnung stützt.

RP Richter GmbH WPG, München
New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie AG, Hamburg
31.12.2007
24.03.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, ist auf die gesonderten Ausführungen im Lagebericht der Gesellschaft zu verweisen. Dort wird in dem Abschnitt „Wesentliche bestandsgefährdende Risiken“ auf erhebliche Liquiditätsengpässe hingewiesen. Ferner ergibt sich aus den Angaben im Risiko- sowie im Prognosebericht, dass für die zukünftige

Entwicklung die Erreichung der von der Gesellschaft aufgestellten Umsatz-, Ergebnis- und Liquiditätsplanungen erforderlich ist.

Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG WPG StBG, Hannover
PANDATEL AG, Hannover
31.12.2007
24.03.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne die Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird im Abschnitt Risikomanagement darauf verwiesen, dass es trotz versuchter Modernisierung des Produktportfolios und durchgeführter Restrukturierungen der PANDATEL AG nicht gelungen war, sich im Markt als preiskonformer, innovativer Anbieter zu positionieren und somit nur die Liquidation der Gesellschaft als wirtschaftlich sinnvolle Option verblieb.

MDS Möhrle GmbH WPG, Berlin
Johann Heidorn GmbH & Co. KG Erdbau Sand Kies, Appen
31.12.2007
24.03.2009

Unter der Bedingung, dass der geprüfte Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2006 festgestellt wird, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk.

Wir haben den Jahresabschluss ...

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Berlin
ELIXIA Deutschland GmbH, Berlin
31.12.2007
27.03.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt D und E des Lageberichts zu den bestandsgefährdenden Risiken der künftigen Entwicklung hin. Die Fortführung der Gesellschaft auf Basis der Planung ist durch eine verbindliche Finanzierungszusage und Rangrücktrittserklärungen bis Ende Juni 2009 gesichert. Danach ist die Finanzierung aus eigenen Mitteln geplant. Sofern jedoch weiterer Liquiditätsbedarf entsteht und keine weiteren verbindlichen Finanzierungszusagen abgegeben werden bzw. die noch erwarteten planmäßigen Verluste überschritten und keine weiteren Eigenmittel zur Verfügung gestellt werden, ist der Bestand der Gesellschaft gefährdet.

KPMG AG WPG, Düsseldorf
LTU Lufttransport-Unternehmen GmbH, Düsseldorf
31.12.2007
30.03.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 12. April 2008 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Erträge aus Gewinnabführungsverträgen, der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, der Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen und die Darstellung der Ertragslage im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

W+ST Wirtschafts- und Steuerberatung AG WPG, Dillingen
Biergroßvertrieb Hans Groß GmbH & Co. KG, Dillingen
31.12.2007
31.03.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne die Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin, wonach das bilanzielle Eigenkapital der Gesellschaft immer noch negativ ist, eine Überschuldung auf Grund einer Rangrücktrittserklärung für bestehende Darlehen und vorhandener stiller Reserven jedoch nicht vorliegt.

AWT Horwath GmbH WPG, München
Escada AG, München
31.10.2008
01.04.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand des Unternehmens durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt „Bestandsgefährdende Risiken“ im Lagebericht dargestellt sind. Dort ist aufgeführt, dass der Fortbestand des Unternehmens nur dann gewährleistet ist, wenn die eingeleiteten Maßnahmen zur Veräußerung nicht betriebsnotwendiger Vermögensgegenstände erfolgreich umgesetzt werden, die der Unternehmensplanung zu Grunde liegenden Parameter eintreten, insbesondere auch die kurzfristigen Einsparungspotenziale realisiert werden und zusätzlich dem Unternehmen – soweit aus den vorgenannten Maßnahmen nicht noch weitere über den Erwartungen liegende Mittel zufließen - Eigen- bzw. Fremdmittel in Höhe von ca. 30 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2008/09 zugeführt werden. Das Fortbestandsrisiko betrifft auch die wesentlichen Tochtergesellschaften des Unternehmens, da diese weiterhin von der finanziellen Unterstützung der Gesellschaft abhängig sind.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Düsseldorf
Challenge Card Design Plastikkarten GmbH, Rastede
31.03.2008
02.04.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft bilanziell überschuldet ist und die drohende insolvenzrechtliche Überschuldung durch eine Rangrücktrittserklärung der Muttergesellschaft beseitigt worden ist.

S&P GmbH WPG, Augsburg
Bärbel Drexel GmbH, Baar
31.12.2007
03.04.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft buchmäßig überschuldet ist. Dies führt jedoch aktuell nicht zu einer insolvenzrechtlichen Überschuldung, da in ausreichendem Maße Rangrücktrittserklärungen der Gesellschafter vorliegen.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Düsseldorf
KarstadtQuelle Finanz Service GmbH, Düsseldorf
30.09.2008
03.04.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführung im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Hinweise auf Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass die Liquiditätslage der KarstadtQuelle Finanz Service GmbH auch von der Finanzierung durch die Gesellschafter abhängig ist.

Rupp & Epple GmbH WPG, Augsburg
KPS AG, München
30.09.2008
06.04.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass aufgrund einer laufenden Schadenersatzklage auf die Gesellschaft kurzfristig finanzielle Belastungen zukommen können, die zu Zahlungsunfähigkeit und damit zur Einleitung eines Insolvenzverfahrens führen können. Wir verweisen dazu auf die Ausführungen im Lagebericht des Vorstands, insbesondere auf Abschnitt A. 6. (Rechtsstreit Heitec HAITEC AG) und Abschnitt E. Punkt 1.2. (Bestandsgefährdende Risiken).

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Essen
RWE Power AG, Köln/Essen
31.12.2008
06.04.2009

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Zum Zeitpunkt der Beendigung unserer Prüfung konnte nicht abschließend beurteilt werden, ob die Befreiung des § 264 Abs. 3 HGB (Verzicht auf Lagebericht) zu Recht in Anspruch genommen worden ist, weil die Voraussetzungen der Nr. 3 (Einbeziehung in den Konzernabschluss des Mutterunternehmens) und Nr. 4 (Angabe der Befreiung im Anhang des vom Mutterunternehmen aufgestellten und offengelegten Konzernabschlusses sowie Mitteilung der Befreiung im elektronischen Bundesanzeiger) ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt werden können.

FACT GmbH WPG, Kassel
Brangs + Heinrich GmbH, Solingen
31.12.2007
07.04.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 07. April 2008 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Finanzanlagevermögens bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt A "Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze" wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf
CEVA Logistics GmbH, Frankfurt, Main
30.09.2006
08.04.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 7. Mai 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der sonstigen Rückstellungen und der Aufwendungen für bezogene Leistungen sowie der Forderungen gegen verbundene Unternehmen, des Bilanzverlustes bzw. des Verlustvortages, des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, der Erträge aus Verlustübernahme und des Jahresüberschusses bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang im Abschnitt Vorbemerkung zur Änderung des Jahresabschlusses wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young AG WPG StBG, München
Rosner GmbH & Co. KG, Ingolstadt
30.06.2008
08.04.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht. Dort ist im Abschnitt 2 und 4 ausgeführt, dass der Bestand der Gesellschaft gefährdet ist, da sie keine positiven Zahlungsströme generiert und eine bilanzielle Überschuldung besteht, und dass ihr Fortbestand von der Unterstützung durch die Gesellschafterin abhängig ist. Die Gesellschafterin hat eine qualifizierte Rangrücktrittserklärung zur Vermeidung einer Überschuldung i. S. v. § 19 InsO und eine Patronatserklärung zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit abgegeben. Die Patronatserklärung kann nicht vor dem 31. Dezember 2009 gekündigt werden.

Dr. Kruse, Dr. Hilberseimer und Partner WPG StBG, Wetzlar
INTERNOLIX AG, Seligenstadt
31.12.2007
09.04.2009

Unter der Bedingung, dass der geänderte Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2006 in der vorliegenden Fassung festgestellt wird, erteilen wir dem geänderten Jahresabschluss und dem geänderten Lagebericht der INTERNOLIX AG, Seligenstadt, für das Geschäftsjahr 2007 in den diesem Bericht als Anlagen 1 bis 3 (Jahresabschluss) und Anlage 4 (Lagebericht) beigefügten Fassungen unter Berücksichtigung der Nachtragsprüfung nachfolgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 25. Februar 2008 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Eigenkapitals, der Verbindlichkeiten, des Ertrags aus der Ergebnisabführung und des Zinsaufwands des Jahresabschlusses sowie des Anhangs und des Lageberichts bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

HHS Hellinger Hahnemann Schulte-Groß GmbH WPG, Stuttgart
Deutsche Effecten- und Wechsel-Beteiligungsgesellschaft AG, Jena
31.12.2008
16.04.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Chancen- und Risikobericht ausgeführt, dass sollte sich der Zustand der Kapitalmärkte nicht stabilisieren, dies wesentliche negative Folgen auf die Möglichkeit der Gesellschaft haben kann, Exittransaktionen durchzuführen. Darüber hinaus

wird ausgeführt, dass für die Gesellschaft insbesondere im Misserfolg von Beteiligungsunternehmen Risiken bestehen.

Die Prüfung der Einhaltung der Vorschriften des Gesetzes über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften nach § 8 Abs. 3 UBGG hat ergeben, dass die Auflagen im Zulassungsbescheid, in Teilen, erfüllt wurden. Im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 wurde die Anlagegrenze des § 4 Abs. 3 UBGG in zwei Fällen weiterhin überschritten. Die Frist zur Beseitigung dieser Mehrheitsbeteiligung nach § 4 Abs. 3 UBGG beträgt acht Jahre und endet damit 2015 bzw. 2016.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
4SC AG, Planegg
31.12.2008
16.04.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands in den Abschnitten 3.3 und 7.3.3 im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft zur Sicherung des mittel- und langfristigen Fortbestands auf die Zuführung von weiterem Eigen- oder Fremdkapital angewiesen sein wird, falls keine ausreichenden Liquiditätszuflüsse durch Kooperationen und Lizenzierungen generiert werden können.

Dr. Kruse, Dr. Hilberseimer und Partner WPG StBG, Wetzlar
Internolix AG, Seligenstadt
31.12.2006
16.04.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 20. März 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Eigenkapitals, der Verbindlichkeiten und des Ertrags aus der Ergebnisabführung des Jahresabschlusses sowie des Anhangs und des Lageberichts bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Hansa Partner GmbH WPG, Hamburg
WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft i. Ins., Frankfurt am Main
20.11.2006
21.04.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter im Lagebericht hin. Im Lagebericht (Abschnitt „Künftige Entwicklung der Gesellschaft (Prognose)“) ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft unter anderem davon abhängt, ob entweder ein Insolvenzplanverfahren durchgeführt wird oder eine übertragende Sanierung gelingt. Darüber hinaus müssen für die Zeit nach der

Beendigung des Insolvenzverfahrens ausreichende liquide Mittel zur Verfügung gestellt werden.

S&P GmbH WPG, Augsburg
Aktienbrauerei Kaufbeuren AG, Kaufbeuren
30.09.2008
22.04.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zur Entwicklung der Ertrags- und insbesondere der Liquiditätslage hin. Der Vorstand sieht in der Entwicklung der Liquiditätslage der Gesellschaft ein bestandsgefährdendes Risiko. Im Lagebericht ist weiter ausgeführt, dass der Fortbestand der Aktienbrauerei Kaufbeuren AG davon abhängig ist, dass die Finanzsituation durch Mittelzuführungen von außen, insbesondere die Ausweitung der Kreditlinie sowie die geplante Kapitalerhöhung, verbessert wird. Die Gesellschaft kann die zur Bestandssicherung kurzfristig erforderlichen Mittel nach derzeitigem Stand nicht aus eigener Kraft aufbringen. Die eingeleiteten Maßnahmen rechtfertigen die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

Zur Bereitstellung einer nachhaltigen Finanzierung der Gesellschaft ist insbesondere erforderlich, dass

- die bisher finanzierenden Kreditinstitute ihr Kreditengagement in bisherigem Umfang fortführen,
- die von Vorstand und Aufsichtsrat beabsichtigte Barkapitalerhöhung durch Ausgabe von bis zu 4.500 Aktien und einem Gesamtvolumen in Höhe von etwa T€ 1.300 durchgeführt wird und sämtliche Aktien übernommen werden,
- der eingeleitete Sanierungsplan des Vorstandes weiter konsequent umgesetzt wird. Der Sanierungsplan sieht neben erheblichen Kosteneinsparungen in allen Bereichen (v. a. Personal und Vertrieb) auch den Verkauf von einzelnen Gaststättenimmobilien vor.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Leonberg
Business Media China AG, Stuttgart
31.12.2008
23.04.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands der Business Media China AG im Anhang unter "Allgemeine Vorbemerkungen" sowie im zusammengefassten Lagebericht im Abschnitt "Risikobericht" unter "Finanzrisiken" hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft von der kurzfristigen Umsetzung der notwendigen liquiditätssichernden Maßnahmen abhängig ist. Demnach ist zur Sicherstellung der Liquidität neben dem Erhalt von Dividendenzahlungen ertragsstarker Tochtergesellschaften der erfolgreiche Verkauf von Beteiligungen erforderlich.

KPMG AG WPG, Hannover
Höft & Wessel AG, Hannover
31.12.2008
30.04.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass, wie im Abschnitt 3 Risikobericht des Lageberichts dargestellt, die Prolongation der Kreditlinien für den erwarteten Geschäftsumfang sowie zur Fortführung der Gesellschaft notwendig ist.

mercurius gmbh WPG, Lübeck
Hybrid Raising GmbH, Norderfriedrichskoog
31.12.2008
30.04.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Risiko- und Prognosebericht ausgeführt, dass hinsichtlich der zukünftigen Verzinsung der Teilschuldverschreibungen aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Situation der IKB Deutsche Industriebank AG keine Aussagen von der Gesellschaft getroffen werden können.

Hoferer + Partner WPG StBG, Oppenau
Autohaus Geiger GmbH, Kehl
31.12.2007
30.04.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen am 30. September 2008 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Vorräte (+ 8.385 T€), der sonstigen Vermögensgegenstände (+ 2.100 T€) der Abgrenzung latenter Steuern (- 28 T€), der Steuerrückstellungen (- 10 T€), der sonstigen Rückstellungen (- 273 T€), der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+ 11.284 T€) und des Jahresergebnisses (- 544 T€) und des Lageberichts bezog. Grund für die notwendigen Änderungen waren Fahrzeugbereitstellungen im Buy-Back-Geschäft, die aufgrund der Lieferbedingungen zum Erwerb des wirtschaftlichen Eigentums vor dem Bilanzstichtag führten. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt F ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist.

Jahnke & Hofmann GmbH WPG, Ludwigsburg
Cube Finanz AG, Ludwigsburg
31.12.2008
30.04.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht bezüglich des Finanzplandarlehens hin. Die Fortführung der Gesellschaft ist bei der derzeitigen Vermögens- und Liquiditätssituation von der Aufrechterhaltung des nachrangigen Darlehens abhängig. Durch den Rangrücktritt wird die insolvenzrechtliche Überschuldung beseitigt. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis Ende 2010.

mercurius gmbh WPG, Lübeck
Capital Funding GmbH, Norderfriedrichskoog
31.12.2008
05.05.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Risiko- und Prognosebericht ausgeführt, dass hinsichtlich der zukünftigen Verzinsung der Teilschuldverschreibungen aufgrund der nicht prognostizierbaren Ergebnisse der Folgegeschäftsjahre seitens der Aareal Bank AG keine gesicherten Aussagen von der Gesellschaft getroffen werden können.

mercurius gmbh WPG, Lübeck
Capital Raising GmbH, Norderfriedrichskoog
31.12.2008
05.05.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Risiko- und Prognosebericht ausgeführt, dass hinsichtlich der zukünftigen Verzinsung der Teilschuldverschreibungen aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Situation der IKB Deutsche Industriebank AG keine Aussagen von der Gesellschaft getroffen werden können.

KPMG AG WPG, Frankfurt a. M.
Dresdner Bank AG, Frankfurt a. M.
31.12.2008
07.05.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht in den Abschnitten „Geschäftliche Entwicklung“ und „Ausblick“ sowie im Risikobericht im Abschnitt „Zusammenfassung und Ausblick“ hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand

der Dresdner Bank AG davon abhängt, dass in ausreichendem Maße Eigenkapital zur Stärkung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel sowie der Risikodeckungsmasse zur Verfügung gestellt wird. Hierzu ist insbesondere erforderlich, dass

- die Allianz SE eine stille Einlage in Höhe von 750 Mio. € leistet;
- die Commerzbank AG als 100%iger Gesellschafter der Dresdner Bank AG für diese bis zur Verschmelzung eine angemessene Kapitalausstattung sicherstellen wird;
- das integrierte Institut Commerzbank AG nach der Verschmelzung eine ausreichende Eigenkapitalausstattung aufweist;
- die zuständigen Behörden keine aufsichtsrechtlichen Maßnahmen ergreifen werden sowie
- gegen die vorgenannten Maßnahmen keine rechtlichen Vorbehalte (insbesondere EU-Verfahren) geltend gemacht werden.

Warth & Klein GmbH WPG, Düsseldorf
Abacho AG, Neuss
31.12.2008
08.05.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt VII. "Finanzlage" ausgeführt, dass die zum 31.12.2008 ausgewiesenen liquiden Mittel in Höhe von TEUR 1.692 auf Basis der Unternehmensplanung ausreichen, die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft über das Jahr 2009 hinaus sicherzustellen. Dies setzt allerdings voraus, dass der Kapital- und Liquiditätsverzehr der Gesellschaft aus der operativen Geschäftstätigkeit weiter reduziert werden kann und keine weiteren Zuzahlungen in das Eigenkapital der MY-HAMMER Aktiengesellschaft erforderlich sind.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hannover
COREALCREDIT BANK AG, Frankfurt a. M.
31.12.2008
08.05.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands zu den Einwendungen von Genussrechtsinhabern gegen deren Verlustbeteiligung im Abschnitt "Rechtliche Risiken" des Lageberichts hin.

Ernst & Young AG WPG StBG, Stuttgart
HeidelbergCement AG, Heidelberg
31.12.2008
13.05.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir besonders auf die vom Vorstand im Kapitel „Risikomanagement“ unter dem Abschnitt „Finanzielle Risiken“ sowie im Kapitel „Ausblick“ unter dem Abschnitt „Erwartete Finanzierung“ des Lageberichts dargestellten Sachverhalte hin. Dort wird ausgeführt, dass die Gesellschaft eine umfassende Neuordnung ihrer Finanzstruktur mit dem Ziel der Stärkung der Eigenkapitalbasis sowie der Verbesserung des Fristenprofils der bestehenden Bankenfinanzierung anstrebt. Aufgrund der Situation auf den Finanzmärkten, sowie der Absatzschwäche in wichtigen Märkten des Konzerns, ist die Einhaltung der in den Kreditverträgen vereinbarten Finanzkennzahlen (Financial Covenants) zum 30. Juni 2009 erheblich erschwert. Im Falle einer Verletzung der Finanzkennzahlen (Financial Covenants) könnten die Gläubiger, unter bestimmten Voraussetzungen, entsprechende Kredite fällig stellen. Falls erforderliche Maßnahmen im Rahmen der Neuordnung der Finanzierungsstruktur nicht umgesetzt oder die Finanzkennzahlen (Financial Covenants) Mitte 2009 verletzt würden, könnten sich für die Gesellschaft ggf. erhebliche Liquiditätsrisiken ergeben.

Ernst & Young AG WPG StBG, München
GPC Biotech AG, Martinsried/Planegg
31.12.2008
14.05.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Unternehmensfortführung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der GPC Biotech aufgrund von bisher nicht erfolgreichen Medikamentenkandidaten sowie aufgrund des im Februar 2009 durchgeführten Erwerbs eines vorrangig besicherten wandelbaren Schuldscheins für USD 20 Mio. im Rahmen eines geplanten Unternehmenszusammenschlusses gefährdet ist.

Wie in dem am 17. Februar 2009 unterzeichneten Business Combination Agreement beschrieben, soll die GPC Biotech auf eine neue Gesellschaft verschmolzen werden und mit dem Wirksamwerden der Verschmelzung untergehen. Die Verschmelzung bedarf noch der Zustimmung der Hauptversammlung der GPC Biotech und unterliegt weiteren Bedingungen, welche im Lagebericht im Abschnitt „Unternehmensfortführung“ beschrieben werden. Die neue aufnehmende Gesellschaft wird nach erfolgreicher Durchführung der Verschmelzung die Vermögenswerte und Schulden der GPC Biotech AG übernehmen und mit den Geschäften der Agennix Incorporated, Houston, Texas, USA, verbinden, die eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der neuen Gesellschaft sein wird. Die neue Gesellschaft wird darauf angewiesen sein, spätestens bis zum Ende des zweiten Quartals 2010 zusätzliche Finanzierungsmittel durch eine weitere Fremd- oder Eigenkapitalfinanzierung oder durch ein Kooperations- oder Lizenzabkommen zu generieren. Falls der Unternehmenszusammenschluss nicht wirksam werden kann, ist die Fortführung der Unternehmenstätigkeit der GPC Biotech AG unmittelbar bedroht.

KPMG AG WPG, Hamburg
HSH Nordbank AG, Hamburg
31.12.2008
15.05.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf folgende Ausführungen im Lagebericht im Abschnitt "Ausblick: Neuausrichtung der HSH Nordbank" hin. Dort ist dargelegt, dass der Fortbestand der HSH Nordbank AG davon abhängt, dass eigen kapitalstützende Maßnahmen in ausreichendem Umfang vorgenommen werden, so dass die aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen eingehalten und die vertraglichen Verpflichtungen gegenüber dem Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung (SoFFin) hinsichtlich der Kernkapitalquote erfüllt werden. Hierzu ist insbesondere erforderlich, dass

- die Freie und Hansestadt Hamburg und das Land Schleswig-Holstein die in die Wege geleiteten eigenkapitalstützenden Maßnahmen (Kapitalerhöhung um EUR 3 Mrd und zweitrangige Ausfallgarantie über EUR 10 Mrd) umsetzen. Dies setzt insbesondere die Zustimmung der beiden Länderparlamente zu den Gesetzesvorlagen, die EU-rechtliche Genehmigung, einen Hauptversammlungsbeschluss sowie den Abschluss des Garantievertrags voraus;
- die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und die Deutsche Bundesbank zwischenzeitlich keine aufsichtsrechtlichen Maßnahmen ergreifen werden;
- der SoFFin den Garantierahmen aufrecht erhält und im erforderlichen Umfang verfügbar macht.

KPMG AG WPG, München
Hypo Real Estate Bank AG, München
31.12.2008
18.05.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht im Abschnitt »Bestandsgefährdende Risiken« sowie im Anhang unter »Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze« hin. Dort ist dargelegt, dass der Fortbestand der Hypo Real Estate Bank Aktiengesellschaft davon abhängt, dass der Hypo Real Estate Bank Aktiengesellschaft in ausreichendem Umfang Eigenkapital zur Einhaltung von aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen sowie zur Vermeidung einer nachhaltigen Überschuldungssituation zur Verfügung gestellt wird. Um eine Insolvenz aufgrund Zahlungsunfähigkeit der Hypo Real Estate Bank Aktiengesellschaft abzuwenden, ist externe Unterstützung durch Liquiditätshilfen notwendig. Diese Liquiditätshilfe muss solange zur Verfügung stehen, bis die Hypo Real Estate Bank Aktiengesellschaft sich wieder eigenständig am Geld- oder Kapitalmarkt in ausreichendem Umfang Liquidität beschaffen kann, und bis die beschriebenen Restrukturierungsmaßnahmen planmäßig umgesetzt sind.

Um den Fortbestand der Hypo Real Estate Bank Aktiengesellschaft sicherzustellen, ist deshalb insbesondere erforderlich, dass

- der Finanzmarktstabilisierungsfonds in ausreichendem Umfang Eigenkapitalunterstützung leistet,

- der Finanzmarktstabilisierungsfonds und die Deutsche Bundesbank ihre Liquiditätsunterstützung aufrecht erhalten und gegebenenfalls auch weitere Liquiditätshilfe zur Verfügung stellen,
- die Refinanzierung zu tragfähigen Konditionen verstärkt über den Geld- und Kapitalmarkt erfolgt,
- die Restrukturierungsmaßnahmen planmäßig umgesetzt werden,
- die zuständigen Behörden keine aufsichtsrechtlichen Maßnahmen ergreifen werden sowie
- keine rechtlichen Vorbehalte (insbesondere EU-Verfahren) erfolgreich geltend gemacht werden.

KPMG AG WPG, München
 Hypo Real Estate Holding AG, München
 31.12.2008
 18.05.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht im Abschnitt "Bestandsgefährdende Risiken" sowie im Anhang unter "Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen" hin. Dort ist dargelegt, dass der Fortbestand der Hypo Real Estate Holding AG davon abhängt, dass der Hypo Real Estate Holding AG und ihren wesentlichen Tochtergesellschaften in ausreichendem Umfang Eigenkapital zur Einhaltung von aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen sowie zur Vermeidung einer nachhaltigen Überschuldungssituation zur Verfügung gestellt wird. Um eine Insolvenz aufgrund Zahlungsunfähigkeit von wesentlichen Tochtergesellschaften der Hypo Real Estate Holding AG oder der Gesellschaft selbst abzuwenden, ist externe Unterstützung durch Liquiditätshilfen notwendig. Diese Liquiditätshilfen müssen solange zur Verfügung stehen, bis die Hypo Real Estate Holding AG und ihre wesentlichen Tochtergesellschaften sich wieder eigenständig am Geld- oder Kapitalmarkt in ausreichendem Umfang Liquidität beschaffen können, und bis die beschriebenen Restrukturierungsmaßnahmen planmäßig umgesetzt sind.

Um den Fortbestand der Hypo Real Estate Holding AG und wesentlicher Tochtergesellschaften sicherzustellen, ist deshalb insbesondere erforderlich, dass

- der Finanzmarktstabilisierungsfonds in ausreichendem Umfang Eigenkapitalunterstützung leistet,
- der Finanzmarktstabilisierungsfonds und die Deutsche Bundesbank ihre Liquiditätsunterstützung aufrecht erhalten und gegebenenfalls auch weitere Liquiditätshilfe zur Verfügung stellen,
- die Refinanzierung zu tragfähigen Konditionen verstärkt über den Geld- und Kapitalmarkt erfolgt,
- die Restrukturierungsmaßnahmen planmäßig umgesetzt werden,
- die zuständigen Behörden keine aufsichtsrechtlichen Maßnahmen ergreifen werden sowie
- keine rechtlichen Vorbehalte (insbesondere EU-Verfahren) erfolgreich geltend gemacht werden.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf
 IVG Immobilien AG, Bonn
 31.12.2008
 19.05.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die in Abschnitt 11.1 des Lageberichts dargestellt sind. Dort wird auf die Voraussetzungen der Prolongation wesentlicher Kreditlinien und die Umsetzung von Immobilienverkäufen hingewiesen.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Hamburg
MIM MONDO IGEL MEDIA AG, Hamburg
31.12.2008
22.05.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die in den Abschnitten "Vermögens- und Finanzlage" und "Chancen und Risiken" des Lageberichts dargestellt sind. Demnach ist die MIM MONDO IGEL MEDIA AG hinsichtlich der Unternehmensfortführung weiterhin von finanziellen und organisatorischen Unterstützungsmaßnahmen der Mehrheitsaktionärin Mondo TV S.p.A., Rom, abhängig. Wesentliche Voraussetzung hierfür ist der Fortbestand der mit der Mehrheitsaktionärin getroffenen Stundungsvereinbarung bezüglich ihr gegenüber bestehenden Lizenzverbindlichkeiten.

FIDES Treuhandgesellschaft KG WPG StBG, Hamburg
YMOS AG, Obertshausen
31.12.2008
22.05.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt "Bestandsgefährdende Risiken des Unternehmens" aufgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Hamburg
Lloyd Fonds AG, Hamburg
31.12.2008
25.05.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt "Risikobericht" des Lageberichts dargestellt sind. Dort wird ausgeführt, dass die Gesellschaft Bürgschaften zur Absicherung der Bauzeit-, Anzahlungs- und Eigenmittelzwischenfinanzierung von laufenden Projekten und zugunsten von Beteiligungsgesellschaften Platzierungsgarantien für konzipierte Beteiligungsangebote abgegeben hat. Der mittel- und langfristige Fortbestand der Gesellschaft ist von einer hinreichenden Einwerbung von Eigenkapital bzw. der Erschließung alternativer Finanzierungsquellen und damit der Nichtinanspruchnahme aus den bestehenden Haftungsverhältnissen abhängig.

Ernst & Young AG WPG StBG, Stuttgart
Kunert AG, Immenstadt
31.12.2008
25.05.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken verweisen wir auf die Risikoberichterstattung im Lagebericht des Konzerns. Hier kommt insbesondere zum Ausdruck, dass die künftigen Ertragsaussichten und die damit verbundene positive Fortbestehensprognose der Gesellschaft und des Konzerns entscheidend vom Erreichen der angestrebten Umsatzziele sowie einer reibungslosen Produktions- und Logistikleistung des Produktionsstandortes in Marokko abhängig ist.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Olympia Flexgroup AG (vormals: Allbecon Olympia AG), Düsseldorf
31.12.2008
25.05.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Finanzierungsrisiken unter Punkt 12 ausgeführt, dass die Gesellschaft von den Auswirkungen der weltweiten Finanzmarkt- und Konjunkturkrise und insbesondere von der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung in der Zeitarbeitsbranche stark betroffen ist. Die Gesellschaft hat in bestehenden Kreditvereinbarungen mit der NIBC Bank NV, Den Haag/Niederlande, bestimmte finanzielle Zielgrößen vereinbart, die seitens des Konzerns nicht mehr eingehalten werden konnten.

Die NIBC Bank NV, Den Haag/Niederlande, hat mit Datum vom 26. März 2009 übergangsweise bis zum 30. Juni 2009 darauf verzichtet, entsprechend in den Kreditverträgen vorgesehene Konsequenzen aus der Nichteinhaltung finanzieller Zielgrößen zu ziehen.

Der übergangsweise Verzicht auf die Einhaltung der finanziellen Zielgrößen durch die NIBC Bank NV, Den Haag/Niederlande, ist an verschiedene Maßnahmen des Vorstands gebunden, die unter anderem die Vorlage eines überarbeiteten Geschäftsplans sowie strukturelle Lösungsvorschläge beinhalten. Wenn keine ausreichenden strukturellen Lösungsansätze zur Überwindung der finanziellen Situation des Konzerns bis zum 30. Juni 2009 vorgelegt werden können, könnte die NIBC Bank NV, Den Haag/ Niederlande, bestehende Kreditfazilitäten fällig stellen.

In der Liquiditätsplanung der Gesellschaft wird unterstellt, dass die der Gesellschaft gewährten Kredite trotz Nichteinhaltung der finanziellen Zielgrößen aufgrund der initiierten Maßnahmen des Vorstands auch über den 30. Juni 2009 zur Verfügung stehen und hierdurch nach Auffassung des Vorstands die Unternehmensfortführung überwiegend wahrscheinlich ist.

Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG WPG StBG, Stuttgart
Rohwedder AG, Bermatingen
31.12.2008
25.05.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 14. Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung im Unterabschnitt 5 Finanzwirtschaft ausgeführt, dass bei der erwarteten negativen Entwicklung und der damit erforderlichen zusätzlichen Sanierungsschritte zur Sicherstellung der Liquidität weitere Maßnahmen der Kapitalbeschaffung erforderlich sein werden, um den Fortbestand des Unternehmens zu sichern.

WK Wirtschaftsberatungskanzlei Queling GmbH WPG, Kaiserslautern
RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG, Bremen
31.12.2008
25.05.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen darauf hin, dass die Mehrheitsgesellschafterin, die Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH, Essen in einer Rangrücktrittserklärung sowie einer Freistellungsvereinbarung vereinbart hat, dass sie zur Vermeidung einer insolvenzrechtlichen Überschuldung mit ihrer Forderung (€ 232.661,53) insoweit im Rang hinter alle Gläubiger der RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG zurücktritt sowie die Gesellschaft von Zahlungsverpflichtungen bis zu € 6.700,00 freistellt, als es zur Beseitigung der Überschuldung im Falle einer Insolvenz erforderlich ist. Solange der Gesellschaft kein neues Kapital zugeführt wird, hängt die weitere Existenz der Gesellschaft davon ab, dass ihre laufenden Kosten von außenstehenden Personen getragen werden. Wir verweisen auf die entsprechenden Ausführungen im Lagebericht.

Ernst & Young AG WPG StBG, Nürnberg
VOGT electronic AG, Erlau
31.12.2008
25.05.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir bezüglich der Anhangsangabe über die Vergütungen des Vorstandes der VOGT electronic AG auf die im Anhang (Anlage 1.5) unter „D. Sonstige Angaben 4. Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats“ gemachten Angaben, wonach die Aufwendungen für die Vorstandsvergütungen im Berichtsjahr von der Gesellschafterin Sumida VOGT GmbH getragen und anteilig in Höhe von TEUR 430 im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages an die VOGT electronic AG belastet wurden.

Ernst & Young AG WPG StBG, München
Winter AG, Unterschleißheim
31.12.2008
25.05.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Going Concern“ sowie „Ausblick für 2009 und 2010“ ausgeführt, das in 2009 ein negatives Ergebnis erwartet wird und zur Vermeidung einer möglichen insolvenzrechtlichen Überschuldung die Mehrheitsgesellschafterin in der Vergangenheit unbefristete qualifizierte Rangrücktrittserklärungen in Höhe von EUR 3,4 Mio. abgegeben hat. Wir weisen darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft von der fortwährenden finanziellen Unterstützung durch die Mehrheitsgesellschafterin abhängig ist.

RP Richter GmbH WPG, München
Wirecard AG, Grasbrunn b. München
31.12.2008
25.05.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht und Anhang hin. Dort ist ausgeführt, dass gegen den Jahresabschluss 2007 der Gesellschaft sowie gegen Beschlüsse der Hauptversammlung 2007 Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage erhoben wurde, die in erster Instanz anhängig ist, also noch nicht entschieden wurde.

O&R Oppenhoff & Rädler AG WPG StBG, München
cash.life AG, Pullach
31.12.2008
26.05.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird im Abschnitt 9.1.6 Finanzwirtschaftliche Risiken ausgeführt, dass zur Refinanzierung der bis zum 31. Dezember 2009 bestehenden Bankenfinanzierung im laufenden Geschäftsjahr der Abschluss einer Anschlussfinanzierung notwendig ist.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
IFA Hotel & Touristik AG, Duisburg
31.12.2008
26.05.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne unsere Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im zusammengefassten Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Risiken und Chancen der

künftigen Entwicklung unter Punkt "1. Finanzierungsstruktur" ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft im Falle einer Verletzung der im Finanzierungsvertrag zwischen der Tochtergesellschaft IFA Insel Ferien Anlagen GmbH & Co. KG, Fehmarn, und der Banco Santander S.A., Madrid, als Konsortialführerin enthaltenen Covenants gefährdet sein könnte. Weiterhin wird unter Punkt "5. Allgemeine Risiken" auf die Risiken bei der Beurteilung der Werthaltigkeit einzelner Hotelanlagen in Abhängigkeit von der künftigen konjunkturellen Entwicklung hingewiesen.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hamburg
Conergy AG, Hamburg
31.12.2008
26.05.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht hin. Dort ist im Chancen- und Risikobericht unter „Finanzwirtschaftliche Risiken / Liquiditätsrisiken“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft und des Konzerns gefährdet sein könnte, sofern die Umsatz- und Ertragsplanung sowie die Zahlungsmittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit deutlich unterschritten werden und dies nicht durch anderweitige Maßnahmen kompensiert werden kann. Nach der Planung der Gesellschaft ist die Liquidität der Conergy AG und des Konzerns unter Berücksichtigung der vorhandenen Kreditlinien und Avale aus dem Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit über 2009 hinaus sichergestellt.

Stuttgarter Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mbH WPG, StBG,
Stuttgart
Solo Kleinmotoren GmbH, Sindelfingen
31.07.2008
28.05.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne unsere Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt "Chancen und Risiken für die Zukunft" ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist.

AUTACON Audit GmbH WPG, Frankfurt a. M.
Swissrisk AG, Frankfurt a. M.
31.12.2007
02.06.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie zu den Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung hin. Dort ist unter anderem ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft unter Berücksichtigung der Finanzierungsstruktur zum 31. Dezember 2007 und

der Planung für das kommende Geschäftsjahr dauerhaft von der weiteren finanziellen Unterstützung durch die Alleingesellschafterin abhängig ist.

MBT Wirtschaftstreuhand GmbH WPG, Lohne
Masterflex AG, Gelsenkirchen
31.12.2008
05.06.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt D. Nachtragsbericht sowie unter Abschnitt E. Risikobericht ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität gefährdet ist, sofern die eingeleiteten Maßnahmen und Verhandlungen keine Neustrukturierung der Unternehmensfinanzierung ermöglichen."

KPMG AG WPG, München
W.E.T. Automotive Systems AG, Odelzhausen
31.12.2008
05.06.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt 7. Risikobericht unter Bewertung des Gesamtrisikos ausgeführt, dass zur Sicherung des Fortbestands der W. E. T. Automotive Systems Aktiengesellschaft erforderlich ist, dass der Liquiditätsbedarf sichergestellt ist. Dies setzt neben dem Erreichen der in der Planung berücksichtigten Prämissen voraus, dass die am 15. April 2009 vereinbarten Finanzierungsmaßnahmen, insbesondere die Verlängerung der Betriebsmittelkreditlinie in Höhe von EUR 20,0 Mio, vertraglich wie vorgesehen umgesetzt werden.

Ernst & Young AG WPG StBG, Berlin
Senator Entertainment AG, Berlin
31.12.2008
16.06.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt „Liquiditätslage der Senator Entertainment AG“ und „Risikobericht“ im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der zukünftig bestehenden Liquiditätsrisiken gefährdet sein könnte.

Warth & Klein GmbH WPG, Düsseldorf
Boetzelen Real Estate AG, Köln
31.12.2008
17.06.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist insbesondere in dem Abschnitt „Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass ein Nichtzustandekommen der Anschlussfinanzierung einer zum 30.06.2009 auslaufenden Bankfinanzierung zu negativen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit sowie auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens und ggf. zu einer Gefährdung der Unternehmensfortführung führen kann. Wir weisen darauf hin, dass eine Refinanzierung des Kreditbetrags erforderlich ist, um eine ausreichende Finanzierung des Geschäftsbetriebes der Boetzelen Real Estate AG, Düsseldorf nach dem 30.06.2009 zu gewährleisten.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Saarbrücken
ItN Nanovation AG, Saarbrücken
31.12.2008
17.06.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht in den Abschnitten „Finanzielle Entwicklung“ und „Prognosebericht“ dargestellt sind. Dort ist aufgeführt, dass die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit davon abhängig ist, dass eine durch die Hauptaktionäre vorgesehene und vorbereitete Kapitalerhöhung gegen Einlagen durch die Hauptversammlung wirksam beschlossen und tatsächlich durchgeführt wird. Weiterhin sind die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und die nachhaltige Verbesserung der Ertragslage von der Realisierung erwarteter Umsatzsteigerungen durch die erfolgreiche Markteinführung von Neuprodukten und von der Wirksamkeit eingeleiteter Kostensenkungsmaßnahmen abhängig.

Falk & Co GmbH WPG StBG, Heidelberg
Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA, Mannheim
31.12.2007
22.06.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 14. April 2008 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen der Beteiligungen und Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, der Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Forderungen gegen verbundene Unternehmen, des Eigenkapitals, der sonstigen Rückstellungen, der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen, der Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens sowie auf die Änderungen des Lageberichts bezog. Auf die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft im geänderten Anhang und im geänderten Lagebericht wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

FIDES Treuhandgesellschaft KG WPG StBG, Bremen
MATERNUS Kliniken AG, Berlin
31.12.2008
22.06.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird in Abschnitt bestandsgefährdende Risiken ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der kurzfristig fälligen Bankverbindlichkeiten bedroht ist.

Ernst & Young AG WPG StBG, Eschborn
Magna Spielsysteme GmbH, Assamstadt
31.12.2006
23.06.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 10. Dezember 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Bilanzposten Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Kapitalrücklage und Verlustvortrag, Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, sowie auf die Änderungen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, Jahresergebnis vor Gewinnabführung und Aufwand aus der Gewinnabführung in der Gewinn- und Verlustrechnung bezog. Auf die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt Kapitalrücklage, wird verwiesen. In Folge dieser Änderungen ergaben sich auch Änderungen des Lageberichtes. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young AG WPG StBG, München
Klausner Holding Deutschland GmbH, Saalburg-Ebersdorf
30.06.2008
29.06.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht zur zukünftigen Entwicklung und Finanzierung des Konzerns hin. Dort ist in Abschnitt „Nachtragsbericht“, „Risikobericht“ sowie im „Prognosebericht“ ausgeführt, dass sich die Klausner Holding Deutschland GmbH sowie ihre direkten und indirekten Tochtergesellschaften in einer Restrukturierungsphase befinden. In diesem Zusammenhang wurde Ende des Geschäftsjahres 2007/2008 eine Validierung der Fortbestehensprognose für die Gruppe durch ein renommiertes Beratungsunternehmen erstellt. Aufgrund der Ergebnisse dieses Gutachtens haben sich alle finanzierenden Banken Anfang des Geschäftsjahres 2008/2009 verpflichtet die bisher ausgegebenen Kredite bis zum 30. Juni 2009 tilgungsfrei zu stellen, existierende Bar- und Avalkreditlinien mit Stand zum 30. Juni 2008 ebenfalls bis zum 30. Juni 2009 zu prolongieren und im Geschäftsjahr 2008/2009 weitere liquide Mittel in Höhe von EUR 15 Mio. bereitzustellen. Aufgrund der Planung der Gesellschaft, die dem Gutachten zugrunde liegt, ist somit der Liquiditätsbedarf des Konzerns bis zum 30. Juni 2009 gesichert und damit auch der Muttergesellschaft.

Erhebliche, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Risiken bestehen darin, dass es in den ersten vier Monaten des neuen Geschäftsjahres zu wesentlichen negativen Abweichungen von der Ergebnis- und Liquiditätsplanung bei den Tochtergesellschaften gekommen ist, die im Rahmen des Gutachtens aufgeführten Maßnahmen zur Stabilisierung der finanziellen Situation und Sicherstellung der Liquidität der Tochtergesellschaften und damit der Muttergesellschaft inklusive des aufgezeigten Desinvestitionsprogramm von rund EUR 120 Mio. zur Reduzierung der Verschuldung nicht rechtzeitig greifen und die dadurch neu entstehende Finanzierungslücke nicht durch weitere Überbrückungskredite im Geschäftsjahr 2008/2009 und 2009/2010 gedeckt werden kann oder die bestehenden Kreditlinien oder Darlehen über den 30. Juni 2009 hinaus nicht weiter prolongiert werden sowie die Gläubiger der langfristigen Anleihe über EUR 125 Mio. von Kündigungsrechten Gebrauch machen, sofern die Klausner Holding Deutschland GmbH die Anleihebedingungen nicht erfüllen kann. Die Geschäftsführung geht trotz der aktuellen negativen Planabweichungen und den problematischen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen davon aus, dass auftretende Liquiditätslücken kurzfristig gedeckt werden können sowie die Anleihebedingungen erfüllt werden und damit die Gesellschaft fortgeführt werden kann.

Ernst & Young AG WPG StBG, Ravensburg
ALNO AG, Pfullendorf
31.12.2008
01.07.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir besonders auf einzelne Ausführungen im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, hin. Dort ist in Abschnitt "H. Risikobericht" ausgeführt, dass die im Mai 2009 durchgeführten Finanzierungsmaßnahmen den bereits zum 31. Dezember 2008 bestehenden hohen Anteil der kurzfristigen Finanzierung weiter erhöhen. Die "bis auf Weiteres" Verlängerung der Kreditlinien durch die Banken vom 23. Dezember 2008 wurde im Rahmen der Finanzierungsbeiträge der Gesellschafter am 27. Mai 2009 von den Banken erneut bestätigt. Für den nicht erwarteten Fall einer Kündigung der bestehenden Schuldverhältnisse könnten den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Risiken auftreten. Diese Risiken werden in Anbetracht der Effizienzprojekte sowie der Beibehaltung der verbesserten Erlösqualität trotz eines rückläufigen Küchenmöbelmarktes als beherrschbar angesehen. In Abschnitt "I. Prognosebericht" ist ausgeführt, dass unter Abwägung der im Lagebericht beschriebenen Risiken und im Rahmen der im Mai 2009 erzielten Finanzierungslösung der Vorstand den Fortbestand der Gesellschaft als gegeben ansieht.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, München
ARQUES Industries AG, Starnberg
31.12.2008
01.07.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft zu finanziellen Verpflichtungen in Abschnitt "Chancen und Risikenbericht" des zusammengefassten Lageberichts hin. Dort wird darauf hingewiesen, dass bei einer Inanspruchnahme der von der ARQUES Industries AG ausgegebenen Garantien und Zahlungsverprechen in enger zeitlicher Abfolge und größerem Umfang eine Bestandsgefährdung der Gesellschaft gegeben ist.

KPMG AG WPG, München
Kommanditgesellschaft Allgemeine Leasing GmbH & Co., Grünwald
31.12.2008
03.07.2009

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommanditgesellschaft Allgemeine Leasing GmbH & Co., Grünwald.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Einhaltung der formalen Voraussetzungen aus § 264b HGB von uns im Zeitpunkt der Beendigung der Jahresabschlussprüfung nicht beurteilt werden konnte, da diese Voraussetzungen ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllbar sind.

VRT Advisa Revisions- und Treuhandgesellschaft AG WPG, Köln
Pferdewetten.de AG, Baden-Baden
31.12.2007
14.07.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 11. August 2008 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen des Lageberichtes durch die Änderungen des Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2007 bezog.

Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH WPG StBG, Stuttgart
CyBio AG, Jena
31.12.2008
27.07.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin. Dort ist im Risikobericht unter „Liquiditätsrisiken“ ausgeführt, dass bei signifikanten Abweichungen von der aufgestellten Liquiditätsplanung die Zuführung weiterer finanzieller Mittel in Form von Eigen- oder Fremdkapital nötig ist, da sonst der Fortbestand der Gesellschaft bedroht ist. Der Vorstand geht gleichwohl davon aus, die gegebenenfalls erforderlichen Mittelaufnahmen realisieren zu können.

KPMG AG WPG, Frankfurt am Main
PrimaCom AG, Mainz
31.12.2008
29.07.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist unter „Chancen und Risikobericht“ ausgeführt, dass die Kreditverträge der Gesellschaft beschränkende Auflagen enthalten und dass es bei einer Nichterfüllung der Kreditbedingungen zur Fälligkeit der Kredite und damit im schlimmsten Fall zu einer Bestandsgefährdung kommen kann.

BDO Deutsche Warentreuhand AG, Frankfurt am Main
Leica Camera AG, Solm
31.03.2009
30.07.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risikomanagement der Gesellschaft“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft von der erfolgreichen Umsetzung der beschlossenen Restrukturierungsmaßnahmen und der Sicherung einer ausreichenden Finanzierung abhängt.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf
IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf
31.03.2009
17.08.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt "Gesamtaussage zur Risikosituation" des Lageberichts dargestellt sind. Dort wird ausgeführt, dass der Fortbestand der IKB Deutsche Industriebank Aktiengesellschaft davon abhängt, dass die seitens des SoFFin für die Vergabe der Garantien, von der EU-Kommission für die Genehmigung der Beihilfe und vom Einlagensicherungsfonds des privaten Bankgewerbes gemachten Auflagen eingehalten werden und die EU-Kommission auch den erweiterten SoFFin-Garantierahmen genehmigt. Hierzu ist es insbesondere erforderlich, dass

- die Kernkapitalquote von mindestens 8 % auf Ebene des Einzelinstituts und der Institutsgruppe eingehalten wird,
- die Konzernbilanzsumme bis zum 30. September 2011 auf € 33,5 Mrd. reduziert wird,
- das Segment Immobilienfinanzierung sowie die Aktivitäten an den Standorten Luxemburg und New York termingerecht aufgegeben werden und
- die Risikotragfähigkeit auch zukünftig unter Berücksichtigung der vorstehenden Punkte sowie des neuen Geschäftsmodells gegeben ist.

Sofern es zur Einhaltung der Kernkapitalquote von mindestens 8 % und zur Gewährleistung der Risikotragfähigkeit in den nächsten Geschäftsjahren nicht gelingt, Risikopositionen in ausreichendem Maße abzubauen, ist die Zuführung von weiterem Eigenkapital erforderlich.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Mainz
Stadtwerke GmbH Kirchheimbolanden, Kirchheimbolanden
31.12.2007
17.08.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 30. April 2008 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie der aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführten Gewinne bezieht. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt "Änderung des Jahresabschlusses" wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Frankfurt
Heidelberger Druckmaschinen AG, Heidelberg
31.03.2009
18.08.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die in dem Abschnitt zu finanzwirtschaftlichen Risiken im Risiko- und Chancenbericht des Lageberichts dargestellt sind. Dort wird die finanzielle Lage sowie die Abhängigkeit der Refinanzierung von der rechtsverbindlichen Gewährung der durch die öffentliche Hand in Aussicht gestellten Sicherheiten erläutert.

KPMG AG WPG, Berlin
Pixelpark AG, Berlin
31.12.2008
25.08.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführung im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt 5.2 Übersicht über die Risiken/Liquidität ausgeführt, dass der Bestand der Pixelpark AG und des Konzerns gefährdet ist, wenn keine ausreichende Liquidität aus dem operativen Geschäft generiert werden kann bzw. keine Kreditlinien am Bankenmarkt gewährt werden oder in anderer Form Liquiditätszuflüsse erzielt werden können. Um den Fortbestand der Pixelpark AG und des Konzerns zu sichern, ist es erforderlich, dass die geplanten Umsatz-, Ertrags- und Liquiditätsziele erreicht werden.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Kiel
Vivanco Gruppe AG, Kiel
31.12.2007
28.08.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, hin. Dort ist im "Risikobericht" unter Liquiditätsrisiko ausgeführt, dass die Liquiditätssituation des Konzerns nach wie vor angespannt ist. Sollten die geplanten Umsatz- und Ertragserwartungen sowie Zahlungsmittelzuflüsse aus dem Umsatzprozess deutlich unterschritten werden, oder die Kredite nicht über den 31. Mai 2009 hinaus prolongiert werden, ist der Fortbestand der Gesellschaft und des Konzerns gefährdet.

KPMG AG WPG, Frankfurt am Main
Servicing Advisors Deutschland GmbH, Frankfurt am Main
31.12.2008
31.08.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr“ ausgeführt, dass Risiken für den Fortbestand der Gesellschaft im Wesentlichen darin bestehen, dass Portfolioeigentümer die bestehenden Servicing Agreements bzw. die getroffenen Vergütungsvereinbarungen kündigen.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Berlin
TELES AG Informationstechnologien
31.12.2008
31.08.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen zu den bestandsgefährdenden Risiken in den Abschnitten B und F des Lageberichts hin. Dort ist aufgeführt, dass der Fortbestand der TELES Aktiengesellschaft Informationstechnologien gefährdet ist, wenn im Falle wesentlicher Verfehlungen der Umsatzprognose über Gesellschafter nicht ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Stuttgart
Softline AG, Offenburg
30.06.2008
01.09.2009

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Konzernlagebericht hin. Dort wird unter Punkt V. ausgeführt, dass die Fortführung der Geschäftstätigkeit von der Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel im Geschäftsjahr 2008/2009 abhängt.

Ernst & Young AG WPG StBG, Düsseldorf
Adecco Personaldienstleistungen GmbH, Fulda
31.12.2007
16.09.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen am 31. März 2008 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen des Verlustvortrages, der Forderungen gegen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie der allgemeinen Verwaltungskosten und der Erträge aus Gewinnabführungsverträgen bezog. Auf die Begründung der Änderung im Anhang (Anlage 3) wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young GmbH WPG, Hamburg
Wanderer-Werke AG, Augsburg
31.12.2008
28.09.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt "Bestandsgefährdende Risiken" im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft langfristig als nicht gesichert anzusehen ist, sondern dass diesbezüglich für den Zeitraum nach dem 30. Juni 2010 neue Vereinbarungen mit den Finanzierern der Gesellschaft zu treffen sind.

Ernst & Young GmbH WPG, Hamburg
Hesse Newman & Co. AG, Hamburg
31.03.2009
02.10.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Bank aufgrund der derzeitigen Ertragssituation auch in Zukunft Ertragszuschüsse von ihrer Mutter, der GrenkeLeasing, benötigen wird. Diese hat durch Abschluss eines Ergebnisabführungsvertrages, welcher zum 1. April 2009 in Kraft getreten ist, ihre Bereitschaft dokumentiert auch in Zukunft, soweit erforderlich, Ertragszuschüsse zu gewähren.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Frankfurt
Gontard & MetallBank AG, Frankfurt a. M.
16.05.2007
14.10.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen des Insolvenzverwalters im Lagebericht und Anhang hin, dass sich die Gesellschaft mit Wirkung zum 17. Mai 2002 in Insolvenz befindet und der Jahresabschluss unter Abkehr vom Grundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) aufgestellt wurde.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Frankfurt
Gontard & MetallBank AG, Frankfurt a. M.
16.05.2006
14.10.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen des Insolvenzverwalters im Lagebericht und Anhang hin, dass sich die Gesellschaft mit Wirkung zum 17. Mai 2002 in Insolvenz befindet und der Jahresabschluss unter Abkehr vom Grundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) aufgestellt wurde.

BDO Westfalen-Revision GmbH WPG, Dortmund
Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, Dortmund
30.06.2006
26.10.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 8. September 2006 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Verbindlichkeiten, des passiven Rechnungsabgrenzungspostens, der Umsatzerlöse, des Zinsertrages, der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, des außerordentlichen Aufwands und des Bilanzverlustes sowie des Anhangs und des Lageberichts bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

BDO Westfalen-Revision GmbH WPG, Dortmund
Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, Dortmund
30.06.2008
26.10.2009

Unter der Bedingung, dass die Hauptversammlung der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA am 24. November 2009 den geänderten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2006 bis zum 30. Juni 2007 in der Fassung feststellt, die diesem Jahresabschluss zugrunde gelegt worden ist, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 29. August 2008 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Steuerrückstellungen, der sonstigen Rückstellungen, der sonstigen Verbindlichkeiten, des passiven Rechnungsabgrenzungspostens, der Umsatzerlöse, der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, des Zinsertrags, der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, des Bilanzergebnisses und des Eigenkapitals sowie des Anhangs und des Lageberichts bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

BDO Westfalen-Revision GmbH WPG, Dortmund
Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, Dortmund
30.06.2007
02.11.2009

Unter der Bedingung, dass die Hauptversammlung der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA am 24. November 2009 den geänderten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2005 bis zum 30. Juni 2006 in der Fassung feststellt, die diesem Jahresabschluss zugrunde gelegt worden ist, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 17. August 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Verbindlichkeiten, des passiven Rechnungsabgrenzungspostens, der Umsatzerlöse, der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, des Zinsertrags, des Bilanzergebnisses und des Eigenkapitals sowie des Anhangs und des Lageberichts bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

BDO Westfalen-Revision GmbH WPG, Dortmund
Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, Dortmund
30.06.2009
02.11.2009

Unter der Bedingung, dass die Hauptversammlung der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA am 24. November 2009 den geänderten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2007 bis zum 30. Juni 2008 in der Fassung feststellt, die diesem Jahresabschluss zugrunde gelegt worden ist, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ...

KPMG AG WPG, Nürnberg
Zapf Creation AG, Rödental
31.12.2008
10.11.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in den Abschnitten „Nachtragsbericht“ und „Risikobericht: Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken“ dargestellt, dass auf Grund nicht eingehaltener Finanzkennzahlen eine Sonderkündigungsmöglichkeit der Konsortialbanken für die Kredite besteht. Durch Vereinbarung vom 1. Oktober 2009 wurde diese Sonderkündigungsmöglichkeit bis zum 30. April 2010 ausgesetzt. Sollten die Kredite danach fällig gestellt werden, ist zur Sicherung des Fortbestands der Zapf Creation AG, Rödental, und ihrer verbundenen Unternehmen der Abschluss einer Refinanzierung erforderlich.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Hannover
Neschen AG, Bückeburg
31.12.2008
11.11.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die in Abschnitt "Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung" des Lageberichts unter "Risiken aus Liquidität" bzw. "Risiken aus der Finanzierung" dargestellt sind. Sofern Umsatz- und Kostenreduktionsziele nicht wie geplant erreicht werden können, hängt die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und damit der Fortbestand der Gesellschaft von der Realisierung liquiditätsstärkender Maßnahmen ab. Ferner ist die mittelfristige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft davon abhängig, dass Zinsstundungsvereinbarungen wie in der Vergangenheit verlängert werden sowie dass der Kreditgeber im Falle einer zukünftigen möglichen Nichteinhaltung von Vertragsregelungen über Finanzkennzahlen (Covenants) von seinem Recht auf Kündigung der Darlehensverträge keinen Gebrauch macht.

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH WPG StBG, Hannover
Pandatel AG, Hannover
31.12.2006
11.11.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne die Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort werden in den Abschnitten Risikomanagement und Ausblick Risiken aufgeführt, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. Zu diesen Risiken zählen insbesondere ein hoher Anteil älterer Produkte am Umsatz, die noch nicht erfolgte Marktakzeptanz der neuen Produkte und die sich weiter verringernden Liquiditätsreserven. Darüber hinaus hat die Dowlake Venture Ltd., St. Clara, USA, verlangt, auf die Tagesordnung der nächsten Hauptversammlung unter anderem die Beschlussfassung über die Auflösung der Gesellschaft aufzunehmen.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 23. März 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Bilanzposten „Gezeichnetes Kapital“ und „Kapitalrücklage“, auf die Änderung der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung „Entnahme aus der Kapitalrücklage“ und „Ertrag aus der Kapitalherabsetzung“, auf die die Unternehmensfortführung sowie das Eigenkapital betreffenden Angaben und die sonstigen finanziellen Verpflichtungen im Anhang sowie auf die Angaben zu den Kapitalmaßnahmen / Zusammensetzung des Eigenkapitals, den Ereignissen nach dem Bilanzstichtag und dem Ausblick im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt Vorbemerkungen, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG WPG StBG, Hannover
Pandatel AG i. A., Hannover
31.12.2008
12.11.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne die Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird im Abschnitt „Ausblick“ ausgeführt, dass die Hauptversammlung am 31. März 2009 erneut die Abwicklung der Gesellschaft beschlossen und einen Liquidator bestellt hat. Vor dem Hintergrund der vorliegenden Anfechtungs- und Nichtigkeitsklagen wird die Beendigung der Liquidation allerdings voraussichtlich nicht vor Ende 2012 stattfinden.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Frankfurt a.M.
Clariant Masterbatches (Deutschland) GmbH, Lahnstein
31.12.2007
13.11.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 6. August 2008 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen, der sonstigen Vermögensgegenstände, der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, der sonstigen Verbindlichkeiten, der Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen, der sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge, der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen und der aufgrund von Gewinnabführungsverträgen abgeführten Gewinne sowie auf die Änderung des Anhangs und des Lageberichts bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt "Änderung des Jahresabschlusses", wird verwiesen.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, München
SHB AG, Aschheim
31.12.2006
13.11.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Ausblick und Prognose“ ausgeführt, dass die Einhaltung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung und damit die Abwendung einer drohenden Bestandsgefährdung mit dem Abschluss der Stillhalte- und Prolongationsvereinbarung vom 7. bzw. 8. Mai 2009 zwischen der SHB AG sowie allen Tochtergesellschaften und allen drei Gläubigern unter der Voraussetzung der Erfüllung der auflösenden Bedingung der Ziffer 2.2. der Vereinbarung bezüglich der Prolongation der Verbindlichkeiten von insgesamt TEUR 39.625 und des Vertrages in seiner Gesamtheit gegeben ist.

WP Siegfried Reuter, Waldeck
Mauser Waldeck AG i. I., Waldeck
31.12.2008
19.11.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird auf die Einstellung des Geschäftsbetriebes hingewiesen, nachdem die Überschuldung eingetreten war.

Ebner, Stolz, Mönning Bachem GmbH & Co. KG WPG StBG, Hamburg
Marseille-Kliniken AG, Berlin
30.06.2009
19.11.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands zur Werthaltigkeit des Buchwertes der Beteiligung an der Karlsruher-Sanatorium-Aktiengesellschaft und der Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Abschnitt „Einzelabschluss der Marseille-Kliniken AG“ des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts hin.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Hamburg
KG CDL Leasing GmbH & Co., Hamburg
31.12.2008
23.11.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die bilanzielle Überschuldung aufgrund ausreichender Reserven im Leasingvermögen keine insolvenzrechtliche Überschuldung darstellt.

Beratungs- und Prüfungsgesellschaft BPG mbH WPG, Münster
Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH, Bielefeld
31.12.2008
26.11.2009

... von der Lage des Krankenhauses und der Krankenhausträgergesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Prüfung der zweckentsprechenden, sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung der Fördermittel nach § 18 Abs. 1 KHGG NRW hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt zu den Risiken der zukünftigen Entwicklung ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der zum Bilanzstichtag weiter bestehenden buchmäßigen Überschuldung, die im Geschäftsjahr 2006 durch die Verpflichtung zur Leistung einer Gegenwertzahlung im Rahmen des Ausstiegs aus der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder eingetreten ist, bedroht ist. Die insolvenzrechtlichen Folgen der buchmäßigen Überschuldung wurden durch die Vereinbarung von Rangrücktritten hinsichtlich eines gewährten Gesellschafterdarlehens sowie eines Bankdarlehens abgewendet. Außerdem weisen wir darauf hin, dass bei der Gesellschaft ungeachtet der eingetretenen Verbesserungen im operativen Bereich weiterhin ein Konsolidierungs- und Sanierungsbedarf besteht und zur dauerhaften Bestandssicherung der Gesellschaft auskömmliche Ertragslagen in den kommenden Geschäftsjahren erforderlich sind.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Berlin
ESTAVIS AG, Berlin
30.06.2009
04.12.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft von Risiken bedroht ist, die im Abschnitt "Risikobericht" des Lageberichts dargestellt sind. Für die Finanzierung wesentliche Kreditlinien laufen kurzfristig aus. Der Fortbestand der Gesellschaft hängt davon ab, dass die aufgenommenen Verhandlungen über Prolongationen und Umfinanzierungen zu erfolgreichen Abschlüssen führen. Weiterhin ist es für die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit erforderlich, dass die von Konzerngesellschaften geplanten Umsätze aus dem Verkauf von Bestandsimmobilien realisiert werden können.

KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den Öffentlichen Sektor AG WPG, Köln
GEB AUSIE Gesellschaft für Bauen und Wohnen GmbH der Stadt Brühl, Brühl
31.12.2008
04.12.2009

Unter der Bedingung, dass die im Jahresabschluss berücksichtigte Einstellung in die Bauerneuerungsrücklage durch den Aufsichtsrat der Gesellschaft in der im Jahresabschluss berücksichtigten Höhe beschlossen wird, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss ...

Deutsche Baurevision AG WPG, München
DEMOS Wohnbau Beteiligungsgesellschaft AG, Seeshaupt
29.02.2008
08.12.2009

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Anhang (Abschnitt "I. Allgemeine Angaben") zur Unternehmensfortführung hin. Dort wird ausgeführt, dass aus der strategischen Neuausrichtung der DEMOS-Gruppe im Geschäftsjahr 2007/2008 erhebliche Ergebnisbelastungen für die Gesellschaft resultieren. Aktionäre, Vorstand und die Kreditinstitute der Gesellschaft haben darauf hin umfangreiche Maßnahmen zur Abwendung einer drohenden Überschuldung durchgeführt bzw. vereinbart; dabei wird davon ausgegangen, dass die Fortführung der Gesellschaft überwiegend wahrscheinlich ist. Der Vorstand weist darauf hin, dass die Sicherstellung der Unternehmensfortführung von der erfolgreichen Umsetzung des mit den Kreditinstituten vereinbarten Finanz- und Businessplans abhängt.

FIDES Treuhandgesellschaft KG WPG StBG, Hamburg
3B Biofuels GmbH & Co. KG, Brunsbüttel
31.12.2008
10.12.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitten I. F, III. B und III. C "Finanzen" ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist.

Ernst & Young GmbH WPG, Stuttgart
Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart
31.07.2009
21.12.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen über die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung im Lagebericht hin. Dort wird Folgendes ausgeführt: Sollten die Schritte zur Zusammenführung der Porsche Automobil Holding SE und der Volkswagen AG und damit auch die Entschuldung der Porsche Automobil Holding SE nicht wie geplant erfolgen, könnte sich bis Ende des Jahres 2009 erneut eine kritische Liquiditätssituation bei der Porsche Automobil Holding SE ergeben, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnte.

2. Ergänzungen bei im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Einzelabschlüssen nach § 325 Abs. 2 a HGB (IFRS)

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Stichtag
Datum der Veröffentlichung

KPMG AG WPG, München
WILEX AG, München
30.11.2008
30.03.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Abschnitt "Risiko- und Chancenbericht", Unterabschnitt "Gesamtbeurteilung der Risikolage" im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft mittel- bzw. langfristig gefährdet ist, falls entgegen der Planung keine ausreichenden Finanzmittel erwirtschaftet werden können und die Finanzierung über den Kapitalmarkt nicht gelingt.

HHS Hellinger Hahnemann Schulte-Groß GmbH WPG, Stuttgart
Deutsche Effecten- und Wechsel-Beteiligungsgesellschaft AG, Jena
31.12.2008
07.04.2009

... von der Lage des Unternehmens und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Chancen- und Risikobericht ausgeführt, dass, sollte sich der Zustand der Kapitalmärkte nicht stabilisieren, dies wesentliche negative Folgen auf die Möglichkeit der Gesellschaft haben kann, Exittransaktionen durchzuführen. Darüber hinaus wird ausgeführt, dass für die Gesellschaft insbesondere im Misserfolg von Beteiligungsunternehmen Risiken bestehen.

3. Ergänzungen bei im elektronischen Bundesanzeiger
veröffentlichten Konzernabschlüssen (HGB)

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Stichtag
Datum der Veröffentlichung

bdp Revision und Treuhand GmbH WPG, Hamburg
Unylon AG, Hamburg
31.12.2007
07.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken aus der Werthaltigkeit der Vermögenswerte“ ausgeführt, dass die Werthaltigkeit der Beteiligung an der UNYLON POLYMERS GmbH vom Eintritt der der Bewertung zugrunde liegenden Planungsannahmen abhängig ist.

Dr. Dornbach & Partner GmbH WPG StBG, Koblenz
P-D Interglas Technologies GmbH, Erbach
31.12.2007
19.11.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im zusammengefassten Bericht über die Lage des Unternehmens und des Konzerns zur angespannten Finanzlage hin. Demzufolge wird für den Fortbestand der Gesellschaft und des Konzerns die Einbeziehung in die Betriebsmittelfinanzierung der Preiss-Daimler-Gruppe wegen der Cashflow-Situation der P-D INTERGLAS TECHNOLOGIES AG, Erbach, unverzichtbar bleiben.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.
European Telecommunication Holding E.T.H. AG, Frankfurt a. M.
31.12.2007
21.11.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass Tochtergesellschaften, die in den Konzernabschluss einbezogen sind, wie im Abschnitt „Finanzierung“ des Konzernlageberichts dargestellt, zur Sicherung des Fortbestands auf die Aufrechterhaltung der finanziellen Unterstützung von Gesellschafterseite angewiesen sind.

ANDAMOS Unternehmensberatungsgesellschaft mbH WPG, Gießen
Farben-Schmidt GmbH & Co. KG, Friedberg
31.12.2007
26.11.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Außerdem bestätigen wir, dass der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2007 die Voraussetzungen für eine Befreiung der einbezogenen Gesellschaften von der Aufstellung, Prüfung und Offenlegung eines Jahresabschlusses und Lageberichts nach den Vorschriften der §§ 264 ff. HGB erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Einhaltung der formalen Voraussetzung aus § 264b Nr. 3 HGB von uns im Zeitpunkt der Beendigung der Konzernabschlussprüfung nicht beurteilt werden konnte, da diese Voraussetzung ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllbar ist.

Hinderks, Wadler & Partner WPG, StBG, Berlin
MATINO AG, Berlin
31.12.2006
27.11.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands zur voraussichtlichen Entwicklung im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der MATINO-Gruppe von der erfolgreichen Umsetzung der Maßnahmen zur Entschuldung abhängt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hamburg
EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH, Lüneburg
30.06.2007
01.12.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 7. November 2007 abgeschlossenen Konzernabschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Unterlassung der Angaben zu Beteiligungsgesellschaften im Konzern-Lagebericht und im Konzern-Anhang gemäß § 313 Abs. 3 HGB bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young AG WPG StBG, Ravensburg
MTI Holding Deutschland GmbH, Kitzingen
31.12.2007
15.12.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Konzernanhang und Konzernlagebericht zu dem erstmals ausgewiesenen Bilanzposten "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" hin. Der Fehlbetrag beläuft sich in der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2007 auf T€ 506, die beiden einbezogenen Gesellschaften Metal Technologies Kitzingen GmbH und MTI Holding Deutschland GmbH haben jedoch ein positives Eigenkapital in Höhe von T€ 7.675 bzw. T€ 4.733 und sind damit bilanziell nicht überschuldet. Die Geschäftsführung rechnet im Geschäftsjahr 2008 mit einem deutlich positiven Konzernergebnis, da sich durch die Fremdkapitalreduzierung die Zinsbelastungen weiter vermindern werden. Gleichzeitig sollen ein besseres operatives Ergebnis durch Wegfall der im Jahr 2007 aufgetretenen Einmalbelastungen im Personalbereich sowie durch geringere Konzernumlagen die Ertragslage verbessern.

Rölfs WP Partner AG WPG, München
Bankhaus von der Heydt GmbH & Co. KG, München
31.12.2007
16.12.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin: Der Geschäftsplan der Bank sieht für die kommenden Jahre weitere Anlaufverluste vor, die das aktuelle Eigenkapital der Bank übersteigen könnten. Der Bestand des Bankhauses hängt daher weiterhin von Eigenkapitalzuführungen bzw. Zuschüssen der Eigentümer ab. Aufgrund aufsichtsrechtlicher Vorschriften ist die Muttergesellschaft unter anderem verpflichtet, bestimmte Eigenkapitalgrenzen einzuhalten. Die Gesellschafter der Muttergesellschaft haben rechtsunverbindlich ihre weitere finanzielle Unterstützung zugesagt. Auf den im Fall einer Beendigung dieser Unterstützung, für die derzeit keine Anhaltspunkte bestehen, möglichen unverzüglichen Entzug der Erlaubnis zum Betreiben der Bankgeschäfte und die damit verbundene Einstellung der Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft weisen wir hin.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Hannover
Deutsche Notrufzentralen und Sicherheitsdienste Holding GmbH, Bielefeld
31.12.2007
19.12.2008

Unter der Bedingung, dass die Gesellschafterversammlung der Deutsche Notrufzentralen und Sicherheitsdienste Holding GmbH, Bielefeld, den Konzernabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 2006 in der Fassung billigt, die diesem Konzernabschluss zugrunde gelegt worden ist, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben ... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung des Mutterunternehmens im Konzernlagebericht hin. Dort ist unter Punkt B. „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ sowie C. „Nachtragsbericht (Ereignisse nach dem Bilanzstichtag)“ dargestellt, dass der DNZ - Konzern zum 31. Dezember 2007 aufgrund einer außerplanmäßigen Abschreibung der Geschäftswerte in Höhe von TEUR 4.209 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von TEUR 3.176 ausweist. Die Gesellschafter haben hinsichtlich ihrer Forderungen gegenüber dem Mutterunternehmen in Höhe von EUR 12 Mio. einen qualifizierten Rangrücktritt erklärt. Die künftige Entwicklung des DNZ - Konzerns ist maßgeblich davon abhängig, dass das Mutterunternehmen und seine Tochtergesellschaften die gesteckten Planungsziele kurz- bis mittelfristig erreichen.

Ernst & Young AG WPG StBG, Eschborn
Mapefin Deutschland GmbH, Wiesbaden
31.12.2006
12.01.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 7. September 2007 abgeschlossenen Konzernabschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Ergänzung des Konzernanhangs hinsichtlich der Inanspruchnahme der Befreiung des § 264 Abs. 3 HGB bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Beratungs- und Prüfungsgesellschaft BPG mbH WPG, Münster
Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH, Bielefeld
31.12.2007
12.01.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt zu den Risiken der zukünftigen Entwicklung ausgeführt, dass der Fortbestand der Muttergesellschaft und damit auch des Konzerns aufgrund der zum Bilanzstichtag weiter bestehenden buchmäßigen Überschuldung bedroht ist. Die insolvenzrechtlichen Folgen der buchmäßigen Überschuldung bei der Muttergesellschaft wurden durch die Vereinbarung von Rangrücktritten hinsichtlich eines gewährten Gesellschafterdarlehens sowie eines Bankdarlehens abgewendet. Außerdem weisen wir darauf hin, dass ungeachtet der eingetretenen Verbesserungen im operativen Bereich weiterhin ein Konsolidierungs- und Sanierungsbedarf besteht und zur dauerhaften Bestandssicherung des Konzerns auskömmliche Ertragslagen in den kommenden Geschäftsjahren erforderlich sind.

WRG Wirtschaftsberatungs- und Revisionsgesellschaft mbH WPG StBG, Gütersloh
Medizinisches Zentrum für Gesundheit Bad Lippspringe GmbH-MZG-Westfalen, Bad Lippspringe
31.12.2007
13.01.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne dieses Urteil einzuschränken weisen wir darauf hin, dass sich die Liquidität bzw. die Eigenkapitalausstattung des Konzerns durch den hohen Kapitaldienst für die Darlehen der Banken und die Rückzahlung der Gesellschafterdarlehen und die hohen ergebniswirksamen Abschreibungen in der Zukunft weiter verschlechtern wird. Insoweit kann die weitere Entwicklung und der Fortbestand des Konzerns mittel- bis langfristig nur als gesichert angesehen werden, wenn bestandssichernde Maßnahmen, wie z.B. die Vereinbarung dauerhaft tragfähiger Tarifstrukturen bzw. Maßnahmen zur Belegungssicherung umgesetzt werden.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Osnabrück
Wellergruppe GmbH & Co. KG, Osnabrück
31.12.2007
20.01.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Konzerngesellschaften von Risiken bedroht ist, die in Abschnitt VI. "Risikobericht" des Lageberichts dargestellt sind. Dort ist ausgeführt, dass, sofern die Bankkredite nicht über den 30. September 2009 verlängert werden oder die ertragswirtschaftlichen Restrukturierungsmaßnahmen nicht erfolgreich umgesetzt werden, die mittel- und langfristige Zahlungsfähigkeit der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften nicht gewährleistet ist.

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Nürnberg
Kirchner Holding GmbH, Bad Hersfeld
31.12.2007
22.01.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Konzern auf Going-Concern Basis bilanziert hat. Die gesetzlichen Vertreter weisen weiterhin darauf hin, dass sie derzeit verschiedene Optionen zur Sicherstellung der Finanzierung für das Geschäftsjahr 2008 und darüber hinaus verfolgen.

Der zur Sicherstellung der Liquidität der einzelnen Gesellschaften der Kirchner-Gruppe mit verschiedenen Banken und Kautionsversicherern in 2007 ausgehandelte und am 26. Juli 2007 abgeschlossene Sicherheiten-Poolvertrag ist auf unbestimmte Zeit geschlossen, kann jedoch von jedem Poolfinanzierer unter Einhaltung einer Frist von einem Monat zum Monatsende, erstmals jedoch zum 30. November 2008 mit Wirkung zum 31. Dezember 2008, gekündigt werden. Sollte der abgeschlossene Sicherheiten-Poolvertrag zum 31. Dezember 2008 enden, müssen Maßnahmen zur Sicherstellung der Liquidität des Konzerns ab dem 1. Januar 2009 ergriffen werden.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir weiterhin darauf hin, dass im Konzern bisher nicht bezahlte Nachträge aus eigenen Baumaßnahmen sowie aus Arbeitsgemeinschaften in Höhe von TEUR 12.437 zum Bilanzstichtag aktiviert worden sind. Wir haben uns durch entsprechende Nachweise davon überzeugt, dass die im Konzernabschluss vorgenommene Bilanzierung nicht zu beanstanden ist. Dennoch weisen wir darauf hin, dass diese Nachträge noch laufend nachverhandelt werden müssen. Die Ergebnisse dieser Nachverhandlungen liegen in der Zukunft und sind daher unsicher. Die

Geschäftsführung hat uns ihre Einschätzung der Werthaltigkeit dieser Nachträge unter Beachtung des handelsrechtlichen Vorsichtsprinzips schriftlich bestätigt.

Dr. Muth & Co. GmbH WPG, Fulda
Grain Millers GmbH & Co. KG, Bremen
31.12.2007
29.01.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einschränken zu wollen, weisen wir darauf hin, dass in dem Abschluss zum 31. Dezember 2007 die kartellrechtliche Ermittlung nicht berücksichtigt wurde, die das Bundeskartellamt im Februar 2008 gegen mehrere Mühlenbetriebe eingeleitet hat. Ob diese zu finanziellen Belastungen führen wird, ist derzeit nicht erkennbar.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Köln
Katholische Kliniken Oberberg gGmbH, Lindlar
31.12.2007
30.01.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres ausgeführt, dass die für die Zukunft erwartete angespannte Liquiditätslage der Muttergesellschaft durch ein Darlehen der Tochtergesellschaft Katholische Soziale Dienste Lindlar gGmbH abgewendet wird, für das die notwendige Genehmigung des Erzbischofs noch aussteht, mit deren Erteilung jedoch gerechnet wird.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Stuttgart
Armstrong DLW AG, Bietigheim -Bissingen
31.12.2007
02.02.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist in Abschnitt "Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung" ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns auf der Grundlage der dargestellten Ergebnisentwicklung von der weiteren finanziellen Unterstützung durch die Aktionäre der Muttergesellschaft abhängt.

Ernst & Young AG WPG StBG, Stuttgart
Alfred Ritter GmbH & Co. KG, Waldenbuch
31.12.2007
17.02.2009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 5. Mai 2008 abgeschlossenen Konzernabschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Sonstigen Vermögensgegenstände, des Eigenkapitals, der Steuerrückstellungen, der Sonstigen Rückstellungen, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Sonstigen Verbindlichkeiten, des Personalaufwands, der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen, der Steueraufwendungen, des Jahresergebnisses, der Kapitalflussrechnung, des Eigenkapitalspiegels, des Anhangs sowie des Lageberichts bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt "Allgemeine Hinweise", wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

SW Treuhand Südwestfalen GmbH WPG, Siegen
Christmann & Pfeifer GmbH & Co. KG, Breidenbach
31.12.2007
12.03.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die im Lagebericht in Abschnitt 6 dargestellten Finanzierungsrisiken und Risiken aus Großprojekten im Geschäftsbereich BAUEN hin.

WBH Wirtschaftsberatung GmbH WPG StBG, Hannover
MOLDA AG, Dahlenburg
31.12.2007
16.03.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist in den Abschnitten Nachtragsbericht und Risikobericht ausgeführt, dass der Fortbestand insbesondere von der Umsetzung der Maßnahmen des Sanierungsgutachtens vom 25. März 2008 / Addendums vom 30. Mai 2008 einschließlich der Kapitalmaßnahmen sowie dem über den 30. Juni 2008 hinausgehenden Kreditrückhalt bei den finanzierenden Banken abhängt. Der Fortbestand des Konzerns ist gefährdet.

Dohm Schmidt Janka Revision und Treuhand AG WPG, Berlin
Conlink Leasing GmbH & Co. KG, Seevetal
31.12.2007
20.03.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass sich die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Lagebericht auf die im Anhang dargestellte und von uns als Teil des Anhangs und des Lageberichtes geprüfte branchenbezogene Substanzwertberechnung stützt.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf
Lieken AG, Düsseldorf
31.12.2007
27.03.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand des Konzerns, wie in Abschnitt Finanzierungsrisiken des Lageberichts des Lieken Konzerns dargestellt, durch Finanzierungsrisiken bedroht ist. Der sich nach der Konzernplanung im Verlauf des Jahres 2008 bzw. des ersten Halbjahres 2009 ergebende Finanzbedarf ist durch Zusagen von mittelbaren Gesellschaftern gedeckt. Diese Zusagen decken allerdings nur die Planungsziele bis zum 31. Juli 2009. Soweit sich danach insbesondere durch Auslaufen der Linien und Zusagen weiterhin entsprechender Finanzierungsbedarf ergeben sollte, kann dies zu einer Gefährdung des Fortbestandes des Konzerns führen, sofern die Zusagen der mittelbaren Gesellschafter nicht verlängert werden oder keine weiteren Finanzierungslinien vereinbart werden können.

BWT Badisch-Württembergische Treuhand WPG StBG, Villingen-Schwenningen
Küpper-Weisser Holding GmbH, Bräunlingen
31.03.2008
27.03.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ unter anderem dargestellt, dass die Muttergesellschaft, die Küpper-Weisser Holding GmbH, Bräunlingen, zum Abschlussstichtag bilanziell überschuldet ist und sich auch im Konzernabschluss ein negatives Eigenkapital ergibt. Aufgrund einer Rangrücktrittserklärung des Gesellschafters geht die Geschäftsführung von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie davon aus, dass eine tatsächliche Überschuldung der Muttergesellschaft nicht gegeben ist.

Dr. Dienst & Partner KG WPG StBG, Koblenz
RECTICEL Verwaltung GmbH & Co. KG, Rheinbreitbach
31.12.2006
02.04.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir hinsichtlich Finanzierung und Fortbestand der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sowie hinsichtlich des Risikomanagements auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter im Konzernlagebericht. Dabei ist hervorzuheben, dass die Zahlungsfähigkeit und der Fortbestand des deutschen Teilkonzerns der RECTICEL Verwaltung GmbH & Co. KG unverändert von der wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Mutterkonzerns der RECTICEL S.A., Brüssel, Belgien, abhängig ist.

WestAudit AG WPG, Bad Oeynhausen
Heitkamp Bauholding GmbH, Herne
31.12.2007
03.07.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 5. September 2008 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Rechnungsabgrenzungspostens auf der Aktivseite sowie die Ergänzung der Angaben zu den Befreiungstatbeständen im Konzernanhang bezog. Auf die Begründung der Änderungen im Konzernanhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Dohm Schmidt Janka Revision und Treuhand AG WPG, Berlin
HMS Bergbau AG, Berlin
31.12.2008
29.09.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken geben wir die folgenden Hinweise:

Zur Absicherung der Aktivitäten der PT Indonesian Mineral & Coal Mining, Jakarta, im Konzern hat ein mittelbar in Mehrheitsbesitz stehendes Unternehmen eines wesentlichen Gesellschafters mit Datum vom 19./22. Dezember 2008 und weiter mit Datum vom 30. Juli 2009 Haftungsübernahmeversprechen über insgesamt EUR 5.552.242,63 für die Forderungen der HMS Bergbau AG gegenüber dem indonesischen Unternehmen abgegeben. Die PT Indonesian Mineral & Coal Mining, Jakarta, an der der Konzern mit 10 % beteiligt ist, erwirtschaftete im Jahr 2008 einen Fehlbetrag in Höhe von EUR 4.871.284,00.

Die vorbezeichneten Haftungsübernahmeversprechen sind befristet bis zum 28. Februar 2010. Sollte sich bis zu diesem Zeitpunkt kein neuer Sachverhalt einstellen, trägt der Konzern das Risiko des Forderungsausfalles für die Forderungen aus den Indonesienaktivitäten ab diesem Zeitpunkt uneingeschränkt.

KPMG AG WPG, Nürnberg
Geka Holding GmbH, Bechthofen
30.06.2008
13.10.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Abschnitt D) „Wesentliche Risiken der zukünftigen Entwicklung“ im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass auf Grund nicht eingehaltener Finanzrelationen eine Sonderkündigungsmöglichkeit der Konsortialbank für die Kredite besteht. Sollten die Kredite fällig gestellt werden, ist zur Sicherung des Fortbestands der Geka Holding GmbH, Bechthofen, und ihrer verbundenen Unternehmen der Abschluss einer Refinanzierung erforderlich.

Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG, Stuttgart
Georg Kohl Holding GmbH + Co KG, Brackenheim
31.12.2008
02.11.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „Restrukturierung des Konzerns, Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sowie Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Unternehmensgruppe oder einzelner Teile der Gruppe gefährdet ist, falls die im Restrukturierungs- und Sanierungskonzept vorgesehene Maßnahmen zur Umsatzstabilisierung in den verbleibenden Kerngeschäftsbereichen nicht greifen.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des Deutschen
Gewerkschaftsbundes GmbH (bfg), Düsseldorf
31.12.2008
05.11.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort wird im Abschnitt "Prognosebericht" ausgeführt, dass sich bestandsgefährdende Risiken für die künftige Konzernentwicklung aus den im Konzernanhang dargestellten Verpflichtungen aus der betrieblichen Altersversorgung ergeben können.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Osnabrück
Oase Holding GmbH, Hörstel
30.09.2008
09.11.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand des Konzerns durch Risiken gefährdet ist, die in Abschnitt IV.6. "Finanzierungsrisiken" des Konzernlageberichts dargestellt sind. Dort ist ausgeführt, dass die Finanzierung des Konzerns in wesentlichem Umfang in den Jahren 2009 bzw. 2010 endfällige Kredite und Kreditlinien beinhaltet, über die derzeit Gespräche zur Anschlussfinanzierung geführt werden. Die Oase Holding GmbH hat Sicherheiten für die ordnungsgemäße Bedienung der Kredite gegenüber der finanzierenden Bank gestellt. Die Geschäftsführung des Mutterunternehmens geht davon aus, dass die Verlängerung der Kredite und Kreditlinien durch eine Waiver-Anfrage erreicht werden wird. Wir weisen darauf hin, dass der Fortbestand des Konzerns von der Verlängerung der Kredite und Kreditlinien bzw. der Erschließung alternativer Finanzierungsquellen und damit von der Nichtinanspruchnahme der gestellten Sicherheiten abhängig ist.

Illner Pott Reers GmbH WPG, Gronau
LUHNS GmbH, Wuppertal
31.12.2007
20.11.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Ausführungen unter Punkt E. im Konzernlagebericht. Dort ist unter anderem aufgeführt, dass der Konzern auch in der nahen Zukunft bedingt durch die geplanten strategischen Entwicklungsschritte zur Sicherung des Fortbestands auf eine Finanzierung von außen angewiesen sein wird. Der Konzern befindet sich, unterstützt durch den Gesellschafter der Muttergesellschaft, in Gesprächen mit Kreditinstituten, die aber noch nicht zu einer verbindlichen Finanzierungszusage geführt haben. Sollten die Kreditverhandlungen ohne Ergebnis bleiben, könnte eine Unterstützungsfinanzierung durch den Gesellschafter der Muttergesellschaft notwendig sein.

Susat & Partner oHG WPG, Berlin
Becker & Kries Finanzierungs GmbH & Co. Beteiligungs KG, Berlin
31.12.2008
25.11.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Konzernlagebericht zu den Risiken aus Prospekthaftung hin.

Beratungs- und Prüfungsgesellschaft BPG mbH WPG, Münster
Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH, Bielefeld
31.12.2008
26.11.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt zu den Risiken der zukünftigen Entwicklung ausgeführt, dass der Fortbestand der Muttergesellschaft und damit auch des Konzerns aufgrund der zum Bilanzstichtag weiter bestehenden buchmäßigen Überschuldung, die im Geschäftsjahr 2006 durch die Verpflichtung zur Leistung einer Gegenwertzahlung im Rahmen des Ausstiegs aus der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder eingetreten ist, bedroht ist. Die insolvenzrechtlichen Folgen der buchmäßigen Überschuldung bei der Muttergesellschaft wurden durch die Vereinbarung von Rangrücktritten hinsichtlich eines gewährten Gesellschafterdarlehens sowie eines Bankdarlehens abgewendet. Außerdem weisen wir darauf hin, dass ungeachtet der eingetretenen Verbesserungen im operativen Bereich weiterhin ein Konsolidierungs- und Sanierungsbedarf besteht und zur dauerhaften Bestandssicherung des Konzerns auskömmliche Ertragslagen in den kommenden Geschäftsjahren erforderlich sind.

Ernst & Young AG WPG StBG, Mannheim
Steil Holding GmbH, Trier
31.12.2008
26.11.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf den von der Geschäftsführung in dem Abschnitt Risikobericht des Lageberichts dargestellten Sachverhalte hin, wonach aufgrund der negativen Entwicklung ab dem letzten Quartal 2008 die Finanzkennzahlen des Konsortialkreditvertrages gegenwärtig nicht eingehalten werden können, was grundsätzlich zu einer Fälligestellung der Kreditbeträge führen kann. Die laufenden Verhandlungen des Unternehmens zielen darauf ab, die Finanzierung erneut langfristig auszurichten. Eine kurzfristige Anpassung der Kreditverträge wird durch das Management erwartet, so dass unter dieser Voraussetzung die dauerhafte Fortführung des Unternehmens gewährleistet ist.

Grant Thornton GmbH WPG, Köln
JAC Products Holding Europe GmbH, Wuppertal
31.12.2008
02.12.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Konzerns zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist im Chancen- und Risikobereich im Abschnitt „Ergebnis, Finanzierungs- und Zinschancen und -risiken“ ausgeführt, dass die liquiden Mittel des Konzerns planmäßig voraussichtlich nicht den für die beiden kommenden Jahre erwarteten Liquiditätsbedarf decken und die bei der JAC Products Holding Europe GmbH bestehende Kreditlinie bis zum 31. Juli 2009 befristet ist. Die Geschäftsführung der JAC Products Holding Europe GmbH geht jedoch davon aus, dass entweder eine Vertragsverlängerung erfolgt oder ein anderer Finanzpartner gefunden wird.

4. Ergänzungen bei im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Konzernabschlüssen nach § 315 a HGB (IFRS)

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Stichtag
Datum der Veröffentlichung

Ernst & Young AG WPG StBG, Essen
GFKL Financial Services AG, Essen
31.12.2007
17.12.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht in Abschnitt „6 Entwicklung und Management von Risiken“ zur Beurteilung der Forderung an den ehemaligen Gesellschafter der SBL Mobilien GmbH aus Ergebnisabführung und Zinsen in Höhe von insgesamt EUR 30,3 Mio. hin.

Rölfs WP Partner AG WPG, Dortmund
E-M-S new media AG, Dortmund
31.12.2007
07.01.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt 2.1.2 Unternehmensspezifische Risiken angeführt, dass, wenn die eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen nicht greifen und somit die Liquiditäts-, Umsatz- und Kostenplanung im Geschäftsjahr 2008 nicht nachhaltig realisierbar ist, der E-M-S Konzern in seinem Fortbestand gefährdet ist.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Hamburg
Kristensen Germany AG, Berlin
31.12.2007
05.02.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir ergänzend daraufhin, dass sich unsere Beurteilung im Falle einer unterschiedlichen Auslegbarkeit des in deutscher Sprache mit einer dänischen Übersetzung aufgestellten Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 ausschließlich auf die deutsche Fassung bezieht.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Düsseldorf
Arcandor AG, Essen
30.09.2008
05.03.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risikobericht“ ausgeführt, dass der Fortbestand des ARCANDOR Konzerns insbesondere von der Aufrechterhaltung und Verlängerung der im Geschäftsjahr 2008/2009 auslaufenden Kreditlinien und Kredite abhängt.

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Eschborn
Frogster Interactive Pictures AG, Berlin
31.12.2007
06.03.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird ausgeführt, dass der angekündigte Strategiewechsel der Gesellschaft hin zu sogenannten MMOGs große Chancen, aber auch erhebliche Risiken für die Ertrags- und Liquiditätslage der Gesellschaft birgt. Besonders hervorzuheben ist der MMOG-Titel "The Chronicles of Spellborn", dem dabei eine Schlüsselrolle zufällt. Ein Scheitern des angestrebten Strategiewechsels könnte ein erhebliches Risiko für den Bestand des Unternehmens darstellen.

KPMG AG WPG, München
Infineon Technologies AG, Neubiberg
30.09.2008
09.03.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht und Konzernlagebericht (Abschnitt "Risikobericht") zum Geschäftsverlauf, der Vermögens- und Finanzlage sowie zur voraussichtlichen Entwicklung und zu Risiken bei dem Tochterunternehmen Qimonda AG, München, hin. Dort ist ausgeführt, dass derzeit nicht sichergestellt ist, dass die von Qimonda geplanten operativen und strategischen Maßnahmen sowie die zugesagte Finanzierung seitens des Freistaates Sachsen, einem portugiesischen Kreditinstitut und der Infineon Technologies AG ausreichen, um die finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses und Konzernlageberichts der Infineon Technologies AG kann jedoch die Situation bei der Qimonda AG auf Grund von Verhandlungen, die mit potentiellen Käufern geführt werden, nicht abschließend beurteilt werden.

KPMG AG WPG, München
Premiere AG, Unterföhring
31.12.2008
13.03.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne die Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Ausführungen des Vorstands der Premiere AG im Konzernanhang unter Punkt 1.3 "Unternehmensfortführung" sowie im Konzernlagebericht im Abschnitt "Finanzielle Risiken". Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft von der erfolgreichen Durchführung der von der Gesellschaft geplanten Finanzierungs- und liquiditätssichernden Maßnahmen abhängig ist.

Ernst & Young AG WPG StBG, Eschborn
Actris AG, Mannheim
31.12.2007
18.03.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung und Ausblick“ ausgeführt, dass aufgrund der unbefriedigenden Ertragssituation des Getränkebereiches Bier, der Vorstand die Option prüft, Teile des Getränkebereiches aus dem Segment Bier zu veräußern und hierüber auch entsprechende Verhandlungen mit Interessenten führt. Aus der Veräußerung von Teilen des Getränkebereiches könnten wesentliche Wertminderungsaufwendungen des Sachanlagevermögens resultieren.

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH WPG StBG, Hannover
PANDATEL AG, Hannover
31.12.2006
24.03.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne die Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort werden in den Abschnitten Risikomanagement und Ausblick Risiken aufgeführt, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. Zu diesen Risiken zählen insbesondere ein hoher Anteil älterer Produkte am Umsatz, die noch nicht erfolgte Marktakzeptanz der neuen Produkte und die sich weiter verringernden Liquiditätsreserven. Darüber hinaus hat die Dowlake Venture Ltd., St. Clara, USA, verlangt, auf die Tagesordnung der nächsten Hauptversammlung unter anderem die Beschlussfassung über die Auflösung der Gesellschaft aufzunehmen.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 23. März 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Bilanzposten „Gezeichnetes Kapital“ und „Kapitalrücklage“, auf die Änderung der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung „Entnahme aus der Kapitalrücklage“ und „Ertrag aus der Kapitalherabsetzung“, auf das Ergebnis pro Aktie, auf die Eigenkapitalveränderungsrechnung, auf die die Unternehmensfortführung, das Eigenkapital, die gewährten Aktienoptionen und das Ergebnis pro Aktie betreffenden Angaben und die

sonstigen finanziellen Verpflichtungen im Anhang sowie auf die Angaben zu den Kapitalmaßnahmen/Zusammensetzung des Eigenkapitals, den Ereignissen nach dem Bilanzstichtag und dem Ausblick im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt Vorbemerkungen, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG WPG StBG, Hannover
PANDATEL AG, Hannover
31.12.2007
25.03.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne die Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird im Abschnitt Risikomanagement darauf verwiesen, dass es trotz versuchter Modernisierung des Produktportfolios und durchgeführter Restrukturierungen der PANDATEL AG nicht gelungen war, sich im Markt als preiskonformer, innovativer Anbieter zu positionieren und somit nur die Liquidation der Gesellschaft als wirtschaftlich sinnvolle Option verblieb.

Dr. Kruse, Dr. Hilberseimer und Partner WPG StBG, Wetzlar
Internolix AG, Seligenstadt
31.12.2007
27.03.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 11. April 2008 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen

- der Konzernbilanz in den Positionen Ertragsteuerforderungen und Bilanzverlust,
- der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in der Position Steuern vom Einkommen und vom Ertrag,
- des Eigenkapitalspiegels,
- der Kapitalflussrechnung,
- des Konzernanhangs

des Konzernabschlusses sowie des Konzernlageberichts bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Konzernanhang und im geänderten Konzernlagebericht wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

AWT Horwath GmbH WPG, München
ESCADA AG, München
31.10.2008
31.03.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand des Konzerns durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt „Bestandsgefährdende Risiken“ im Konzernlagebericht dargestellt sind. Dort ist aufgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns nur dann gewährleistet ist, wenn die eingeleiteten Maßnahmen zur Veräußerung nicht betriebsnotwendiger Vermögensgegenstände erfolgreich umgesetzt werden, die der Unternehmensplanung zu Grunde liegenden Parameter eintreten, insbesondere auch die kurzfristigen Einsparungspotenziale realisiert werden und zusätzlich dem Konzern – soweit aus den vorgenannten Maßnahmen nicht noch weitere über den Erwartungen liegende Mittel zufließen – Eigen bzw. Fremdmittel in Höhe von ca. 30 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2008/09 zugeführt werden. Das Fortbestandsrisiko betrifft auch die wesentlichen Tochtergesellschaften des Konzerns, da diese weiterhin von der finanziellen Unterstützung der Escada AG abhängig sind.

Treuökonom Beratungs-, Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH WPG, Hamburg
COLEXON Energy AG, Hamburg
31.12.2007
17.04.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 27. März 2008 bzw. am 11. März 2009 abgeschlossenen Konzernabschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf Änderungen oder Ergänzungen hinsichtlich der Abbildung folgender Sachverhalte bzw. Angaben zu folgenden Themen bezieht:

- Bilanzierung der Unternehmenserwerbe im Geschäftsjahr 2005
- Bilanzierung der Wandelanleihe aus dem Geschäftsjahr 2006
- Darstellung von Entnahmen aus Kapitalrücklagen im Eigenkapitalpiegel
- Rückstellungen
- Ausweis Vorräte
- Angaben im Konzernanhang zu den Beziehungen zu nahestehenden Personen, Finanzinstrumenten, Honorare Abschlussprüfung, Vorjahresvergleichszahlen, Vorstandsvergütung sowie Erläuterungen zu den geänderten Positionen in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Auf die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft und die Detailangaben zu den Anpassungen im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

VRT Advisa Revisions- und Treuhandgesellschaft AG WPG, Köln
pferdewetten.de AG, Baden-Baden (vormals sportwetten.de AG, Hamburg)
31.12.2007
17.04.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 11. August 2008 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen von Konzernabschluss und Konzernlagebericht durch die Neubeurteilung der sich aus dem Ausscheiden von drei Tochtergesellschaften aus dem Konsolidierungskreis ergebenden bilanziellen Auswirkungen bezog.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Leonberg
Business Media China AG, Stuttgart
31.12.2008
23.04.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands der Business Media China AG im Konzernanhang unter "Grundlagen der Rechnungslegung" sowie im zusammengefassten Lagebericht im Abschnitt "Risikobericht" unter "Finanzrisiken" hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns von der kurzfristigen Umsetzung der notwendigen liquiditätssichernden Maßnahmen abhängig ist. Demnach ist zur Sicherstellung der Liquidität neben dem Erhalt von Dividendenzahlungen ertragsstarker Tochtergesellschaften der erfolgreiche Verkauf von Beteiligungen erforderlich.

Ernst & Young AG WPG StBG, Eschborn
PETROTEC AG, Borken-Burlo
31.12.2008
23.04.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin. Dort ist ausgeführt dass nach der Planung der Konzernleitung insbesondere im Geschäftsjahr 2009 ein deutlich negativer operativer Cashflow erwartet und dementsprechend ein Finanzierungsbedarf entstehen wird, der von dem Hauptaktionär - wie zugesagt - gedeckt werden müsste. Es ist ferner ausgeführt, dass die voraussichtlich noch zumindest bis einschließlich 2010 erwarteten und insbesondere in 2009 in erheblichem Umfang anfallenden Verluste aus der laufenden Geschäftstätigkeit zu einer weiteren Reduzierung des Eigenkapitals führen, so dass hierdurch das gezeichnete Kapital nicht mehr vollständig durch Vermögen gedeckt sein wird. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass neben der für 2009 bereits vorgesehenen Kapitalerhöhung um TEUR 1.050 weitere Kapitalzuführungen oder vergleichbare Maßnahmen, etwa in Form von Rangrücktritten für Forderungen des Hauptaktionärs, erforderlich werden könnten. Es wird im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns ferner auf die für die Unternehmensfortführung entscheidende Annahme hingewiesen, dass der Konzern den in der Planung angenommenen Differenzbetrag ("Spread") zwischen dem Absatzpreis von Biodiesel einerseits und dem Einkaufspreis für den wesentlichen Rohstoff Altspeisefett

andererseits dauerhaft durch jeweils entsprechende Gegengeschäfte ("back-to-back"-Transaktionen) oder durch geeignete Hedginginstrumente wie erwartet realisieren kann. Nichtsdestotrotz verbleibt ein Risiko, dass der Markt sich anders entwickelt als angenommen und sich der Spread damit als nicht erzielbar erweisen könnte. Ein solches Szenario könnte zur Folge haben, dass dem Konzern bereits in 2009 über die Planung hinaus weiterer Finanzmittelbedarf entstünde und gegebenenfalls auch das Eigenkapital zusätzlich gestärkt werden müsste.

Treuökonom Beratungs-, Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH WPG, Hamburg
COLEXON Energy AG, Hamburg
31.12.2006
27.04.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 28. März 2007 bzw. am 10. März 2009 abgeschlossenen Konzernabschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf Änderungen oder Ergänzungen hinsichtlich der Abbildung folgender Sachverhalte bzw. Angaben zu folgenden Themen bezieht:

- Bilanzierung der Unternehmenserwerbe im Geschäftsjahr 2005
- Bilanzierung der Wandelanleihe aus dem Geschäftsjahr 2006
- Darstellung von Entnahmen aus Kapitalrücklagen im Eigenkapitalspiegel
- Ausweis der Vorräte
- Rückstellungen
- Angaben im Konzernanhang zu Vorjahresvergleichszahlen, Erläuterungen zu den geänderten Positionen in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Auf die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft und die Detailangaben zu den Anpassungen im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young AG WPG StBG, München
GPC Biotech AG, Martinsried/Planegg
31.12.2008
27.04.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt ‚Unternehmensfortführung‘ ausgeführt, dass der Fortbestand der GPC Biotech aufgrund von bisher nicht erfolgreichen Medikamentenkandidaten sowie aufgrund des im Februar 2009 durchgeführten Erwerbs eines vorrangig besicherten wandelbaren Schuldscheins für USD 20 Mio. im Rahmen eines geplanten Unternehmenszusammenschlusses gefährdet ist. Wie in dem am 17. Februar 2009 unterzeichneten Business Combination Agreement beschrieben, soll die GPC Biotech auf eine neue Gesellschaft verschmolzen werden und mit dem Wirksamwerden der Verschmelzung untergehen. Die Verschmelzung bedarf noch der Zustimmung der Hauptversammlung der GPC Biotech und unterliegt weiteren Bedingungen, welche im Konzernlagebericht im Abschnitt ‚Unternehmensfortführung‘ beschrieben werden. Die neue aufnehmende Gesellschaft wird nach erfolgreicher Durchführung der Verschmelzung die Vermögenswerte und Schulden der GPC Biotech AG übernehmen und mit den Geschäften

der Agennix Incorporated, Houston, Texas, USA, verbinden, die eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der neuen Gesellschaft sein wird. Die neue Gesellschaft wird darauf angewiesen sein, spätestens bis zum Ende des zweiten Quartals 2010 zusätzliche Finanzierungsmittel durch eine weitere Fremd- oder Eigenkapitalfinanzierung oder durch ein Kooperations- oder Lizenzabkommen zu generieren. Falls der Unternehmenszusammenschluss nicht wirksam werden kann, ist die Fortführung der Unternehmenstätigkeit der GPC Biotech AG unmittelbar bedroht.

KPMG AG WPG, Frankfurt am Main
Francono Rhein-Main AG, Frankfurt am Main
31.12.2008
29.04.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir daraufhin, dass die Konzernunternehmen, wie im Abschnitt Prognosebericht des Konzernlageberichts dargestellt, zur Sicherstellung der Liquidität und damit des Fortbestands auf die Aufrechterhaltung der finanziellen Unterstützung von Gesellschafterseite angewiesen ist.

KPMG AG WPG, Hannover
Höft & Wessel AG, Hannover
31.12.2008
30.04.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass, wie im Abschnitt 3 Risikobericht des Konzernlageberichts dargestellt, die Prolongation der Kreditlinien für den erwarteten Geschäftsumfang sowie zur Fortführung des Konzerns notwendig ist.

KPMG AG WPG, Frankfurt a. M.
Dresdner Bank AG, Frankfurt a. M.
31.12.2008
06.05.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht in den Abschnitten „Geschäftliche Entwicklung“ und „Ausblick“ sowie im Konzernrisikobericht im Abschnitt „Zusammenfassung und Ausblick“ hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Dresdner Bank AG davon abhängt, dass in ausreichendem Maße Eigenkapital zur Stärkung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel sowie der Risikodeckungsmasse zur Verfügung gestellt wird. Hierzu ist insbesondere erforderlich, dass

- die Allianz SE eine stille Einlage in Höhe von 750 Mio. € leistet;
- die Commerzbank AG als 100%iger Gesellschafter der Dresdner Bank AG für diese bis zur Verschmelzung eine angemessene Kapitalausstattung sicherstellen wird;

- das integrierte Institut Commerzbank AG nach der Verschmelzung eine ausreichende Eigenkapitalausstattung aufweist,
- die zuständigen Behörden keine aufsichtsrechtlichen Maßnahmen ergreifen werden sowie
- gegen die vorgenannten Maßnahmen keine rechtlichen Vorbehalte (insbesondere EU-Verfahren) geltend gemacht werden.

Rupp & Epple GmbH WPG, Augsburg
 KPS AG, München
 30.09.2008
 06.05.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weisen wir darauf hin, dass aufgrund einer laufenden Schadensersatzklage auf den Konzern kurzfristig finanzielle Belastungen zukommen können, die zu einer Zahlungsunfähigkeit und damit zur Einleitung eines Insolvenzverfahrens führen können. Wir verweisen dazu auf die Ausführungen im Konzernlagebericht des Vorstands, insbesondere auf Abschnitt A.8. und E.2.1. (Bestandsgefährdende Risiken) sowie auf die Erläuterungen im Konzernanhang unter Abschnitt I.3. (Bestandsgefährdende Risiken) hin.

Warth & Klein GmbH WPG, Düsseldorf
 Abacho AG, Neuss
 31.12.2008
 08.05.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist in Abschnitt VII. "Finanzlage" ausgeführt, dass auf Basis der Unternehmensplanung die zum 31.12.2008 ausgewiesenen verfügbaren liquiden Mittel in Höhe von TEUR 4.533 (davon TEUR 683, i.V. TEUR 683 als Sicherheit im Rahmen der Immobilienfinanzierung hinterlegt und somit nicht frei verfügbar) ausreichen, um die Geschäftstätigkeit des Konzerns über das Jahr 2009 hinaus sicherzustellen. Dies setzt allerdings voraus, dass der Kapital- und Liquiditätsverzehr in den einzelnen Segmenten aus der operativen Geschäftstätigkeit reduziert werden kann.

KPMG AG WPG, München
 Hypo Real Estate Holding AG, München
 31.12.2008
 15.05.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Konzernlagebericht im Abschnitt "Bestandsgefährdende Risiken" sowie im Konzernanhang unter Ziffer 2 hin. Dort ist dargelegt, dass der Fortbestand der Hypo Real Estate Holding AG davon abhängt, dass der Hypo Real Estate Holding AG und ihren

wesentlichen Tochtergesellschaften in ausreichendem Umfang Eigenkapital zur Einhaltung von aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen sowie zur Vermeidung einer nachhaltigen Überschuldungssituation zur Verfügung gestellt wird. Um eine Insolvenz aufgrund Zahlungsunfähigkeit von wesentlichen Tochtergesellschaften der Hypo Real Estate Holding AG oder der Gesellschaft selbst abzuwenden, ist externe Unterstützung durch Liquiditätshilfen notwendig. Diese Liquiditätshilfen müssen solange zur Verfügung stehen, bis sich die Hypo Real Estate Holding AG und ihre wesentlichen Tochtergesellschaften wieder eigenständig am Geld- oder Kapitalmarkt in ausreichendem Umfang Liquidität beschaffen können, und bis die beschriebenen Restrukturierungsmaßnahmen planmäßig umgesetzt sind.

Um den Fortbestand der Hypo Real Estate Holding AG und wesentlicher Tochtergesellschaften sicherzustellen, ist deshalb insbesondere erforderlich, dass

- der Finanzmarktstabilisierungsfonds in ausreichendem Umfang Eigenkapitalunterstützung leistet,
- der Finanzmarktstabilisierungsfonds und die Deutsche Bundesbank ihre Liquiditätsunterstützung aufrecht erhalten und gegebenenfalls auch weitere Liquiditätshilfe zur Verfügung stellen,
- die Refinanzierung zu tragfähigen Konditionen verstärkt über den Geld- und Kapitalmarkt erfolgt,
- die Restrukturierungsmaßnahmen planmäßig umgesetzt werden,
- die zuständigen Behörden keine aufsichtsrechtlichen Maßnahmen ergreifen werden sowie
- keine rechtliche Vorbehalte (insbesondere EU-Verfahren) erfolgreich geltend gemacht werden.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf
IVG Immobilien AG, Bonn
31.12.2008
15.05.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand des Konzerns durch Risiken bedroht ist, die in Abschnitt 6.1 des Konzernlageberichts dargestellt sind. Dort wird auf die Voraussetzungen der Prolongation wesentlicher Kreditlinien und die Umsetzung von Immobilienverkäufen hingewiesen.

Ebner, Stolz, Mönning Bachern GmbH & Co. KG WPG StBG, Stuttgart
Rohwedder AG, Bermatingen
31.12.2008
15.05.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 14. Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung im Unterabschnitt 6. Finanzwirtschaft aufgeführt, dass bei der erwarteten negativen Entwicklung und der damit erforderlichen zusätzlichen Sanierungsschritte zur Sicherstellung der Liquidität weitere Maßnahmen der Kapitalbeschaffung erforderlich sein werden, um den Fortbestand des Unternehmens zu sichern.

KPMG AG WPG, Hamburg
HSH Nordbank AG, Hamburg
31.12.2008
15.05.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht im Abschnitt "Neuausrichtung der HSH Nordbank" sowie im Konzernanhang unter Ziffer 1 hin. Dort ist dargelegt, dass der Fortbestand der HSH Nordbank AG davon abhängt, dass eigenkapitalstützende Maßnahmen in ausreichendem Umfang vorgenommen werden, so dass die aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen eingehalten und die vertraglichen Verpflichtungen gegenüber dem Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung (SoFFin) hinsichtlich der Kernkapitalquote erfüllt werden. Hierzu ist insbesondere erforderlich, dass

- die von der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Land Schleswig-Holstein in die Wege geleiteten eigenkapitalstützenden Maßnahmen (Kapitalerhöhung um EUR 3 Mrd. und zweitrangige Ausfallgarantie über EUR 10 Mrd.) umgesetzt werden. Dies setzt insbesondere die EU-rechtliche Genehmigung, einen Hauptversammlungsbeschluss sowie den Abschluss eines Garantievertrags voraus;
- die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und die Deutsche Bundesbank zwischenzeitlich keine aufsichtsrechtlichen Maßnahmen ergreifen werden;
- der SoFFin den Garantierahmen aufrecht erhält und im erforderlichen Umfang verfügbar macht.

Warth & Klein GmbH WPG, Düsseldorf
Boetzelen Real Estate AG, Köln
31.12.2008
18.05.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist insbesondere im Abschnitt „Risikobericht“ ausgeführt, dass ein Nichtzustandekommen der Anschlussfinanzierung einer zum 30. Juni 2009 auslaufenden Bankfinanzierung zu negativen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit sowie auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens und ggf. zu einer Gefährdung der Unternehmensfortführung führen kann. Wir weisen darauf hin, dass eine Refinanzierung des Kreditbetrags erforderlich ist, um eine ausreichende Finanzierung des Geschäftsbetriebes der Boetzelen Real Estate AG, Düsseldorf nach dem 30. Juni 2009 zu gewährleisten.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
IFA Hotel & Touristik AG, Duisburg
31.12.2008
22.05.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne unsere Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im zusammengefassten Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung unter Punkt "1. Finanzierungsstruktur" ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns im Falle einer Verletzung der im Finanzierungsvertrag mit der Banco Santander S.A., Madrid, als Konsortialführerin enthaltenen Covenants gefährdet sein könnte. Weiterhin wird unter Punkt "5. Allgemeine Risiken" auf die Risiken bei der Beurteilung der Werthaltigkeit einzelner Hotelanlagen in Abhängigkeit von der künftigen konjunkturellen Entwicklung hingewiesen.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Hamburg
Lloyd Fonds AG, Hamburg
31.12.2008
25.05.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Konzerngesellschaften durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt "Risikobericht" des Konzernlageberichts und in den Abschnitten 2.1 "Grundlagen der Abschlusserstellung" und 9.3 "Eventualschulden" des Konzernanhangs dargestellt sind. Dort wird ausgeführt, dass die Gesellschaft Bürgschaften zur Absicherung der Bauzeit-, Anzahlungs- und Eigenmittelzwischenfinanzierung von laufenden Projekten und zugunsten von Beteiligungsgesellschaften Platzierungsgarantien für konzipierte Beteiligungsangebote abgegeben hat. Der mittel- und langfristige Fortbestand der Konzerngesellschaften ist von einer hinreichenden Einwerbung von Eigenkapital bzw. der Erschließung alternativer Finanzierungsquellen und damit der Nichtinanspruchnahme aus den bestehenden Haftungsverhältnissen abhängig.

Ernst & Young AG WPG StBG, Stuttgart
Kunert AG, Immenstadt
31.12.2008
25.05.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken verweisen wir auf die Risikoberichterstattung im Lagebericht des Konzerns. Hier kommt insbesondere zum Ausdruck, dass die künftigen Ertragsaussichten und die damit verbundene positive Fortbestehensprognose der Gesellschaft und des Konzerns entscheidend vom Erreichen der angestrebten Umsatzziele sowie einer reibungslosen Produktions- und Logistikleistung des Produktionsstandortes in Marokko abhängig ist.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Olympia Flexgroup AG (vormals: Allbecon Olympia AG), Düsseldorf
31.12.2008
25.05.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt

Finanzierungsrisiken unter Punkt 12 ausgeführt, dass der Konzern von den Auswirkungen der weltweiten Finanzmarkt- und Konjunkturkrise und insbesondere von der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung in der Zeitarbeitsbranche stark betroffen ist. Das Mutterunternehmen hat in bestehenden Kreditvereinbarungen mit der NIBC Bank NV, Den Haag/Niederlande, bestimmte finanzielle Zielgrößen vereinbart, die seitens des Konzerns nicht mehr eingehalten werden konnten.

Die NIBC Bank NV, Den Haag/Niederlande, hat mit Datum vom 26. März 2009 übergangsweise bis zum 30. Juni 2009 darauf verzichtet, entsprechend in den Kreditverträgen vorgesehene Konsequenzen aus der Nichteinhaltung finanzieller Zielgrößen zu ziehen.

Der übergangsweise Verzicht auf die Einhaltung der finanziellen Zielgrößen durch die NIBC Bank NV, Den Haag/Niederlande, ist an verschiedene Maßnahmen des Vorstands gebunden, die unter anderem die Vorlage eines überarbeiteten Geschäftsplans sowie strukturelle Lösungsvorschläge beinhalten. Wenn keine ausreichenden strukturellen Lösungsansätze zur Überwindung der finanziellen Situation des Konzerns bis zum 30. Juni 2009 vorgelegt werden können, könnte die NIBC Bank NV, Den Haag/ Niederlande, bestehende Kreditfazilitäten fällig stellen.

In der Liquiditätsplanung des Konzerns wird unterstellt, dass die dem Mutterunternehmen gewährten Kredite trotz Nichteinhaltung der finanziellen Zielgrößen aufgrund der initiierten Maßnahmen des Vorstands auch über den 30. Juni 2009 zur Verfügung stehen und hierdurch nach Auffassung des Vorstands die Unternehmensfortführung überwiegend wahrscheinlich ist.

Ernst & Young AG WPG StBG, Nürnberg
VOGT electronic AG, Erlau
31.12.2008
25.05.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir bezüglich der Anhangsangabe über die Vergütungen des Vorstandes der VOGT electronic AG auf die im Anhang (Anlage 1.5) unter „M. Nahestehende Personen 2. Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats“ gemachten Angaben, wonach die Aufwendungen für die Vorstandsvergütungen im Berichtsjahr von der Gesellschafterin Sumida VOGT GmbH getragen und anteilig in Höhe von TEUR 430 im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages an die VOGT electronic AG belastet wurden.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hamburg
Conergy AG, Hamburg
31.12.2008
26.05.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Konzernlagebericht hin. Dort ist im Chancen- und Risikobericht unter „Finanzwirtschaftliche Risiken / Liquiditätsrisiken“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft und des Konzerns gefährdet sein könnte, sofern die Umsatz- und Ertragsplanung sowie die

Zahlungsmittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit deutlich unterschritten werden und dies nicht durch anderweitige Maßnahmen kompensiert werden kann. Nach der Planung der Gesellschaft ist die Liquidität der Conergy AG und des Konzerns unter Berücksichtigung der vorhandenen Kreditlinien und Avale aus dem Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit über 2009 hinaus sichergestellt.

MBT Wirtschaftstreuhand GmbH WPG, Lohne
Masterflex AG, Gelsenkirchen
31.12.2008
26.05.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt VII. Nachtragsbericht sowie unter Abschnitt VIII. Risikobericht ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität gefährdet ist, sofern die eingeleiteten Maßnahmen und Verhandlungen keine Neustrukturierung der Unternehmensfinanzierung ermöglichen.

O&R Oppenhoff & Rädler AG WPG StBG, München
cash.life AG, Pullach
31.12.2008
26.05.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort wird im Abschnitt 9.1.6 Finanzwirtschaftliche Risiken ausgeführt, dass zur Refinanzierung der bis zum 31. Dezember 2009 bestehenden Bankenfinanzierung im laufenden Geschäftsjahr der Abschluss einer Anschlussfinanzierung notwendig ist.

Ernst & Young AG WPG StBG, Stuttgart
HeidelbergCement AG, Heidelberg
31.12.2008
27.05.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir besonders auf die vom Vorstand im Kapitel „Risikomanagement“ unter dem Abschnitt „Finanzielle Risiken“ sowie im Kapitel „Ausblick“ unter dem Abschnitt „Erwartete Finanzierung“ des Konzernlageberichts dargestellten Sachverhalte hin. Dort wird ausgeführt, dass der Konzern eine umfassende Neuordnung seiner Finanzstruktur mit dem Ziel der Stärkung der Eigenkapitalbasis sowie der Verbesserung des Fristenprofils der bestehenden Bankenfinanzierung anstrebt. Aufgrund der Situation auf den Finanzmärkten, sowie der Absatzschwäche in wichtigen Märkten des Konzerns, ist die Einhaltung der in den Kreditverträgen vereinbarten Finanzkennzahlen (Financial Covenants) zum 30. Juni 2009 erheblich erschwert. Im Falle einer Verletzung der Finanzkennzahlen (Financial Covenants) könnten die Gläubiger, unter bestimmten Voraussetzungen, entsprechende Kredite fällig stellen. Falls erforderliche Maßnahmen im

Rahmen der Neuordnung der Finanzierungsstruktur nicht umgesetzt oder die Finanzkennzahlen (Financial Covenants) Mitte 2009 verletzt würden, könnten sich für den Konzern ggf. erhebliche Liquiditätsrisiken ergeben.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, München
Arques Industries AG, Starnberg
31.12.2008
05.06.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft zu finanziellen Verpflichtungen im Abschnitt "Chancen und Risikenbericht" des zusammengefassten Lageberichts hin. Dort wird daraufhingewiesen, dass bei einer Inanspruchnahme der von der ARQUES Industries AG ausgegebenen Garantien und Zahlungsverprechen in enger zeitlicher Abfolge und größerem Umfang eine Bestandsgefährdung der Muttergesellschaft und des Konzerns gegeben ist. Darüber hinaus weisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt "ARQUES Konzern und Beteiligungen" des zusammengefassten Lageberichts zur Bestandsgefährdung der Tiscon-Gruppe hin. Diese tritt dann ein, wenn die eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen nicht erfolgreich umgesetzt werden und eine finanzielle Unterstützung durch die Muttergesellschaft unterbleibt.

KPMG AG WPG, München
W.E.T. Automotive Systems AG, Odelzhausen
31.12.2008
05.06.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt 6. Risikobericht unter Bewertung des Gesamtrisikos ausgeführt, dass zur Sicherung des Fortbestands der W.E.T. Automotive Systems Aktiengesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften erforderlich ist, dass der Liquiditätsbedarf sichergestellt ist. Dies setzt neben dem Erreichen der in der Planung berücksichtigten Prämissen voraus, dass die am 15. April 2009 vereinbarten Finanzierungsmaßnahmen, insbesondere die Verlängerung der Betriebsmittelkreditlinie in Höhe von EUR 20,0 Mio, vertraglich wie vorgesehen umgesetzt werden.

RP Richter GmbH WPG, München
Wirecard AG, Grasbrunn b. München
31.12.2008
08.06.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Konzernlagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass gegen den Jahresabschluss 2007 der Gesellschaft sowie gegen Beschlüsse der Hauptversammlung 2007 Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage erhoben wurde, die in erster Instanz anhängig ist, also noch nicht entschieden wurde.

Ernst & Young AG WPG StBG, Berlin
Senator Entertainment AG, Berlin
31.12.2008
17.06.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt „Liquiditätslage des Konzerns“ und „Risikobericht“ im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der zukünftig bestehenden Liquiditätsrisiken gefährdet sein könnte.

HHS Hellinger Hahnemann Schulte-Groß GmbH WPG, Stuttgart
Schuler AG, Göppingen
31.12.2008
17.06.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Anhang und im Lagebericht hin. Dort ist unter "Chancen- und Risikobericht" aufgeführt, dass eine vorzeitige Kündigung des Konsortialkreditvertrags durch die Kreditgeber bei Verletzung vereinbarter Kennzahlenrelationen (Gearing, Interest Cover, Verschuldungsgrad) möglich ist. Wäre eine sofortige Anschlussfinanzierung am Markt nicht zu erhalten, könnte Zahlungsunfähigkeit und damit Insolvenz der Schuler AG die Folge sein.

Ernst & Young AG WPG StBG, Heilbronn
MDB AG, München
31.12.2008
18.06.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht des Konzerns, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst ist, hin. Dort ist unter 5. Risikobericht/Gesamteinschätzung/Konzern ausgeführt, dass der Fortbestand der DIMEX GmbH, Nehren, deren gesetzliche Vertreter am 9. März 2009 Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt haben, gefährdet ist. Der Fortbestand der genannten Gesellschaft hängt von den Entscheidungen des Insolvenzverwalters der DIMEX GmbH, Nehren, ab. Weiterhin ist ausgeführt, dass die Tochtergesellschaften der DIMEX GmbH in Polen und China unabhängig in ihren Märkten agieren, sodass die Insolvenz der DIMEX GmbH keinen unmittelbaren Einfluss auf den Fortbestand dieser Tochtergesellschaften hat. Der Fortbestand der Tochtergesellschaften hängt jedoch ebenfalls von den Entscheidungen des Insolvenzverwalters der DIMEX GmbH ab.

FIDES Treuhandgesellschaft KG WPG StBG, Bremen
MATERNUS Kliniken AG, Berlin
31.12.2008
22.06.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort wird in Abschnitt "Bestandsgefährdende Risiken" ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der kurzfristig fälligen Bankverbindlichkeiten bedroht ist.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Hamburg
Albis Leasing AG, Hamburg
31.12.2008
23.06.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken wird auf die Ausführungen im Konzernlagebericht in den Rubriken 2 und 5.4 im Hinblick auf die dort enthaltenen Ausführungen des Vorstands zur Darstellung zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie zu den Risiken der zukünftigen Entwicklung für die Vermögens- und Finanzlage verwiesen.

Ernst & Young AG WPG StBG, Ravensburg
ALNO AG, Pfullendorf
31.12.2008
01.07.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir daraufhin, dass in der Konzernbilanz der ALNO Aktiengesellschaft - im Gegensatz zum Einzelabschluss - ein negatives Eigenkapital in Höhe von TEUR 36.964 ausgewiesen wird. Des Weiteren weisen wir besonders auf einzelne Ausführungen im Konzernlagebericht, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst wurde, hin. Dort ist in Abschnitt "H. Risikobericht" ausgeführt, dass die im Mai 2009 durchgeführten Finanzierungsmaßnahmen den bereits zum 31. Dezember 2008 bestehenden hohen Anteil der kurzfristigen Finanzierung weiter erhöhen. Die "bis auf weiteres" Verlängerung der Kreditlinien durch die Banken vom 23. Dezember 2008 wurde im Rahmen der Finanzierungsbeiträge der Gesellschafter am 27. Mai 2009 von den Banken erneut bestätigt. Für den nicht erwarteten Fall einer Kündigung der bestehenden Schuldverhältnisse könnten den Fortbestand des Konzerns gefährdende Risiken auftreten. Diese Risiken werden in Anbetracht der Effizienzprojekte sowie der Beibehaltung der verbesserten Erlösqualität trotz eines rückläufigen Küchenmöbelmarktes als beherrschbar angesehen. In Abschnitt "I. Prognosebericht" ist ausgeführt, dass unter Abwägung der im Lagebericht beschriebenen Risiken und im Rahmen der im Mai 2009 erzielten Finanzierungslösung der Vorstand den Fortbestand des Konzerns als gegeben ansieht.

Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH WPG StBG, Stuttgart
CyBio AG, Jena
31.12.2008
27.07.2009

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin. Dort ist im Risikobericht unter „Liquiditätsrisiken“ ausgeführt, dass bei signifikanten Abweichungen von der aufgestellten Liquiditätsplanung die Zuführung weiterer finanzieller Mittel in Form von Eigen- oder Fremdkapital nötig ist, da sonst der Fortbestand der CyBio AG bedroht ist. Der Vorstand geht gleichwohl davon aus, die gegebenenfalls erforderlichen Mittelaufnahmen realisieren zu können.

KPMG AG WPG, Frankfurt am Main
PrimaCom AG, Mainz
31.12.2008
29.07.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist unter „Chancen und Risikobericht“ ausgeführt, dass die Kreditverträge der Gesellschaft beschränkende Auflagen enthalten und dass es bei einer Nichterfüllung der Kreditbedingungen zur Fälligestellung der Kredite und damit im schlimmsten Fall zu einer Bestandsgefährdung kommen kann.

BDO Deutsche Warentreuhand AG, Frankfurt am Main
Leica Camera AG, Solm
31.03.2009
30.07.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risikomanagement des Konzerns“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft von der erfolgreichen Umsetzung der beschlossenen Restrukturierungsmaßnahmen und der Sicherung einer ausreichenden Finanzierung abhängt.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Frankfurt
Heidelberger Druckmaschinen AG, Heidelberg
31.03.2009
18.08.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Konzerngesellschaften durch Risiken bedroht ist, die in dem Abschnitt zu finanzwirtschaftlichen Risiken im Risiko- und Chancenbericht des Konzernlageberichts dargestellt sind. Dort wird die finanzielle Lage sowie die Abhängigkeit der Refinanzierung von der rechtsverbindlichen Gewährung der durch die öffentliche Hand in Aussicht gestellten Sicherheiten erläutert.

RP Richter GmbH WPG, München
cdv Software Entertainment AG, Frankfurt
31.12.2008
18.08.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diesen Bestätigungsvermerk einzuschränken, ist zunächst auf die am 29. Juni 2009 erfolgte Ad-hoc-Mitteilung des Vorstands hinsichtlich der Verlustanzeige nach § 92 Abs. 1 AktG hinzuweisen. Der Vorstand hat zur Kompensation der bilanziellen Überschuldung bereits Maßnahmen eingeleitet bzw. durchgeführt.

Weiterhin verweisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht im Abschnitt "Liquiditätsrisiken aus Vorfinanzierungsbedarf bei kapitalintensiven Projekten und aus Planabweichungen" und darauf, dass Zahlungszuflüsse aus dem Verkauf des im Mai 2009 in USA und Kanada veröffentlichten Spiels SACRED 2 zu verzeichnen sind, die jedoch bislang geringer als gemäß der Liquiditätsplanung des Konzerns ausgefallen sind. Der Vorstand geht davon aus, dass die Zahlungszuflüsse aus SACRED 2 - mit gewisser zeitlicher Verzögerung - im vertraglich vereinbarten Umfang erfolgen werden und die derzeit angespannte Liquiditätssituation des Konzerns sich dadurch deutlich verbessern wird. Generell weisen wir darauf hin, dass Going Concern der Gesellschaft und des Konzerns insbesondere von der Erreichung der Umsatz-, Kosten- und Liquiditätsplanung des Vorstands für die Geschäftsjahre 2009 und 2010 sowie von der Durchführung der geplanten Eigenkapital- und Fremdkapitalmaßnahmen zur Abdeckung von (Vor-)Finanzierungsbedarf abhängt. Die Planungen des Vorstands enthalten geschätzte Abverkaufszahlen und daraus resultierende Liquiditätszuflüsse, die aus Erfahrungswerten mit ähnlichen Spielen oder Vorgängerspielen abgeleitet wurden. Daher ist die Annahme, den Konzernabschluss unter der "Going-Concern-Prämisse" aufzustellen, als sachgerecht anzusehen.

KPMG AG WPG, Berlin
Pixelpark AG, Berlin
31.12.2008
25.08.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt 5.2 Übersicht über die Risiken/Liquidität ausgeführt, dass der Bestand der Pixelpark AG und des Konzerns gefährdet ist, wenn keine ausreichende Liquidität aus dem operativen Geschäft generiert werden kann bzw. keine Kreditlinien am Bankenmarkt gewährt werden oder in anderer Form Liquiditätszuflüsse erzielt werden können. Um den Fortbestand der Pixelpark AG und des Konzerns zu sichern, ist es erforderlich, dass die geplanten Umsatz-, Ertrags- und Liquiditätsziele erreicht werden.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Berlin
Teles AG Informationstechnologien, Berlin
31.12.2008
27.08.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen zu den bestandsgefährdenden Risiken in den Abschnitten B und F des Konzernlageberichts hin. Dort ist aufgeführt, dass der Fortbestand der TELES Aktiengesellschaft Informationstechnologien gefährdet ist, wenn im Falle wesentlicher Verfehlungen der Umsatzprognose über Gesellschafter nicht ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Stuttgart
Softline AG, Offenburg
30.06.2008
01.09.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Konzernlagebericht hin. Dort wird unter Punkt V. ausgeführt, dass im Geschäftsjahr 2008/2009 die Notwendigkeit einer Kapitalerhöhung oder einer alternativen Finanzierung besteht.

Ernst & Young AG WPG StBG, Berlin
IMW Immobilien AG, Berlin
31.03.2009
09.09.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf folgende Ausführungen der Gesellschaft im Konzernlagebericht hin:

- Unter Punkt 7 „Risikobericht“ wird ausgeführt, dass bei den Kreditverträgen der Gesellschaften des Falcon Crest-Portfolios (Darlehensvaluta zum Bilanzstichtag: EUR 124,9 Mio.) und einem Teilbereich des Valbonne-Portfolios (Darlehensvaluta zum Bilanzstichtag: EUR 81,7 Mio.) die vereinbarten Covenants für die grundsätzlich erst mittel- und langfristig zu tilgenden Kredite seitens dieser Gesellschaften derzeit nicht voll eingehalten sind, so dass die Darlehensgeber die betreffenden Darlehen vorfristig zurückfordern können. Dies ist bislang nicht erfolgt. Der Vorstand geht davon aus, dass auf Basis der mit den Darlehensgebern derzeit geführten Verhandlungen, eine Fälligestellung der Darlehen seitens der Banken nicht zu erwarten ist. Eine Haftung der IMW Immobilien AG aus den oben genannten Darlehen der Objektgesellschaften besteht nur bis zu einer Höhe von EUR 2,1 Mio.
- Unter Punkt 8 „Prognosebericht“ zu der mittelfristigen Liquiditätsplanung des Konzerns wird ausgeführt, dass durch eine Barkapitalerhöhung im Volumen von rund EUR 6,3 Mio., die im April 2009 durchgeführt wurde, die von den Tochterunternehmen benötigte Liquidität für die nächsten Monate sichergestellt werden konnte. In den folgenden Monaten stehen

allerdings planmäßige Tilgungen von Darlehen an, die die betreffenden Objektgesellschaften nicht in voller Höhe aus dem laufenden Cash Flow leisten können. Der Vorstand führt deshalb Verhandlungen zum Verkauf einzelner Immobilienportfolien. Er geht davon aus, dass die Verhandlungen rechtzeitig abgeschlossen werden, um aus dem erzielten Nettoveräußerungserlös die anstehenden Darlehenstilgungen zu finanzieren. Andernfalls wäre für die Liquiditätssicherung der betreffenden Gesellschaften eine teilweise Aussetzung der Tilgungen der Darlehen oder eine finanzielle Unterstützung durch die IMW Immobilien AG erforderlich.

- Der Vorstand erwartet, dass aus den geplanten Immobilienverkäufen, die zur Erhaltung der Zahlungsfähigkeit der Objektgesellschaften erforderliche Liquidität generiert werden kann, oder die Darlehensgeber einer Aussetzung bestimmter Tilgungen zustimmen, oder die IMW Immobilien AG durch die Aufnahme zusätzlichen Kapitals in die Lage versetzt wird, die betreffenden Objektgesellschaften finanziell zu unterstützen. Die Fortführung der Unternehmenstätigkeit der betreffenden Objektgesellschaften hängt davon ab, dass dies gelingt.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf
IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf
31.03.2009
23.09.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt "Gesamtaussage zur Risikosituation" des Konzernlageberichts dargestellt sind. Dort wird ausgeführt, dass der Fortbestand der IKB Deutsche Industriebank Aktiengesellschaft davon abhängt, dass die seitens des SoFFin für die Vergabe der Garantien, von der EU-Kommission für die Genehmigung der Beihilfe und vom Einlagensicherungsfonds des privaten Bankgewerbes gemachten Auflagen eingehalten werden und die EU-Kommission auch den erweiterten SoFFin-Garantierahmen genehmigt. Hierzu ist es insbesondere erforderlich, dass

- die Kernkapitalquote von mindestens 8% auf Ebene des Einzelinstituts und der Institutsgruppe eingehalten wird,
- die Konzernbilanzsumme bis zum 30. September 2011 auf € 33,5 Mrd. reduziert wird,
- das Segment Immobilienfinanzierung sowie die Aktivitäten an den Standorten Luxemburg und New York termingerecht aufgegeben werden und
- die Risikotragfähigkeit auch zukünftig unter Berücksichtigung der vorstehenden Punkte sowie des neuen Geschäftsmodells gegeben ist.

Sofern es zur Einhaltung der Kernkapitalquote von mindestens 8% und zur Gewährleistung der Risikotragfähigkeit in den nächsten Geschäftsjahren nicht gelingt, Risikopositionen in ausreichendem Maße abzubauen, ist die Zuführung von weiterem Eigenkapital erforderlich.

BDO Deutsche Warentreuhand AG, Köln
Köln-Düsseldorfer Deutsche Rheinschiffahrt AG, Düsseldorf
31.12.2008
28.09.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 28. Mai 2009 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Bilanzpostens „Passive latente Steuern“ und die dadurch bedingten Änderungen des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young GmbH WPG, Hamburg
Wanderer-Werke AG, Augsburg
31.12.2008
30.06.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt "Bestandsgefährdende Risiken" im Konzernlagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft langfristig als nicht gesichert anzusehen ist, sondern dass diesbezüglich für den Zeitraum nach dem 30. Juni 2010 neue Vereinbarungen mit den Finanzierern der Gesellschaft zu treffen sind.

Deloitte & Touche GmbH WPG, München
PlasmaSelect AG, München
30.11.2008
09.09.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir pflichtgemäß auf die Berichterstattung des Vorstands im Konzernlagebericht in Abschnitt 6.0 Chancen- und Risikobericht hin. Dort wird ausgeführt, dass das Segment Health Care derzeit noch defizitär ist und eine Rückkehr in die Gewinnzone für das Geschäftsjahr 2009/2010 geplant ist. Für das im Geschäftsjahr erworbene Segment Water Treatment ist ein Erreichen des Break Even zum Ende des Geschäftsjahrs 2008/2009 geplant. Da der Konzern derzeit negative Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit erwirtschaftet, können sich den Bestand der Gesellschaft und des Konzerns gefährdende Risiken ergeben, wenn es nicht gelingt, planmäßig das Segment Health Care in die Gewinnzone zu führen und das Segment Water Treatment aufzubauen.

PKF Fasselt Schlage Lang und Stolz Partnerschaft. WPG, Duisburg
bet-at-home.com AG, Düsseldorf
31.12.2008
01.10.2009

... der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die im Konzernanhang und im Konzernlagebericht dargestellten rechtlichen Risiken hin.

KPMG AG WPG, Nürnberg
Zapf Creation AG, Rödental
31.12.2008
10.11.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in den Abschnitten „Nachtragsbericht“ und „Risikobericht: Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken“ dargestellt, dass auf Grund nicht eingehaltener Finanzkennzahlen eine Sonderkündigungsmöglichkeit der Konsortialbanken für die Kredite besteht. Durch Vereinbarung vom 1. Oktober 2009 wurde diese Sonderkündigungsmöglichkeit bis zum 30. April 2010 ausgesetzt. Sollten die Kredite danach fällig gestellt werden, ist zur Sicherung des Fortbestands der Zapf Creation AG, Rödental, und ihrer verbundenen Unternehmen der Abschluss einer Refinanzierung erforderlich.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Hannover
Neschen AG, Bückeburg
31.12.2008
11.11.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Konzerngesellschaften durch Risiken bedroht ist, die in Abschnitt "Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung" des Lageberichts unter "Risiken aus Liquidität" bzw. "Risiken aus der Finanzierung" dargestellt sind. Sofern Umsatz- und Kostenreduktionsziele nicht wie geplant erreicht werden können, hängt die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und damit der Fortbestand der Konzerngesellschaften von der Realisierung liquiditätsstärkender Maßnahmen ab. Ferner ist die mittelfristige Zahlungsfähigkeit der Konzerngesellschaften davon abhängig, dass Zinsstundungsvereinbarungen wie in der Vergangenheit verlängert werden sowie dass der Kreditgeber im Falle einer zukünftigen möglichen Nichteinhaltung von Vertragsregelungen über Finanzkennzahlen (Covenants) von seinem Recht auf Kündigung der Darlehensverträge keinen Gebrauch macht.

Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG WPG StBG, Hannover
Pandatel AG i. A., Hannover
31.12.2008
12.11.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne die Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird im Abschnitt „Ausblick“ ausgeführt, dass die Hauptversammlung am 31. März 2009 erneut die Abwicklung der Gesellschaft beschlossen und einen Liquidator bestellt hat. Vor dem Hintergrund der vorliegenden Anfechtungs- und Nichtigkeitsklagen wird die Beendigung der Liquidation allerdings voraussichtlich nicht vor Ende 2012 stattfinden.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Berlin
Estavis AG, Berlin
30.06.2009
03.12.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Mutter- und Konzerngesellschaften von Risiken bedroht ist, die im Abschnitt „Risikobericht“ des Konzernlageberichts dargestellt sind. Für die Konzernfinanzierung wesentliche Kreditlinien laufen kurzfristig aus. Der Fortbestand der Gesellschaften hängt davon ab, dass die aufgenommenen Verhandlungen über Prolongationen und Umfinanzierungen zu erfolgreichen Abschlüssen führen. Weiterhin ist es für die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit erforderlich, dass geplante Umsätze aus dem Verkauf von Bestandsimmobilien realisiert werden können.

Ernst & Young GmbH WPG, Stuttgart
Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart
31.07.2009
21.12.2009

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen über die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung im Konzernlagebericht hin. Dort wird folgendes aufgeführt: Sollten die Schritte zur Zusammenführung der Porsche Automobil Holding SE und der Volkswagen AG und damit auch die Entschuldung der Porsche Automobil Holding SE nicht wie geplant erfolgen, könnte sich bis Ende des Jahres 2009 erneut eine kritische Liquiditätssituation bei der Porsche Automobil Holding SE ergeben, die den Fortbestand des Unternehmens und des Konzerns gefährden könnte.

5. Ergänzungen bei Rechenschaftsberichten politischer Parteien

Abschlussprüfer

Partei

Stichtag

BT-Drucksache, Seite

vBP StB Thomas Hölz, Kisslegg

Allianz der Mitte - ADM, Markdorf

2007

16/12780; 15

... den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf folgende Sachverhalte hin. Eine mögliche Bestandsgefährdung könnte aus nachfolgend aufgeführten Sachverhalten resultieren:

Drei ehemalige Vorstände des Landesverbandes Baden-Württemberg haben gegen den Landesverband Baden-Württemberg Klage erhoben, um die Ihnen noch nicht ausbezahlten Aufwandsentschädigungen zu erstreiten. Der Streitwert beträgt 7.434,77 €. Der Betrag ist unter den sonstigen Rückstellungen bei den Schuldposten aufgeführt.

Nach Einschätzung der Bundesschatzmeisterin Frau Beatrix Thoma ist eine Inanspruchnahme der Partei eher unwahrscheinlich, da Verursacher der Kosten der Landesverband Baden-Württemberg selbst war. Des Weiteren wurden vom ehemaligen Vorstand Herr Albrecht Wild noch nicht ausbezahlte Reisekosten in Höhe von 2.702,13 € per Mahnbescheid eingefordert. Der bis zum 30.09.08 laufende Mahnbescheid auf Auszahlung der Reisekosten wurde von Herrn Wild bisher nicht weiter verfolgt, so dass zum Zeitpunkt der Berichtserstellung eine Inanspruchnahme der Partei ungewiss ist.

Verbindlichkeiten bestehen zum Stichtag 31.12.07 auch noch gegenüber dem ehemaligen Steuerberater Patri & Stolzenberg in Höhe von 4.717,65 €. Diese Verbindlichkeiten sind von Seiten der Partei anerkannt und werden ratenweise beglichen. Die Vermögensbilanz auf den 31. Dezember 2007 weist ein negatives Reinvermögen in Höhe von -7.271,05 € aus. Das Rechnungsjahr schließt mit einem Ausgabenüberschuss von 3.343,25 € ab. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen zum 31. Dezember 2007 in Höhe von 18.071,12 € sind nur in Höhe von 10.444,47 € durch Geldbestände gedeckt. Daraus ergibt sich eine Unterdeckung in Höhe von 7.626,65 €. Der Vorstand der Partei geht davon aus, dass eine Bestandsgefährdung auf Grund des möglichen Eintritts einer Zahlungsunfähigkeit oder einer möglichen Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne jedoch nicht gegeben ist, da liquide Mittel zum Zeitpunkt der Berichtserstellung in ausreichender Höhe vorhanden sind, um sämtliche bestehende Verbindlichkeiten zu begleichen.

Die Partei erwartet in den kommenden Jahren eine Steigerung der Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Die Partei hat von mehreren potentiellen Spendern Absichtserklärungen über Spendenzuschüsse für kommende Jahre erhalten.

ACM Revision GmbH WPG, Berlin
AGFG Allianz für Gesundheit Frieden und soziale Gerechtigkeit, Berlin
2007
16/12780; 33

... den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen unter „IV. Sonstige Erläuterungen“ im Rechenschaftsbericht hin. Dort wird zu einer möglichen Bestandsgefährdung folgendes ausgeführt:

1. Die Vermögensbilanz auf den 31. Dezember 2007 weist ein negatives Reinvermögen in Höhe von TEUR 1.649 aus.
2. Das Rechnungsjahr schließt mit einem Ausgabenüberschuss von TEUR 79, welcher zu Lasten des Reinvermögens geht.
3. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen zum 31. Dezember 2007 in Höhe von TEUR 115 sind nur in Höhe von TEUR 24 durch Geldbestände und kurzfristigen Vermögensgegenständen gedeckt. Daraus ergibt sich eine Unterdeckung in Höhe von TEUR 91.
4. Der Vorstand der Partei geht davon aus, dass eine Bestandsgefährdung auf Grund des möglichen Eintritts einer Zahlungsunfähigkeit oder einer möglichen Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne jedoch nicht gegeben ist, da die kurz- sowie mittelfristige Finanzierung der Partei durch den Abschluss von zwei verzinslichen variablen Darlehensverträgen über insgesamt EUR 1,566 Mio., welche eine Laufzeit von 2015 (EUR 1,5 Mio.) bzw. 2010 (TEUR 85) haben, gesichert ist. Die Partei erwartet in den kommenden Jahren eine Steigerung der Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und staatlichen Zuschüssen. Die Partei hat von mehreren potentiellen Spendern Absichtserklärungen über Spendenzuschüsse für kommende Jahre erhalten.
5. Die Insolvenzfähigkeit einer Partei bzw. einzelner Gliederungen ist bisher durch Gesetz und Rechtsprechung nicht abschließend geklärt worden. Nach Ansicht der herrschenden Meinung, die sich auch auf die unklare Rechtslage bezieht, ist die Partei jedoch nicht insolvenzfähig.
6. Weiterhin weisen wir auf die Berichterstattung des Schatzmeisters im Erläuterungsteil unter „Pkt. IV. Sonstige Erläuterungen“ hin, in dem die Fehler in den Rechenschaftsberichten der einzelnen Landesverbände erläutert werden.

WP StB Jürgen Koch, Berlin
50 PLUS Bürger- und Wählerinitiative für Brandenburg, Birkenwerder
2007
16/12551; 203

... den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 18. November 2008 abgeschlossenen Prüfung des Rechenschaftsberichts und unserer Nachtragsprüfung, die sich u. a. auf den Ausweis von Vorjahreswerten und die sonstigen Erläuterungen auf Seite 6 des Rechenschaftsberichtes bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Teil 3: Zusammenstellung der Versagungsvermerke

Vorbemerkung

Diese Auflistung der Versagungsvermerke dient dazu, den Berufsangehörigen und der interessierten Öffentlichkeit einen Überblick über Versagungsvermerke zu geben. Eine qualitative Wertung der Versagungsvermerke ist mit dieser Auflistung nicht verbunden. Insbesondere sollen damit keine "best practice"-Lösungen für die Abfassung von Versagungsvermerken in ähnlich gelagerten Fällen vorgegeben werden. Darüber hinaus behält sich die WPK vor, Fälle aufzugreifen, bei denen im Nachhinein Zweifel an der Richtigkeit eines in der Zusammenstellung enthaltenen Versagungsvermerks auftreten oder eine unsachgerechte Übernahme der Formulierung erfolgt.

Die Versagungsvermerke werden mit ihrem vollständigen Wortlaut aufgeführt.

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Stichtag
Datum der Veröffentlichung

Constantin GmbH WPG, Frankfurt
CAM Systems GmbH, Unterföhring
30.06.2007
25.11.2008

VERSAGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir wurden beauftragt, den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der CAM Systems GmbH, Unterföhring (vormals: CAM Computer Anwendung für Management Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Unterföhring) für das Rumpfgeschäftsjahr vom 01. Januar bis 30. Juni 2007 zu prüfen. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Als Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass wir nach Ausschöpfung aller angemessenen Möglichkeiten zur Klärung des nachfolgenden Sachverhaltes aus folgendem Grund nicht in der Lage waren ein Prüfungsurteil abzugeben:

Der Jahresabschluss zum 30. Juni 2007 wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt. Die Geschäftsführung ist bei der Aufstellung des Jahresabschlusses von der Rechtmäßigkeit der Forderungen gegen die ehemaligen Gesellschafter i. H. v. T€ 1.462,7, welche auf der Grundlage des notariell beurkundeten Anteilskaufvertrages vom 15. Juni 2007 (Verlustübernahme- und Eigenkapitalgarantie) in den sonstigen Vermögensgegenständen bilanziert wurden, ausgegangen. Die ehemaligen Gesellschafter vertreten eine abweichende Rechtsauffassung nach der die Forderungen dem Grunde und der Höhe nach strittig sind.

Aufgrund widerstreitender Aussagen zwischen Verkäufer und Käufer ist es uns nach Ausschöpfung aller angemessenen Möglichkeiten nicht möglich gewesen eine hinreichende Sicherheit über das Bestehen dieser Forderungen zu erzielen.

Aufgrund der Wesentlichkeit dieses einzelnen Bilanzpostens für die Gesamtaussage des vorliegenden Jahresabschlusses und für die Unternehmensfortführung der Gesellschaft sehen wir in der vorgenannten Ungewissheit ein Prüfungshemmnis und versagen deshalb den Bestätigungsvermerk.

Aussagen darüber, ob der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt, sind wegen des dargestellten Prüfungshemmnisses nicht möglich. Ebenso kann nicht beurteilt werden, ob der Lagebericht in Einklang mit einem den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Jahresabschluss steht, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

audicon AG WPG Dresden
Drebacher Fleischwaren GmbH, Drebach
27.04.2006
15.01.2009

Versagungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Drebacher Fleischwaren GmbH, Drebach, für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 27. April 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe als Abschlussprüfer ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Unsere Prüfung hat zu folgenden Einwänden geführt.

Die Buchhaltung der Gesellschaft war für uns in wesentlichen Teilen nicht nachprüfbar. Mangels Aufklärungen und Nachweise durch die Gesellschaft konnte trotz alternativer Prüfungshandlungen für wesentliche Bilanzpositionen kein abschließendes Urteil gebildet werden. Wir waren insbesondere nicht in der Lage, das Anlagevermögen, das Vorratsvermögen auf deren Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen. Beide Bilanzpositionen machen ca. 55 % des Aktivvermögens - ohne Berücksichtigung des "Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages" - in der Bilanz der Drebacher zum 27. April 2006 aus.

Wegen der Bedeutung der erläuterten Sachverhalte für den Jahresabschluss zum 27. April 2006 versagen wir den Bestätigungsvermerk.

Dr. Ebner, Dr. Stolz & Partner GmbH WPG StBG, München
VCL Film + Medien AG, München
30.11.2006
Internet

Versagungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir wurden beauftragt, den von der VCL Film- Medien Aktiengesellschaft, München, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2005 bis zum 30. November 2006 und den Konzernlagebericht zu prüfen. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS; wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Als Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass wir nach Ausschöpfung aller angemessenen Möglichkeiten aus folgenden Gründen nicht in der Lage waren, ein Prüfungsurteil abzugeben:

Mit der Durchführung der Prüfung haben wir Anfang Januar 2007 begonnen. Bis Ende September 2007 wurden durch die gesetzlichen Vertreter kein vollständiger Konzernabschluss zum 30. November 2006 und kein vollständiger Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2005 bis zum 30. November 2006 vorgelegt. Weiterhin lagen uns keine ausreichenden und angemessenen Prüfungsnachweise vor, die es uns

ermöglicht hätten, hinreichende Sicherheit über die Angemessenheit der Annahme der Unternehmensfortführung des Mutterunternehmens sowie wesentlicher in den Konzernabschluss einbezogener Unternehmen durch die gesetzlichen Vertreter zu erzielen. Wir haben deshalb die Prüfung unterbrochen.

Nach Aufstellung des aus Sicht der gesetzlichen Vertreter vollständigen Konzernabschlusses zum 30. November 2006 im März 2008 hätten auch für die bereits Ende September 2007 bearbeiteten Prüffelder im Hinblick auf wertaufhellende Tatsachen umfangreiche Prüfungshandlungen durchgeführt werden müssen, um Ereignisse zwischen dem Bilanzstichtag und der Erteilung des Bestätigungsvermerks festzustellen, die sich auf die Rechnungslegung oder den Konzernlagebericht auswirken können (vgl. IDS PS 203). Dies wurde von den gesetzlichen Vertretern nicht ermöglicht.

Die gesetzlichen Vertreter haben bis zum Zeitpunkt der Versagung des Bestätigungsvermerks keine ausreichenden und angemessenen Nachweise vorgelegt, die es uns als Abschlussprüfer ermöglicht hätten, eine hinreichende Sicherheit darüber zu erzielen, ob die Annahme der Unternehmensfortführung des Mutterunternehmens sowie wesentlicher in den Konzernabschluss einbezogener Unternehmen durch die gesetzlichen Vertreter angemessen ist.

Die Auswirkungen dieser Prüfungshemmnisse sind so wesentlich, dass wir als Abschlussprüfer nicht in der Lage sind, zu einem – ggf. eingeschränkten – Prüfungsurteil mit positiver Gesamtaussage zu gelangen. Auf Grund der Bedeutung der dargestellten Prüfungshemmnisse versagen wir den Bestätigungsvermerk.

Aussagen darüber, ob der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung entspricht und ein unter Beachtung dieser Vorschriften den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, sind wegen der dargestellten Prüfungshemmnisse nicht möglich. Ebenso kann nicht beurteilt werden, ob der Konzernlagebericht in Einklang mit einem diesen Vorschriften entsprechenden Konzernabschluss steht, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

S & R WP Partner GmbH WPG StBG, Dortmund
Hucke AG i. L., Lübbecke
31.01.2007
03.06.2009

Versagungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Hucke Aktiengesellschaft i. L. für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2006 bis 31. Januar 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den

Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu folgenden Einwendungen geführt:

Der Jahresabschluss wurde unzulässiger Weise unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt, obwohl wegen der ungesicherten Liquiditätsausstattung der Gesellschaft hiervon nicht ausgegangen werden kann. Aufgrund der Bedeutung dieser Einwendungen versagen wir den Bestätigungsvermerk.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nicht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt kein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht nicht im Einklang mit einem den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Jahresabschluss, vermittelt insgesamt kein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung nicht zutreffend dar.